Niederschrift

über die Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger, der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und der Bundesanstalt für Arbeit zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens

am 26./27.02.2002

		Seite
1.	Melderechtliche Behandlung von Elternzeiten behinderter Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen hier: Aktualisierung der Anlage 3 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung"	3
2.	Versorgung des Zeitstempels im Feld "Datum-Erstellung" des Datensatzes DSME	5
3.	Prüfung zwischen Personengruppe und Beitragsgruppe im gemeinsamen Kernprüfprogramm	7
4.	Änderungen der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung"; hier: Gesamtübersicht der Änderungen	9

- unbesetzt -

Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des VDR, der BfA und der BA zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 26./27.02.2002

1. Melderechtliche Behandlung von Elternzeiten behinderter Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen

hier: Aktualisierung der Anlage 3 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung"

- 316.13/316.26 -

Behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen (Personengruppe 107) unterliegen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 7 oder 8 SGB V und § 20 Abs. 1 Satz 2 Nr. 7 oder 8 SGB XI der Versicherungspflicht in der Kranken- bzw. Pflegeversicherung. In der Rentenversicherung besteht für diesen Personenkreis nach § 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VI ebenfalls Versicherungspflicht.

Nimmt eine behinderte Person Elternzeit in Anspruch, ist eine Unterbrechungsmeldung mit Abgabegrund 52 zu erstatten, sofern nicht bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine Unterbrechungsmeldung mit dem Abgabegrund 51 abgegeben wurde.

Die Anlage 3 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" sieht diese Fallgestaltung zurzeit jedoch nicht vor.

Die Besprechungsteilnehmer beschließen die Aufnahme dieses Sachverhalts in die Anlage 3 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung". Die überarbeitete Anlage 3 ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage

- unbesetzt -

Anlage zu Punkt 1

deutschen Bürger des EWR. Wird der Datenbaustein DBEU angege-ben, ist auch der Datenbaustein DBGB einer Beschäftigung durch einen nicht-DBEU nur bei erstmaliger Aufnahme Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 22. Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 22. Anlage 3 Anmerkung erforderlich. grund Ab-gabe-9 9 10 10 112 114 116 118 119 Personen-gruppen-schlüssel Übersicht zu meldender Sachverhalte 101 102 105 106 109 110 102 102 105 106 108 109 Daten-baustein DBME DBNA DBAN DBME DBNA DBGB DBAN DBEU DBME DBNA DBGB DBAN DBEU DBME DBNA DBAN Daten-satz DSME DSME DSME DSME Art der Meldung Anmeldung Anmeldung Anmeldung Anmeldung . Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen Beginn der Versicherungs- und/oder Beitragspflicht wegen Aufnahme einer Beschäftigung (VSNR wurde noch nicht vergeben oder liegt dem Arbeitgeber nicht vor) Beginn einer geringfügigen Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV (kurzfristige Beschäftigung) Beginn einer geringfügigen Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV (kurzfristige Beschäftigung) -VSNR wurde noch nicht vergeben oder liegt dem Arbeitgeber nicht vor-Beginn der Versicherungs- und/oder Beitragspflicht wegen Aufnahme einer Beschäftigung (VSNR liegt I.1 Anmeldungen für Beschäftigte **Meldesachverhalt** -VSNR liegt vor-

Seite 1 von 23

Meldesachverhalt	Art der Meldung Daten- satz	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Beginn einer tageweisen Freistellung oder Senkung der regelmäßigen Arbeitszeit unter Verwendung von Wertguthaben aus dem anderen Rechtskreis im Rahmen flexibler Arbeitszeitregelungen	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 119 102 103 113	10	In der Meldung ist das Kennzeichen "Mehrfachbeschäftigter" zu setzen.
Wechsel der Krankenkasse bei fortbestehendem Beschäftigungsverhältnis	Anmeldung (zur neuen KK)	DSME	DBME DBNA DBAN	101 110 102 112 103 113 104 114 105 116 106 118 108 120	<u>-</u>	Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
Wechsel der Beitragsgruppe bei fortbestehendem Beschäftigungsverhältnis	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 109 102 112 103 113 104 114 105 118 106 119	12	Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.

ŧ
æ
ī
Š
ري ب
ě
٠,
ē
Ĭ
eldender
bersicht zu m
7
ŧ
<u> </u>
Ş
e e
⊡

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Beginn einer Beschäftigung nach dem Altersteil- zeitgesetz (beim gleichen Arbeitgeber ohne Kran- kenkassenwechsel und/oder ohne Beitragsgruppen- wechsel)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	103	<u>6</u>	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel und ggf. Beitragsgruppenwechsel Anmeldung mit GD=11. Beim gleichen AG mit Beitragsgruppenwechsel Anmeldung mit GD=12.
Beginn einer Beschäftigung nach Beendigung einer Berufsausbildung (beim gleichen Arbeitgeber und/oder ggf. ohne Beitragsgruppenwechsel)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 114 104 118 109 120 110 1112	13	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel und ggf. Beitragsgruppenwechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit Beitragsgruppenwechsel Anmeldung mit GD=12. Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
Beginn einer Berufsausbildung nach Beendigung einer Beschäftigung (beim gleichen Arbeitgeber und/oder ggf. ohne Beitragsgruppenwechsel)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	102	13	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel und ggf. Beitragsgruppenwechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit Beitragsgruppenwechsel Anmeldung mit GD=12. Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
Beginn einer versicherungspflichtigen Beschäftigung nach Beendigung einer geringfügigen Beschäftigung (ohne Arbeitgeber-/Krankenkassenwechsel)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 113 104 114 105 116 106 118 107 119	12	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel Anmeldung mit GD=11. Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.

Version 2.08 Seite 3 von 23 Stand: 27.02.2002

rerhalte
nder Sach
t zu meldend
Übersicht

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel		Ab- gabe- grund	Anmerkung
Beginn einer geringfügigen Beschäftigung nach Beendigung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung (ohne Arbeitgeber-/Krankenkassenwechsel)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	109 110		12	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel Anmeldung mit GD=11.
Wechsel in der Art der geringfügigen Beschäftigung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV oder umgekehrt)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	109		12	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel Anmeldung mit GD=11.
Beginn der Versicherungs- und/oder Beitragspflicht nach Ende einer Unterbrechung der Beschäftigung ohne Fortzahlung des Arbeitsentgelts von länger als einem Monat	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 102 103 104 105 106	00 1 1 1 1 2 0 2 1 1 2 0 0 2 1 1 3 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	13	Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
Aufnahme einer Beschäftigung nach Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet bzw. umgekehrt (ohne Arbeitgeber-/Krankenkassenwechsel)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 102 103 104 105 106	100 111 113 021 120	13	Bei gleichzeitigem AG- und ggf. Kran- kenkassenwechsel Anmeldung mit GD=10. Beim gleichen AG mit Krankenkassen- wechsel Anmeldung mit GD=11. Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
Wechsel des Rechtskreises beim Abbau des Wertguthabens in der Freistellungsphase im Rahmen flexibler Arbeitszeitregelungen	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 102 103	113 114 119	13	Erfolgt der Wechsel innerhalb eines Kalendermonats, ist eine taggenaue Meldung vorzunehmen.
Stand: 27.02.2002		Seite 4 von 23	23				Version 2.08

rhalte	
Sachve	
ldender	
sicht zu meld	
Jbersic	

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Verzicht eines geringfügig entlohnten Beschäfügten nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV auf die Rentenversicherungsfreiheit nach § 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	109	12	Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
Wechsel des Entgeltabrechnungssystems oder Währungsumstellung	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 109 102 112 103 113 104 114 105 118 106 119 107 120	<u>6</u>	Vgl. auch Hinweis 1 auf Seite 23.
I.2 Abmeldungen für Beschäftigte						
Ende der versicherungs- und/oder beitragspflichtigen Beschäftigung, auch wenn das Arbeitsverhältnis fortbesteht	Abmeldung	DSME	DBME	101 109 102 112 103 113 104 114 105 116 106 118 107 119	80	
Ende einer geringfügigen Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV (kurzfristige Beschäftigung)	Abmeldung	DSME	DBME	110	30	
Ende einer tageweisen Freistellung oder Senkung der regelmäßigen Arbeitszeit unter Verwendung von Wertguthaben aus dem anderen Rechtskreis im Rahmen flexibler Arbeitszeitregelungen	Abmeldung	DSME	DBME	101 102 103 113 114	30	

Seite 5 von 23 Version 2.08

sachverhalte	
meldender S	
Übersicht zu	
_	

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Ende der Beschäftigung wegen Tod	Abmeldung	DSME	рвме	101 110 102 111 103 112 104 113 105 114 106 116 108 119	49	
Wechsel der Krankenkasse bei fortbestehendem Beschäftigungsverhältnis	Abmeldung (zur bisherigen KK)	DSME	рвме	101 110 102 112 103 113 104 114 105 116 107 119 108 120	<u>w</u>	
Wechsel der Beitragsgruppe bei fortbestehendem Beschäftigungsverhältnis	Abmeldung	DSME	рвме	101 109 102 112 103 113 104 114 105 118 106 119	35	Entfällt die Beitragspflicht zu allen Zweigen der Sozialversicherung Ab- meldung mit GD= 30.

Sachverhalte
meldender Sa
Übersicht zu

Meldesachverhalt	Art der Meldung Daten- satz	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Ende einer Beschäftigung wegen Beginn einer Beschäftigung nach dem Altersteilzeitgesetz (beim gleichen Arbeitgeber ohne Krankenkassenwechsel und/oder ohne Beitragsgruppenwechsel)	Abmeldung	DSME	DBME	101 112 120	33	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Abmeldung mit GD=30. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel und ggf. Beitragsgruppenwechsel Abmeldung mit GD=31. Beim gleichen AG mit Beitragsgruppenwechsel Abmeldung mit GD=32.
Ende der Beschäftigung bei einer sich anschließenden Berufsausbildung (beim gleichen Arbeitgeber ohne Krankenkassenwechsel und/oder ggf. ohne Beitragsgruppenwechsel)	Abmeldung	DSME	DBME	101 110 104 112 105 113 106 114 107 120	33	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel und ggf. Beitragsgruppenwechsel Abmeldung mit GD=30. Beim gleichen AG mit Beitragsgruppenwechsel Abmeldung mit GD=32.
Ende der Berufsausbildung bei einer sich anschlie- ßenden Beschäftigung (beim gleichen Arbeitgeber ohne Krankenkassenwechsel und/oder ohne Bei- tragsgruppenwechsel)	Abmeldung	DSME	DBME	102	33	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel und ggf. Beitragsgruppenwechsel Abmeldung mit GD=30. Beim gleichen AG mit Beitragsgruppenwechsel Abmeldung mit GD=32.
Ende einer geringfügigen Beschäftigung bei einer sich anschließenden versicherungspflichtigen Beschäftigung (ohne Arbeitgeber-/Krankenkassenwechsel)	Abmeldung	DSME	DBME	109 110	32	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Abmeldung mit GD=30. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel Abmeldung mit GD=31.

Version 2.08

ē
alt
F
≥
act
õ
er
ğ
þ
<u>e</u>
Ĕ
zn
ä
sic
er
<u>S</u>

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Ende einer versicherungspflichtigen Beschäftigung bei einer sich anschließenden geringfügigen Be- schäftigung (ohne Arbeitgeber-/Krankenkassen- wechsel)	Abmeldung	DSME	DBME	101 113 103 114 104 116 105 118 106 119 107 120	32	Mit gleichzeitigem AG-Wechsel Abmeldung mit GD=30. Beim gleichen AG mit KK-Wechsel Abmeldung mit GD=31.
Wechsel in der Art der geringfügigen Beschäftigung (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV oder umgekehrt)	Abmeldung	DSME	DBME	109 110	32	
Beendigung einer Beschäftigung bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet oder umgekehrt (ohne Arbeitgeber-/Krankenkassenwechsel)	Abmeldung	DSME	DBME	101 109 102 112 103 113 104 114 105 119 106 120	33	Bei gleichzeitigem AG-Wechsel und ggf. Krankenkassenwechsel Abmeldung mit GD=30. Beim gleichen AG mit Krankenkassenwechsel Abmeldung mit GD=31.
Wechsel des Rechtskreises beim Abbau des Wertguthabens in der Freistellungsphase im Rahmen flexibler Arbeitszeitregelungen	Abmeldung	DSME	DBME	101 113 102 114 103 119	33	Erfolgt der Wechsel innerhalb eines Kalendermonats, ist eine taggenaue Meldung vorzunehmen.
Verzicht eines geringfügig entlohnten Beschäftigten nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV auf die Rentenversicherungsfreiheit nach § 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI	Abmeldung	DSME	DBME	109	32	

	halte
	er Sachver
	meldender
	bersicht zu
:	5

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	- Ab- gabe- grund	Anmerkung
Währungsumstellung Währungsumstellung	Abmeldung	DSME	DBME	101 111 102 112 103 113 104 114 105 118 106 119 107 120	36 4 3 2 2 3 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
I.3 An-/Abmeldungen für Beschäftigte						
Beginn und Ende einer versicherungs- und/oder beitragspflichtigen Beschäftigung	An-/Abmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 112 102 113 104 114 105 118 106 119 107 120	2 2 4 4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Eine An- und gleichzeitige Abmeldung mit Abgabegrund 40 ist nur unter An- gabe der VSNR zulässig.
Beginn und Ende einer geringfügigen Beschättigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV (kurzfristige Beschäf- tigung)	An-/Abmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	110	40	Eine An- und gleichzeitige Abmeldung mit Abgabegrund 40 ist nur unter An- gabe der VSNR zulässig.

Version 2.08

Anlage 3	Version 2.08
Übersicht zu meldender Sachverhalte	Seite 10 von 23
	Stand: 27.02.2002

erhalte
ender Sachv
tht zu melder
Übersicht

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	· -	Anmerkung
I.4 Jahresmeldungen/Entgeltmeldungen						
Beschäftigungszeit und Arbeitsentgelt im vorange- gangenen Kalenderjahr	Jahresmeldung	DSME	DBME		109 50 112 113	
				104 105 106	4 6 8	
					19 20	
Einmalig gezahltes Arbeitsentgelt als Sondermeldung (z.B. in beitragsfreien Zeiten)	Sondermeldung	DSME	DBME		109 112 113	
				105	20 0 20	
Meldung von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) im Rahmen flexibler Arbeitszeitregelungen	Sondermeldung	DSME	DBME	101 102 103 1	113 55 114 119	

	-	nder Sachvern
		t zu melde

Meidesachvernalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung	
Meldung des Unterschiedsbetrages nach § 163 Abs. 5 SGB VI zur Rentenversicherung während des Bezuges einer Entgeltersatzleistung im Rahmen von Altersteilzeitarbeit	Sondermeldung	DSME	рвме	103	26	Meldung des Arbeitgebers in den Fällen, in denen der Arbeitgeber die Beiträge aus dem Unterschiedsbetrag nach § 163 Abs. 5 SGB VI freiwillig oder aufgrund vertraglicher Verpflichtung zahlt oder deinen höheren Unterschiedsbetrag als 90 v.H. des bisherigen Arbeitsentgelts der Beitragsberechnung zu Grunde legt	
.5 Meldungen wegen Unterbrechung der Beschäftigung	schäftigung						
Unterbrechung der Beschäftigung ohne Fortzahlung des Arbeitsentgelt von nicht länger als einem Monat (z.B. unbezahlter Urlaub, Krankengeldbezug)	keine Meldung						1
Unterbrechung der Beschäftigung ohne Fortzahlung des Arbeitsentgelts von länger als einem Monat; z.B. wegen unbezahltem Urlaub	Abmeldung	DSME	DBME	101 109 102 112 103 113 104 114 105 119 106 120	34		1

- **Formatiert:** Nummerierung und Aufzählungszeichen

Version 2.08 Seite 12 von 23

Übersicht zu meldender Sachverhalte	
bersicht zu meldender Sachverh	alt
bersicht zu meldender Sa	hver
bersicht zu melden	er Sa
bersicht zu m	Iden
bersich	zu m
ڡ	rsich
	ڡ

Meldesachverhalt	Art der Meldung Daten- satz	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Unterbrechung der Beschäftigung ohne Fortzahlung des Arbeitsentgelts wegen Arbeitskampf von länger als einem Monat	Abmeldung	DSME	DBME	101 112 102 113 103 114 105 120 106 120	35	Eine Meldung mit Abgabegrund 35 darf ggf. nicht zu einer Beendigung der Mit- gliedschaft in der Kranken-/Pflege- versicherung führen.
Unterbrechung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ohne Fortzahlung des Arbeitsentgelts von länger als einem Monat wegen Arbeitsunfähigkeit	Abmeldung	DSME	DBME	109	34	
Unterbrechung der Beschäftigung ohne Fortzahlung des Arbeitsentgelts für mindestens einen Kalendermonat aufgrund eines Tatbestandes nach § 7 Abs. 3 Satz 2 SGB IV (außer Elternzeit oder gesetzl. Dienstpflicht).	Unterbrechungs- meldung	DSME	ОВМЕ	101 109 102 112 103 113 104 114 105 119 106 120	51	
Unterbrechung der Beschäftigung wegen Elternzeit	Unterbrechungs- meldung	DSME	DBME	101 109 102 112 103 113 104 114 105 119 106 120	25	Nimmt eine Mutter Elternzeit in Anspruch, dürfte eine Unterbrechungsmeldung mit Abgabegrund 52 nicht erforderlich sein, weil in diesen Fällen bereits eine Unterbrechungsmeldung wegen Anspruch auf Mutterschaftsgeld (Abgabegrund 51) abzugeben ist.

	I te
	sachverna
	eldender :
	cht zu me
:	Opersi

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	_	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Unterbrechung der Beschäftigung wegen Ableistung gesetzlicher Dienstpflicht von länger als einem Ka- lendermonat	Unterbrechungs- meldung	DSME	DBME	101 102 103 104 105	107 109 112 113 120	53	
Ende des Arbeitsverhältnisses während einer ge- meldeten Unterbrechung	Abmeldung	DSME	DBME	101 102 103 104 105 105	109 112 113 119 120	30	
I.6 Meldungen in Insolvenzfällen							
Weiterbeschäftigung nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Abweisung mangels Masse	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	101 102 103 105 106	113 113 120 120	13	Anmeldegrund 10, wenn neue Be- triebsnummer verwendet wird. Anmeldegrund 13, wenn bisherige Be- triebsnummer weiter verwendet wird.
Weiterbeschäftigung nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Abweisung mangels Masse	Abmeldung	DSME	DBME	101 102 103 106 106	117 117 118 119	33	Abmeldegrund 30, wenn neue Betriebsnummer verwendet wird. Abmeldegrund 33, wenn bisherige Betriebsnummer weiter verwendet wird.

Seite 14 von 23 Stand: 27.02.2002

Version 2.08

Anlage 3	
Übersicht zu meldender Sachverhalte	

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Freistellung von der Beschäftigung bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder Abweisung mangels Masse	Abmeldung	DSME	DBME	101 112 102 113 103 114 105 118 106 119	7.1	
Rechtmäßige Beendigung der Beschäftigung während des Insolvenzverfahrens bei freigestellten Arbeitnehmern	Abmeldung	DSME	DBME	101 112 102 113 103 114 105 118 106 119	72	
Entgeltmeldung eines freigestellten Arbeitnehmers während des Insolvenzverfahrens	Jahresmeldung	DSME	DBME	101 112 102 113 103 114 105 118 106 119	70	
I.7 Änderungsmeldungen						
Änderung des Namens eines Beschäftigten	Namensände- rung	DSME	DBNA	101 110 102 112 103 113 105 116 106 118 107 119 109 120	09	

Seite 15 von 23

Stand: 27.02.2002

Version 2.08

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Änderung der Anschrift eines Beschäftigten	Anschriftenän- derung	DSME	DBAN	101 110 102 112 103 113 104 114 105 116 107 119 109	10	
Änderung des Aktenzeichens/der Personalnummer eines Beschäftigten	Änderungsmel- dung	DSME	kein DB	101 109 102 110 103 112 104 113 105 114 106 118 107 119	62	
Änderung der Staatsangehörigkeit	Änderungsmel- dung	DSME	kein DB	101 110 102 112 103 113 104 114 105 116 106 118 107 119	63	

Seite 16 von 23 Version 2.08

chverhalte
zu meldender Sa
Übersicht

Meldesachverhalt	Art der Mel- dung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
I.8 sonstige Meldungen						
Nichtvorlage des Sozialversicherungsausweises	Kontrollmeldung	DSME	DBAN	101 119 102 120 103 109 110 1114	16	Wird die Kontrollmeldung zusammen mit einer Sofortmeldung abgegeben, Abga- begrund 92 und Merkmal "Kontrollmeldung" in DBSO=J - Anmeldung abgegeben, Abgabe- grund 10 und Merkmal "Kontrollmeldung" in DBME=J
Aufnahme einer Beschäftigung im Bau-, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, im Personen- und Güterbeförderungsgewerbe, im Schausteller-oder im Gebäudereinigungsgewerbe sowie für Beschäftigte von Unternehmen, die sich am Auf- und am Abbau von Messen und Ausstellungen beteiligen	Sofortmeldung	DSME	DBNA DBSN DBSO	101 114 102 118 103 119 109 120 110	92	
Überlassung eines Arbeitnehmers an einen Dritten	Kontrollmeldung für Entleiher					Eine maschinelle Erstattung der Kontrollmeldung für Entleiher ist nicht möglich. Diese Meldung ist manuell zu übermitteln.
Anmeldung eines Rehabilitanden (ohne Übergangsgeldzahlung)	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	111	10	
Abmeldung eines Rehabilitanden (ohne Übergangs- geldzahlung)	Abmeldung	DSME	DBME	111	30	

Version 2.08 Seite 17 von 23 Stand: 27.02.2002

Anlage 3	
Übersicht zu meldender Sachverhalte	

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
II. Meldungen der Krankenkassen						
II.1 Meldungen für Beschäftigte im Privathaus	im Privathaushalt (Haushaltsscheckverfahren)	checkverf	ahren)			
Beginn der versicherungspflichtigen Beschäftigung im Privathaushalt (Haushaltsscheckverfahren); -VSNR sowie SV-Ausweis liegen vor-	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	201	10	Wurde für den im Privathaushalt Beschäftigten noch keine Rentenversicherungsnummer (VSNR) vergeben, ist von der Krankenkasse zunächst die Vergabe einer VSNR zu beantragen (vgl. unter II.6).
Beginn einer geringfügig entlohnten Beschäftigung im Privathaushalt (Haushaltsscheckverfahren) -VSNR sowie SV-Ausweis liegen vor-	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	209	10	Wurde für den im Privathaushalt Beschäftigten noch keine Rentenversicherungsnummer (VSNR) vergeben, ist von der Krankenkasse zunächst die Vergabe einer VSNR zu beantragen (vgl. unter II.6).
Beginn einer kurzfristigen Beschäftigung im Privathaushalt (Haushaltsscheckverfahren) -VSNR sowie SV-Ausweis liegen vor-	Anmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	210	10	Wurde für den im Privathaushalt Beschäftigten noch keine Rentenversicherungsnummer (VSNR) vergeben, ist von der Krankenkasse zunächst die Vergabe einer VSNR zu beantragen (vgl. unter II.6).
Ende der versicherungspflichtigen Beschäftigung im Abmeldung Privathaushalt (Haushaltsscheckverfahren)	Abmeldung	DSME	DBME	201	30	Vgl. auch Hinweis 6 auf Seite 22.

<u>.</u>
Sachverhall
: zu meldender
Ubersicht zi

Meldesachverhalt	Art der Meldung Daten- satz	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Ende einer geringfügig entlohnten Beschäftigung im Privathaushalt (Haushaltsscheckverfahren)	Abmeldung	DSME	DBME	209	30	Vgl. auch Hinweis 6 auf Seite 22.
Ende einer kurzfristigen Beschäftigung im Privat- haushalt (Haushaltsscheckverfahren)	Abmeldung	DSME	DBME	210	30	Vgl. auch Hinweis 6 auf Seite 22.
Beschäftigungszeit und Arbeitsentgelt für versicherungspflichtig Beschäftigte im Privathaushalt im vorangegangenen Kalenderjahr (Haushaltsscheckverfahren)	Jahresmeldung	DSME	DBME	201 209	90	
II.2 Meldungen für Pflegepersonen						
Ende der Rentenversicherungspflicht einer Pflege- person im Sinne von § 19 SGB XI mit/ohne Beihil- feberechtigung des Pflegebedürftigen	Abmeldung	DSME	DBME	207 208	30	Wurde für die Pflegeperson noch keine Rentenversicherungsnummer (VSNR) vergeben, ist von der Krankenkasse zunächst die Vergabe einer VSNR zu beantragen (vgl. unter II.6).
Beschäftigungszeit und Arbeitsentgelt für Pflege- personen im Sinne von § 19 SGB XI im vorange- gangenen Kalenderjahr	Jahresmeldung	DSME	DBME	207 208	50	Wurde für die Pflegeperson noch keine Rentenversicherungsnummer (VSNR) vergeben, ist von der Krankenkasse zunächst die Vergabe einer VSNR zu beantragen (vgl. unter II.6).

Version 2.08

Übersicht zu meldender Sachverhalte

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
II.3 Änderungsmeldungen						
Änderung des Namens eines Versicherten	Änderungsmel- dung	DSME	DBNA	101 114 102 116 103 118 104 119 105 201 107 202 108 207 110 209 111 210	09	Abgabegrund 60 gilt auch für Namensänderungen, die von der Krankenkasse an den Rentenversicherungsträger gemeldet werden.
Änderung der Anschrift eines Versicherten	Änderungsmel- dung	DSME	DBAN	101 114 102 116 103 118 104 119 105 201 107 202 108 207 110 209 111 210	61	Abgabegrund 61 gilt auch für Anschriftenänderungen, die von der Krankenkasse an den RV-Träger gemeldet werden.

Anlage 3
Übersicht zu meldender Sachverhalte

Meldesachverhalt	Art der Meldung Daten- satz	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
Änderung der Staatsangehörigkeit eines Versicherten	Änderungsmel- dung	DSME	kein DB	201 208 207	63	
II.4 Meldung über unständig Beschäftigte						
Meldung der Krankenkasse über unständig Beschäftigte (Meldung der Arbeitgeber in Listenform gemäß § 30 Abs. 1 DEÜV)	Entgeltmeldung	DSME	DBME	205	29	
II.5 Meldungen kurzfristig geringfügig Beschäftigter	iftigter					
Meldung der Krankenkasse für kurzfristig gering- fügig Beschäftigte (Meldung der Arbeitgeber in Lis- tenform gemäß § 30 Abs. 3 DEÜV)	An-/Abmeldung	DSME	DBME DBNA DBAN	202	40	
II.6 Beantragung einer Rentenversicherungsnummer	ıummer					
Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer	Anforderung	DSME	DBNA DBGB DBAN DBEU DBVR	101 113 102 114 103 118 104 120 105 201 106 202 107 208 110 209 111 210	00	

Anlage 3	
Übersicht zu meldender Sachverhalte	

Meldesachverhalt	Art der Meldung	Daten- satz	Daten- baustein	Personen- gruppen- schlüssel	Ab- gabe- grund	Anmerkung
II.7 Anforderung eines Sozialversicherungsausweises	sweises					
Anforderung eines Sozialversicherungsausweises (VSNR vorhanden)	Anforderung	DSME	DBNA DBAN DBSV	101 114 102 116 103 118 104 119 105 201 106 201 109 208 110 209 113	06	
III. Meldungen der Rentenversicherungsträger						
Rückmeldung einer Versicherungsnummer	Rückmeldung	DSME	DBVR DBNA	101 113 102 114 103 118 104 120 105 201 106 202 107 207 109 208 110 209	66	
Rückmeldung geringfügig Beschäftigter	Rückmeldung	DSME	DBRG	109 209 110 210 202	68	

Version 2.08 Seite 22 von 23

Anlage 3
Übersicht zu meldender Sachverhalte

Hinweise:

- VSNR ist in die Meldung des Arbeitgebers zu übernehmen (Feld "VSNR" in DSME) und anschließend an den Rentenversicherungsträger weistand der Krankenkasse festzustellen, ob die VSNR ermittelt werden kann. Ist dies nicht der Fall, ist von der Krankenkasse zunächst die Vergabe einer VSNR zu beantragen (vgl. unter II.6). Die im Mitgliederbestand ermittelte bzw. vom Rentenversicherungsträger zurückgemeldete terzuleiten (Datensatz DSME mit Datenbaustein DBME; bei Anmeldungen zusätzlich die Datenbausteine DBNA und DBAN und ggf. DBEU). DBAN und ggf. DBEU erforderlich. Vor der Weiterleitung der Meldungen ohne VSNR an den Rentenversicherungsträger ist im Mitgliederbe-Wird vom Arbeitgeber im automatisierten Verfahren eine Anmeldung ohne VSNR abgegeben, sind stets die Datenbausteine DBNA, DBGB, 1. Die Weiterleitung von Meldungen an den Rentenversicherungsträger ist nur mit Angabe der Versicherungsnummer (VSNR) zulässig. Der Datenbaustein DBGB ist für die Weiterleitung nicht erforderlich.
- 2. Treffen für einen Meldesachverhalt mehrere Abgabegründe zu (z.B. Wechsel der Beitragsgruppe mit gleichzeitigem Krankenkassenwechsel), ist in der Meldung stets der Abgabegrund mit der niedrigeren Schlüsselzahl anzugeben (hier: Abmeldung mit Abgabegrund 31; Anmeldung mit Abgabegrund 11).
- Wird mit den Abgabegründen 30 bis 36, 49, 50 bis 54 und 70 bis 72 gleichzeitig eine Namens- und/oder Anschriftenänderung gemeldet, sind zusätzlich zu dem angegebenen Datenbaustein DBME die Datenbausteine DBNA und/oder DBAN erforderlich. რ
- 4. Wird mit dem Abgabegrund 60 gleichzeitig eine Anschriftenänderung gemeldet, ist zusätzlich der Datenbaustein DBAN erforderlich
- Die Übersicht zu meldender Sachverhalte berücksichtigt nicht die Besonderheiten der See-Sozialversicherung und der Künstlersozialkasse (Personengruppenschlüssel 140 bis 143 und 203). 5
- Bei Meldungen der Krankenkassen für Beschäftigte in Privathaushalten im Rahmen des Haushaltsscheckverfahren (vgl. Abschnitt II.1) sind auch weitere Abgabegründe (z.B. 11 bis 13, 31, 32 oder 33) zulässig. 9

Version 2.08 Seite 23 von 23 Stand: 27.02.2002 Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des VDR, der BfA und der BA zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 26./27.02.2002

2. Versorgung des Zeitstempels im Feld "Datum-Erstellung" des Datensatzes DSME

- 316.58/316.65 -

In der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 23./24.10.2001 (Punkt 6 der Niederschrift) ist folgender Sachverhalt beraten und protokolliert worden:

In der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" wird unter den Fehlernummern DSMEa30 (neu = DSMEv30) und DSAEa30 (neu = DSAEv30) die anwenderspezifische Prüfung des Zeitstempels (Datum der Erstellung) beschrieben. Die letzten sechs Stellen des Erstellungsdatums sind mit Millisekunden beschrieben. Millisekunden sind jedoch lediglich dreistellig darzustellen. Bei der sechsstelligen Darstellung handelt es sich um Mikrosekunden. Dieser Sachverhalt und die Tatsache, dass nicht alle Systeme im Maschinen-Datum (IPL) Milli- bzw. Mikrosekunden liefern (teilweise nur bis hundertstel Sekunden) hat zu Anfragen von Anwendern geführt.

Die Konsequenz der Nichtbereitstellung der Mikrosekunden durch das Betriebssystem ist nicht richtig bzw. nicht umfassend genug beschrieben. So wie die Formulierung jetzt lautet: "......das Datum ab den letzten sechs Stellen mit Nullen zu versorgen ist, wenn" widerspricht der anwenderspezifischen Prüfung DSMEv30 (siehe Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung"). Dort ist festgelegt, dass auf bestimmten Meldewegen die Mikrosekunden nicht generell auf Null stehen dürfen.

Die Besprechungsteilnehmer beschließen nachfolgende Klarstellung des Beratungsergebnisses:

Die Beschreibung in der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" zur Fehlerprüfung 'DSMEv30' wird angepasst. Es wird in der Beschreibung auch darauf hingewiesen, dass das

Datum ab den letzten sechs Stellen mit Nullen zu versorgen ist, wenn vom System für diese Stellen kein Maschinen-Datum (IPL-Datum) ausgegeben wird. Diese Festlegung gilt jedoch nicht für die Meldewege, die in der anwenderspezifischen Prüfung DSMEv30 der Anlage 9 zum vorgenannten gemeinsamen Rundschreiben aufgeführt sind. Trifft bei Erstellern von Datensätzen auf diesen Meldewegen der o. g. Sachverhalt zu, sind die Mikrosekunden nicht mit Nullen zu beschicken, sondern z. B. laufend aufsteigend durchzunummerieren. Das gleiche gilt analog für die Datenannahme- und -verteilungsstellen (DAVs), die Datensätze, in denen die Mikrosekunden auf Null stehen, annehmen und an andere DAVs weiterleiten.

Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des VDR, der BfA und der BA zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 26./27.02.2002

3. Prüfung zwischen Personengruppe und Beitragsgruppe im gemeinsamen Kernprüfprogramm

- 316.06/316.14/316.522 -

In der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 06.06.2001 (Punkt 3 der Niederschrift) wurde beschlossen, dass eine Prüfung des Abgabegrundes gegen den Personengruppenschlüssel entsprechend der Anlage 3 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" nicht eingeführt werden soll, da eine zeitnahe Aktualität der Anlage 3 a.a.O. nicht zu gewährleisten ist. Die dadurch erzeugten Fehlerabweisungen bei den DEÜV-Meldungen könnten zu nicht vertretbaren Meldeverzögerungen führen.

Die Besprechungsteilnehmer waren darüber hinaus der Meinung, dass eine Prüfung des Personengruppenschlüssels gegen den Beitragsgruppenschlüssel die wesentlichere Prüfung sei. Der Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) hat eine entsprechende Tabelle (siehe Anlage) erstellt, zu der Folgendes zu bemerken ist:

- Es wird jeweils die Zulässigkeit der Kombinationen einer Personengruppe mit den Beitragsgruppen eines Versicherungszweiges geprüft. Kombinationen innerhalb der Beitragsgruppen werden grundsätzlich nicht geprüft. Die Kombination "0000" ist allerdings lediglich in Verbindung mit dem Personengruppenschlüssel "110" zulässig.
- 2. Bei den Personengruppen 102, 105 und 141 wurde unterstellt, dass Versicherungsfreiheit in der Krankenversicherung nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB V und nach § 6 Abs. 3a SGB V nicht eintreten kann. In der Krankenversicherung sind daher bei den Personengruppen 102 und 141 die Beitragsgruppen 0 und 9 nicht vorgesehen, in der Pflegeversicherung die Beitragsgruppe 0. Bei der Personengruppe 105 ist in der Krankenversicherung die Beitragsgruppe 9 nicht vorgesehen.

3. Bei den Personengruppen 102, 105 und 141 wurde unterstellt, dass Versicherungsfreiheit in der Arbeitslosenversicherung nach § 28 Nr. 1 SGB III nicht eintreten kann. Die Beitragsgruppe 2 ist daher nicht vorgesehen.

Die Tabelle wurde in eine Sonderversion des gemeinsamen Kernprüfprogramms als Prüfung eingebunden und von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in einem Testeinsatz mit ca. 360.000 Fällen eingesetzt. Die Untersuchung der hierbei untersuchten Fehlerabweisungen (vier Fälle) unterstreicht nach Ansicht der Besprechungsteilnehmer die Aufnahme dieser Prüfungen in das gemeinsame Kernprüfprogramm.

Die Besprechungsteilnehmer beschließen eine Aufnahme dieser Prüfungen in das gemeinsame Kernprüfprogramm. Dabei wird die Festlegung getroffen, dass im Falle eines Auftretens von unberechtigten Fehlerabweisungen eine zeitnahe Anpassung der Software durch die Rentenversicherungsträger gewährleistet wird. Der Einsatz des geänderten gemeinsamen Kernprüfprogramms wird auf den 01.12.2002 terminiert. Die von den Besprechungsteilnehmern aufgrund der Feststellungen beim Testeinsatz modifizierte Tabelle "Verzeichnis der zulässigen Kombinationen von Personengruppenschlüsseln und Beitragsgruppenschlüsseln" wird als neue Anlage 16 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" übernommen. Federführend zuständig für diese Anlage ist der VDR.

Anlage

Anlage 16 Verzeichnis der zulässigen Kombinationen von Personengruppenschlüsseln und Beitragsgruppenschlüsseln

	Personengruppe		Beitrag	sgruppe	
		KV	RV	ВА	PV
101	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne besondere Merkmale	0, 1, 2, 3, 6, 9	0, 1, 2	0, 1, 2	0, 1, 2
102	Auszubildende (mit Arbeitsentgelt)	1, 4	1, 2	1	1, 2
103	Beschäftigte in Altersteilzeit	0, 1, 3, 9	0, 1, 2	0, 1	0, 1, 2
104	Hausgewerbetreibende	0	1, 3	0	0
105	Praktikanten, Auszubildende ohne Arbeitsentgelt	0, 1, 2	0, 1, 2	0, 1	0, 1, 2
106	Werkstudenten	0	1, 2, 3, 4	0	0
107	Behinderte Menschen in anerkann- ten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen	0, 1, 2, 3	1, 2	0, 1	0, 1, 2
108	Bezieher von Vorruhestandsgeld	0, 3, 9	0, 1, 2	0	0, 1, 2
109	Geringfügig Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV	0, 1, 6	0, 1, 2, 5, 6	0	0, 1, 2
110	Geringfügig Beschäftigte nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV	0	0	0	0
111	Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen	0, 1, 2, 3	1, 2	1	0, 1, 2
112	Mitarbeitende Familienangehörige in der Landwirtschaft	0, 4	0, 1, 2, 3,	0, 1, 2	0, 1, 2
113	Nebenerwerbslandwirte	0, 1, 3, 9	0, 1, 2, 3,	0, 1, 2	0, 1, 2
114	Nebenerwerbslandwirte - saisonal beschäftigt	5	0, 1, 2, 3,	0, 1, 2	0
116	Ausgleichsgeldempfänger nach dem FELEG	0, 3	0, 1, 2	0	0, 1, 2
118	Unständig Beschäftigte	0, 2, 3, 9	1, 2, 3, 4	0	0, 1, 2
119	Versicherungsfreie Altersvollrent- ner und Versorgungsbezieher we- gen Alters	0, 3, 9	3, 4	1, 2	0, 1, 2

	Personengruppe		Beitrag	gsgruppe	
		KV	RV	BA	PV
120	Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (§ 7 Abs. 4 SGB IV)	0, 1, 2, 3, 9	0, 1, 2	0, 1, 2	0, 1, 2
140	Seeleute	0, 1, 2, 3, 9	0, 1, 2	0, 1, 2	0, 1, 2
141	Auszubildende in der Seefahrt (mit Arbeitsentgelt)	1	1, 2	1	1, 2
142	Seeleute in Altersteilzeit	0, 1, 3, 9	0, 1, 2	0, 1	0, 1, 2
143	Seelotsen	0	2	0	0

Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des VDR, der BfA und der BA zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 26./27.02.2002

4. Änderungen der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung"; hier: Gesamtübersicht der Änderungen

- 316.52 -

Die nachfolgend aufgeführten Änderungen der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" werden durch die Vertreter der Spitzenverbände der Krankenkassen, des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR), der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) und der Bundesanstalt für Arbeit (BA) verabschiedet (hier nur die wesentlichen Änderungen; Details sind dem als Anlage 1 beigefügten Änderungsprotokoll zu entnehmen):

- 1. Die anwenderspezifischen Fehlerprüfungen der BfA werden in die Anlage 9 des vorgenannten Rundschreibens übernommen.
- 2. Die anwenderspezifische Prüfung DSMEv80 wird als Kernprüfung übernommen.
- 3. Die Prüfung des Feldes beamtenähnliche Gesamtversorgung (DSME389) wird angepasst. Das Feld muss ab dem 01.03.2003 nur für Entgeltmeldungen für Zeiträume ab dem 01.01.2002 beschickt werden.
- 4. Die Fehlerprüfung DBME105 (besondere Entgeltprüfung für geringfügig Beschäftigte) gilt auch für die Personengruppe 209 (geringfügig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren).
- 5. Zur Abgrenzung der Fehlerprüfung DBME114 (Prüfung BYGR = 0000) wird ein neuer Text DBME107 eingeführt.
- 6. Aufnahme der Versicherungskartennummern (VKNR) 36 und 38 für die See-Krankenkasse (Erweiterung DBKS und Fehlerprüfung DBKS200). Außerdem wird in diese Prüfung die Anwenderprüfung der BfA, dass die Angabe einer VKNR nur bei Meldungen für Seeleute von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung zulässig ist, integriert.

Die Besprechungsteilnehmer stimmen den Änderungen der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" zu. Die Aktualisierung des gemeinsamen Kernprüfprogramms und der Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-,

Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" erfolgen zum Einsatztermin 01.06.2002. Die geänderten Seiten der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" sind als Anlage 2 beigefügt.

Anlagen

	DEÜV
"Go	nderungsprotokoll zur Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" für den Einsatztermin 01.06.2002 des gemeinsamen Kernprüfprogramms

Mit dieser Lieferung (Stand 27.02.2002) wird die Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" an die Beschlüsse der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 26./27.02.2002 angepasst.

Die die Anlage 9 betreffenden nachfolgenden Austauschseiten enthalten die Änderungen zum Einsatztermin 01.06.2002 des gemeinsamen Kernprüfprogramms.

Änderungsort	Änderung	Änderungsgrund
	Anlage 9	
Seite 1		Änderung Stand und Version
Seite 7	DSMEv30: Beschreibung der Vorgehensweise, wenn ein System erforderliche Mikrosekunden nicht liefert, eingefügt.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seiten 8 – 10	Seitenumbrüche	Layout
Seite 14	DSME160 geändert: Umstrukturierung der Beschreibung der Fehlerprüfung.	Klarstellung
Seite 16	DSMEe75 geändert: Definition der PERSGR 204 in Beschreibung der Prüfung übernommen.	Klarstellung
Seite 17	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DSMEB60 (neu DSMEe60) der BfA in die Anlage 9: Prüfung des Aktenzeichens-Verursacher bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seiten 18 – 19	Seitenumbrüche	Layout
Seite 22	DSMEv80 entfernt: Die Prüfung wird künftig als Kernprüfung realisiert.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 22	DSME324 neu: Ersatz der Prüfung DSMEv80; Meldungen mit dem Datenbaustein DBKS sind nur unter bestimmten Krankenkassennummern und von bestimmten Verursachern zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 22	DSME326 neu: Bei Meldungen für Seeleute muss der Datenbaustein DBKS immer angehängt sein, wenn gleichzeitig der Datenbaustein DBME vorhanden ist.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 23	DSME352 geändert: Datenbaustein DBRG ist nur auf dem Meldeweg von der Rentenversicherung zur Krankenkasse zulässig. Auf dem Meldeweg von der Krankenkasse zur Rentenversicherung können nur fehlerhafte Meldungen (FEKZ = 1) gesandt werden, die im Kernprüfprogramm nicht geprüft werden.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seite 24	DSME389 geändert: Die Versorgung des Feldes KENNZGV ist nur bei Entgeltmeldungen ungleich Stornierungen ab dem Verarbeitungsdatum 01.03.2003 für Zeiten ab dem 01.01.2002 erforderlich.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002

	•	•	
D	$\mathbf{E}\mathbf{I}$		V

Änderungsprotokoll zur Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" für den Einsatztermin 01.06.2002 des gemeinsamen Kernprüfprogramms

Änderungsort	Änderung	Änderungsgrund
Seite 28	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBMEB10 (neu DBMEe10) der BfA in die Anlage 9: Meldungen für Künstler oder Publizisten sind erst ab dem 01.01.1989 zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seiten 29 – 31	Seitenumbrüche	Layout
Seite 32	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBMEB60 (neu DBMEe60) der BfA in die Anlage 9: Bei Meldungen für Wehrübungsleistende muss das Entgelt vor dem 01.01.1990 Nullen sein.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seiten 33 - 34	Seitenumbrüche	Layout
Seiten 35- Ende	Durch die Seitenumbrüche verschieben sich die folgenden Seiten jeweils um 1 Seite. Die folgenden Seitenzahlen be- ziehen sich auf die neuen Seitenzahlen.	Layout
Seiten 35	DBME105 geändert: Die Meldungen zur Personengruppe 209 (Haushaltsscheckverfahren für geringfügig Beschäftigte) ist auch auf die besondere Entgelthöhe zu prüfen.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seiten 35	DBME108 neu: Prüfung Beitragsgruppe gegen Personengruppe eingeführt.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seiten 36	DBME107 neu: Der erste Teil der Fehlerprüfung zum Fehler DBME114 (BYGR = 0000 zulässig bei geringfügig Beschäftigte und) beschreibt einen grundsätzlich anderen Sachverhalt als der zweite Teil (Bei kurzfristig Beschäftigten ist nur BYGR 0000 zulässig). Da der Fehlertext nicht eindeutig ist, wird der erste Teil durch eine neue Fehlernummer spezifiziert. Durch die Aufgliederung in zwei Prüfungen muss die Zulässigkeit der BYGR = 0000 für die Personengruppen 110, 202 oder 210 auch in die Prüfung DBME107 übernommen werden.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seiten 37 - 38	Seitenumbrüche	Layout
Seite 40	DBME162 und DBME164 geändert: Durch die Bundesanstalt für Arbeit werden neue BBNR'N für den Rechtskreis Ost vergeben (001xxxxx – 009xxxxx).	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seite 40	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBMEB11 (neu DBMEe11) der BfA in die Anlage 9: Meldungen für Künstler oder Publizisten für Beitrittsgebietszeiten sind erst ab dem 01.01.1992 zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 40	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBMEB90 (neu DBMEe90) der BfA in die Anlage 9: Meldungen von Beitrittsgebietszeiten sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 40	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBMEB92 (neu DBMEe92) der BfA in die Anlage 9: Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten sind erst ab dem 03.10.1990 zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001

DEÜV

Änderungsprotokoll zur Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" für den Einsatztermin 01.06.2002 des gemeinsamen Kernprüfprogramms

Änderungsort	Änderung	Änderungsgrund
Seite 44	Beschreibung des Inhaltes des Feldes KENNZAB im DBNA an Anlage 7 der Gemeinsamen Grundsätze für die Datenerfassung und Datenübermittlung zur Sozialversicherung nach § 28b Abs. 2 SGB IV angepasst.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seite 47	DBGB108 Beschreibung angepasst: Die bisherige Beschreibung war missverständlich. Die Prüfung selbst wurde nicht verändert.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seite 51	Beschreibung DBAN164 an realisierte Fehlerprüfung angepasst: Die Prüfung gilt nur für Ziffernfolgen, die nicht an Stelle 1 beginnen.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seite 51	Anmerkung im Feld HAUS-NR richtiggestellt.	Schreibfehler
Seite 56	DBKS200 erweitert: Ab dem 01.06.2002 sind auch die VK-Nr.'n 36 oder 38 zulässig. Die Angabe ist aber nur bei Meldungen für Seeleute von der See-Krankenkasse an die Rentenversicherung zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 26./27.02.2002
Seite 58	DBVR012 und DBVR020: Wertebereich um die Anfragen nach vergebenen Versicherungsnummern und die Rückmeldungen dazu erweitert.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 58	DBVR014 und DBVR080: Wertebereich um die Anfragen nach vergebenen Versicherungsnummern erweitert.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 59	DBVR082: Wertebereich um die Rückmeldungen zu Anfragen nach vergebenen Versicherungsnummern erweitert.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 73	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBAZB10 (neu DBAZe10) der BfA in die Anlage 9: Meldungen von Sperrzeiten sind erst ab dem 01.01.1992 zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 78	Übernahme der anwenderspezifischen Prüfung DBEZB90 (neu DBEZe90) der BfA in die Anlage 9: Meldungen von Entgeltersatzleistungszeiten für Beitrittsgebietszeiten sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig.	Ergebnis der Besprechung am 23./24.10.2001
Seite 89	Fehlertexte DSME324 und DSME326 neu.	siehe oben
Seite 90	Fehlertexte DSME352 und DSME389 angepasst.	siehe oben
Seite 91	Neuer Seitenumbruch	Layout
Seite 92	Fehlertext DSMEe60 neu	siehe oben
Seite 92	Fehlertext DSMEv80 entfernt	siehe oben
Seite 96	Fehlertext DBME107 und DBME108 neu	siehe oben
Seite 97	Fehlertext DBME114 an Prüfung angepasst.	siehe oben (Bemerkung zu DBME107)
Seite 98	Neuer Seitenumbruch	Layout
Seite 99	Durch die Seitenumbrüche verschieben sich die folgenden Seiten jeweils um 1 Seite. Die folgenden Seitenzahlen beziehen sich auf die neuen Seitenzahlen.	Layout
Seite 99	Fehlertexte DBME162 und DBME164 neu	siehe oben
Seite 100	Fehlertexte DBMEe10, DBMEe11, DBMEe60, DBMEe90 und DBMEe92 neu	siehe oben
Seite 115	Fehlertexte DBVR020 und DBVR080 an Prüfungen angepasst.	siehe oben

	•	•	
D	\mathbf{E}_{1}	11	7

Änderungsprotokoll zur Anlage 9 des gemeinsamen Rundschreibens "Gemeinsames Meldeverfahren zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung" für den Einsatztermin 01.06.2002 des gemeinsamen Kernprüfprogramms

Änderungsort	Änderung	Änderungsgrund
Seite 122	Fehlertext DBAZe10 neu	siehe oben
Seite 122	Fehlertext DBKS200 an Prüfung angepasst.	siehe oben
Seite 125	Fehlertext DBEZe90 neu	siehe oben

Datensätze und Datenbausteine sowie Fehlerkatalog

Anlage 9 Stand: 27.02.2002

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Meldedatensätze DSME und DSAE, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes (bei den Arbeitgebern und bei den Sozialversicherungsträgern/sonstigen Stellen)

1 VOSZ - Vorlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträ-

gern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	М	KENNUNG	Kennung des Vorlauf-	Zulässig ist nur "VOSZ".
				KE	satzes VOSZ	Fehlernummer: VOSZv01
					V002	Zulässig ist nur die Datenlänge 105.
						Fehlernummer: VOSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS-MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaus- tausch es sich handelt: AGDEU = Meldungen der Arbeitgeber an die Krankenkassen (DEÜV) KVDEU = Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (DEÜV) WLTKV = Meldungen der Weiterleitungsstel- len an die Krankenkas- sen KVTWL = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstel- len KVTRV = Meldungen der Krankenkassen an die RV-Träger RVTKV = Meldungen der RV-Träger an die Krankenkassen BATRV = Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit an die RV-Träger RVTBA= Meldungen der RV-Träger an die Bundesanstalt für Ar- beit BVTRV= Meldungen des Bundesversiche- rungsamtes (erstellt durch die BfA) an die RV-Träger (Mutter- schaftszeiten)	Zulässig sind nur die in der Spalte "Inhalt/Erläuterung" angegebenen Werte. Fehlernummer: VOSZv10

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Otonon	-9	יאָףי	Ait	Italiic	RVTBV= Meldungen	- rarangen
					der RV-Träger an das	
					Bundesversicherungs-	
					amt (Mutterschafts-	
					zeiten)	
					BWTRV= Meldungen	
					des Bundesamtes für	
					Wehrverwaltung an die	
					RV-Träger	
					RVTBW= Meldungen	
					der RV-Träger an das	
					Bundesamt für Wehr-	
					verwaltung	
					BZTRV= Meldungen	
					des Bundesamtes für	
					den Zivildienst an die	
					RV-Träger	
					RVTBZ= Meldungen	
					der RV-Träger an das	
					Bundesamt für Zivil-	
					dienst	
					KOTRV= Meldungen	
					der Kriegsopferversor-	
					gung an die RV-Träger	
					RVTKO= Meldungen	
					der RV-Träger an die	
					Kriegsopferversorgung	
					PVTRV= Meldungen	
					der privaten Pflegekas-	
					sen an die RV-Träger	
					RVTPV= Meldungen	
					der RV-Träger an die	
					privaten Pflegekassen	
					KSTRV = Meldungen	
					der Künstlersozialkasse	
					an die RV-Träger	
					RVTKS = Meldungen	
					der RV-Träger an die	
					Künstlersozialkasse	
					KSTKV = Meldungen	
					der Künstlersozialkasse	
					an die Krankenkassen	
					KVTKS = Meldungen	
					der Krankenkassen an	
					die Künstlersozialkasse	
					BFTDS = Meldungen	
					der BfA an die Daten- stelle	
					DSTBF = Meldungen der Datenstelle an die	
					BfA	
					TUTBF = Meldungen	
					der TUSMA an die BfA	
					BFTTU = Meldungen	
					der BfA an die TUSMA	

Version 2.08

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					SOTBF = Meldungen der Sonderversor- gungsträger an die BfA BFTSO = Meldungen der BfA an die Sonder- versorgungsträger UETBF = Meldungen von Übergangsgeld an die BfA (BfA-intern) BFTUE = Meldungen der BfA an die Über- gangsgeldleister (BfA intern)	
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzei- chen) nnnnnnnn	Prüfung, ob es sich um eine zugelassene Absender-Betriebsnummer handelt. Bei Dateien der Arbeitgeber (VFMM = "AGDEU") muss es sich um eine zugelassene Arbeitgeber-Betriebsnummer, der Krankenkassen (VFMM = "WLTKV", "KVTWL" oder "KVTRV") um eine zugelassene Krankenkassen-Betriebsnummer, der privaten Pflegekassen (VFMM = "PVTRV") um eine zugelassene Pflegekassen-Betriebsnummer, der Sonderversorgungsträger (VFMM = "SOTBF") um eine zugelassene Sonderversorgungs-Betriebsnummer handeln. Ansonsten muss die Betriebsnummer bei Meldungen der Rentenversicherung (Stellen 1 - 2 im VFMM = "RV") "66667777" oder "90209055", der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM = "BATRV") "76641777", des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM = "BVTRV") "90274658", des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM = "BZTRV") "38065304", der Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM = "KOTRV") "44825269", der Künstlersozialkasse (VFMM = "KSTRV") "28180427", der BfA an die Datenstelle (VFMM = "BFTDS") "90209055", der Datenstelle an die BfA (VFMM = "DSTBF") "66667777", der TUSMA an die BfA (VFMM = "TUTBF") "90687145",

Output	Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
O25-039							(VFMM = "UETBF") "98503184" lau-
Bempfangers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Pehlernummer: VOSZv30							Fehlernummer: VOSZv20
Pehlernummer: VOSZv40 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. Fehlernummer: VOSZv44 O48-053			an		EMPFAENGER BBNREP	Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnn	Empfängers der Datei. Fehlernummer: VOSZv30
richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. Fehlernummer: VOSZv44 O48-053 006 n M LFD-DATEI-NR Dateifolgenummer Q00001 - 999999 Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv50 Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52 Ist der Absender nur zur Übermittlung von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. O54-103 050 an K NAME-ABSENDER Absenders TOFA-103 050 n M VERSIONS-NR Versionsnummer des Vorlaufsatzes O1 - 99 VERNR VERNR Versionsnummer des Vorlaufsatzes O1 - 99 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.	040-047	800	n	M	ERSTELLUNG	der Datei in der Form:	Fehlernummer: VOSZv40
048-053 006							richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6
DTNR 000001 - 999999 Fehlernummer: VOSZv50 Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52 Ist der Absender nur zur Übermittlung von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. O54-103							Fehlernummer: VOSZv44
Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52 Ist der Absender nur zur Übermittlung von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52 Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. Keine Prüfung Tulässig sind nur numerische Zeichen. Versionsnummer des Vorlaufsatzes Vorlaufsatzes 01 - 99 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.	048-053	006	n	М			
Ist der Absender nur zur Übermittlung von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. O54-103 O50 an K NAME- ABSENDER ABSENDER NAAB Keine Prüfung							Dateifolgenummer handelt (lückenlos
von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. 054-103 050 an K NAME-ABSENDER ABSENDER NAAB 104-105 002 n M VERSIONS-NR Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99 Von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung des Datenträgers. Ist der Absender zur Abgabe von Meldungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. Keine Prüfung Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.							Fehlernummer: VOSZv52
dungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig. 054-103 050 an K NAME- ABSENDER ABSENDER NAAB 104-105 002 n M VERSIONS-NR Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99 VERNR VERNR Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.							von Jahresmeldungen zugelassen, führt die Prüfung nicht zur Abweisung
ABSENDER NAAB 104-105 002 n M VERSIONS-NR VERNR Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 - 99 Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer.							dungen über sv.net berechtigt, ist hier die Angabe "888888" zulässig.
VERNR Vorlaufsatzes 01 - 99 Fehlernummer: VOSZv70 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.	054-103	050	an	K	ABSENDER		Keine Prüfung
O1 - 99 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer.	104-105	002	n	М			Zulässig sind nur numerische Zeichen.
Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer.					VERNR		Fehlernummer: VOSZv70
						01 - 99	Bekanntgabe einer neuen Versions-
							Fehlernummer: VOSZv72

2 Datensatz: DSME - Anmeldung, Abmeldung/Jahresmeldung, Änderungsmeldung; Vergabe und Rückmeldung einer Versicherungsnummer

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträ-

gern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Тур	1	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
					Daten zur Steuerung	
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt DSME	Zulässig ist "DSME". Fehlernummer: DSMEv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte "AGDEU", "KVDEU", "WLTKV", "KVTWL", "KVTRV", "RVTKV", "BATRV", "RVTBA", "BWTRV", "RVTBW", "BZTRV", "RVTBZ", "PVTRV", "RVTPV", "KSTRV", "RVTKS", "KSTKV", "KVTKS", "BFTDS", "DSTBF", "TUTBF" oder "BFTTU". Fehlernummer: DSME004
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist DEUEV = <i>DEÜV- Mel-</i> <i>deverfahren</i>	Zulässig ist "DEUEV". Fehlernummer: DSMEv05
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers des Daten- satzes (8 Stellen links- bündig mit nachfolgen- den Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSME020 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Bei Meldungen - der Arbeitgeber und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "AGDEU" oder "WLTKV") muss es sich um eine zulässige Arbeitgeber-Betriebsnummer - und der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV") um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSMEv10 Bei Meldungen - der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") muss die Betriebsnummer "76641777", - des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV") "32349289", - des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") "38065304" lauten.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen - der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV") muss die Betriebsnummer in den ersten 3 Stellen "996" sein, - bei der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") "90687145" und - bei der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = KSTRV") "28180427" lauten. Fehlernummer: DSME022
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers des Da- tensatzes (8 Stellen linksbündig mit nach- folgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSME030 Bei Meldungen - der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen oder - der Krankenkassen zur Datenstelle oder zur BfA (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV") ist nur "66667777" oder "90209055" zulässig. Fehlernummer: DSME032 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Fehlernummer: DSMEv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des übermittelten Datensat- zes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSME040 Zulässig sind nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSME042
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikro- sekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSME050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSME052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSME054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSME056

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen ungleich von den Arbeitgebern zu den Krankenkassen (VFMM im VOSZ ungleich "AGDEU") darf die Uhrzeit bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein.
						Fehlernummer: DSME058
						Die Mikrosekunden (msmsms) müssen Ziffern sein.
						Bei Meldungen zwischen den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTRV", "KVTWL" oder "RVTKV"), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV" oder "RVTBA"), dem Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV" oder "RVTBW"), dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV" oder "RVTBZ"), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV" oder "RVTPV") sowie der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "RVTKS") und der Rentenversicherung dürfen die Mikrosekunden nicht generell auf Null stehen.
						Sollte das bei dem jeweiligen Absender eingesetzte System die Mikrosekunden nicht zur Verfügung stellen, ist der entsprechende Datenbereich laufend aufsteigend durchzunummerieren. Fehlernummer: DSMEv30
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ	Kennzeichnung für	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				FEKZ	fehlerhafte Datensätze	Fehlernummer: DSME060
					0 = Datensatz fehlerfrei1 = Datensatz fehler-	Zulässig ist "0", "1"
					haft	, "2"
					2 = Datensatz ist durch	oder "3".
					die Rentenversiche- rung manuell zu bearbeiten 3 = Hinweis für die Ar- beitgeber und die Krankenkassen	Fehlernummer: DSME062 Bei Meldungen vom Arbeitgeber und der Künstlersozialkasse zur Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU" oder "KSTKV")

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						und von der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KVTRV"), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), dem Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV"), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV"), der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV") zur Rentenversicherung sowie der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist nur der Wert "0" zulässig.
						Fehlernummer: DSMEv35
						Der Wert "2" darf nur bei Meldungen von der Datenstelle zu den Landesversicherungsanstalten verwendet werden.
						Fehlernummer: DSMEv42
						Der Wert "3" darf nur bei Meldungen der Krankenkassen an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "KVDEU") und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV") verwendet werden.
						Fehlernummer: DSMEv40
063-063	001	n	m	FEHLER-	Anzahl der Fehler des	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				ANZAHL FEAN	Datensatzes	Fehlernummer: DSME070 Ist im Feld FEKZ der Wert "0" angegeben, ist hier nur der Wert "0" zulässig. Fehlernummer: DSME072
						Ist im Feld FEKZ ein Wert > "0" angegeben, ist hier nur ein Wert von "1" bis "9" zulässig.
						Fehlernummer: DSMEv50
						Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Daten- satz übereinstimmt (maximal "9").
						Fehlernummer: DSMEv52
004.075	0.40		17		aten zur Identifikation	Dei Armeddam (OD 00" 01" 10"
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp	Bei Anmeldungen (GD = "00", "01", "10" - "13") zwischen - Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU" oder
						"KVDEU"), der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = ("WLTKV") sowie der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KSTKV") ist auch die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSME080

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
	<u> </u>					Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. Fehlernummer: DSME082
						Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern "02" - "04", "08" - "21", "23" - "26", "28", "29", "38", "39", "42" - "44", "48" - "61", "63" - "66", "68", "69", "78" - "82" oder "89". Fehlernummer: DSME084
						Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben "00" oder größer als "31" und Monatsangaben mit "00" zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben "96", "98" und "99" sowie die Monatsangaben ungleich "00" bis "12". Die Tagesangabe "97" ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe "01" bis "12" zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern "49" bzw. "99" überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen. Fehlernummer: DSME086
						 Die letzte Ziffer der Versicherungsnummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet: Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, welche die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert. Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer. Fehlernummer: DSME088

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen. Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU") und der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KSTKV") ist die Angabe einer Interimsversiche-
						rungsnummer (ITVSNR) unzulässig. Fehlernummer: DSME090
						Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "BATRV") sowie von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist nur die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (ITVSNR) zulässig.
						Fehlernummer: DSME092
						Die ITVSNR hat grundsätzlich den gleichen Aufbau wie die VSNR und unterliegt den gleichen Prüfungen.
						Ausnahmen:
						Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum sind auch die Tagesangaben "00" und Monatsangaben mit "00" zulässig.
						Fehlernummer: DSME096
						Als Bereichsnummer sind nur "00", "77", "83" - "88", "91", "92" oder "94" zulässig.
						Fehlernummer: DSME098
						Bei Meldungen der Bundesknappschaft (BBNRAB = "98000006") und der See-Krankenkasse (BBNRAB = "99086875") ist als Bereichsnummer nur "00" zulässig.
						Fehlernummer: DSME100
						Bei Meldungen der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV") ist als Bereichsnummer nur "77" zulässig.
						Fehlernummer: DSME102

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTRV") sind als Bereichsnummer "83" bis "87" zulässig. Fehlernummer: DSME104
						Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL") mit Bereichsnummer "83" bis "87" sind nur von der berechtigten Krankenkasse zulässig. Fehlernummer: DSMEv54
						Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), ist als Bereichsnummer nur "88" zulässig. Fehlernummer: DSME106
						Bei Meldungen vom Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), ist als Bereichsnummer nur "91" zulässig.
						Fehlernummer: DSME108
						Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") ist als Bereichsnummer nur "92" zulässig.
						Fehlernummer: DSME110
						Bei Meldungen von privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV") sowie von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist als Bereichsnummer nur "94" zulässig.
						Fehlernummer: DSME112
						Die Seriennummer (Stellen 10 - 11) ist entsprechend dem Geschlecht anzugeben. Für männliche Versicherte sind die Seriennummern 00 - 49 und für weibliche Versicherte die Seriennummern 50 - 99 vorzugeben.
						Bei Meldungen von privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV") ist die Prüfziffer nicht zu prüfen.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
076-077	002	an	M	VSTR VSTR	Versicherungsträger, für den die Meldung bestimmt ist OA = ArV OB = AV OC = KnV-ArV OG = KnV-AV AB = AV-Weiterleitung zur ArV AC = KnV-ArV- Weiterleitung zur ArV AG = KnV-AV- Weiterleitung zur ArV BA = ArV- Weiterleitung zur AV BB = ArV- Rückweisung zur AV BC = KnV-ArV- Weiterleitung zur AV BC = KnV-ArV- Weiterleitung zur AV BC = KnV-AV- Weiterleitung zur AV IL = EU-Verfahren PA = ArV- Betriebsprüfdatei PC = ArV-KnV- Betriebsprüfdatei PG = AV-KnV- Betriebsprüfdatei PG = AV-KnV- Betriebsprüfdatei	Es sind nur die im Feld "Inhalt/ Erläuterung" angegebenen Werte sowie die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSME120 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU") und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV") sind nur Grundstellung (Leerzeichen), "OA", "OB", "OC" oder "OG" zulässig. Fehlernummer: DSME122 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV"), den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV"), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), dem Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV") und dem Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") zur Rentenversicherung sind nur "OA", "OB", "OC" oder "OG" zulässig. Fehlernummer: DSME124 Bei Meldungen von der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "KSTKV") und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist nur "OB" zulässig. Fehlernummer: DSME128 Bei Meldungen von der BfA zur Datenstelle (VFMM = "BFTDS") sind nur "OA", "OC", "OG", "AB", "AC", "AG", "IL", oder
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	Betriebsnummer des Verursachers des Da- tensatzes (8 Stellen linksbündig mit nach- folgenden Leerzei- chen). Bei Meldungen zwi- schen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebs- nummer des Beschäfti- gungsbetriebes anzu- geben. nnnnnnn	Nur bei der Meldung für unständig Beschäftigte (PERSGR = "205") ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSME140 Bei allen anderen Meldungen ist die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSME142

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU") und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV") ist VSTR = "0C" oder "0G" nur zulässig, wenn die Betriebsnummer in den ersten drei Stellen "980" oder "098" lautet.
						Fehlernummer: DSME143
						Bei Meldungen vom Bundesamt für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV") muss die Betriebsnummer = "32349289" sein.
						Fehlernummer: DSME146
						Bei Meldungen vom Bundesamt für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") muss die Betriebsnummer = "38065304" sein.
						Fehlernummer: DSME148
						Bei Meldungen von den privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV") muss die Betriebsnummer in den ersten 3 Stellen "996" sein.
						Fehlernummer: DSME150
						Bei Meldungen von der Künstlersozial- kasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "KSTKV") muss die Betriebsnum- mer = "01085914" oder "28180427" sein.
						Fehlernummer: DSME154
						Bei Meldungen von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") muss die Betriebsnummer = "90687145" sein.
						Fehlernummer: DSME157

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
093-112	020	an	k	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfü- gung. Bei Meldungen zwi- schen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des / der Beschäftigten	Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") zur Rentenversicherung müssen - die Stellen 93 - 100 und 102 - 107 numerisch und ungleich Nullen und - in Stelle 101 ein Großbuchstabe angegeben sein. Die Stellen 108 - 112 müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein.
					Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit zu den Kranken- kassen: Betreuendes Arbeits- amt: nnnnn = Dienststel- len- nummer oder nnn00 = Nummer des Arbeits- amtes mit nach- folgen- den Nullen Kundennummer: nnn = Nummer des erst- erfassenden Arbeits- amtes A Buchstabe nnnnn = 6-stellige laufen- de Nummer (bishe- rige Stamm- num- mer)	Fehlernummer: DSME160
113-127	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den / die Beschäftig- te(n) zuständigen Kran- kenkasse (8 Stellen linksbündig mit nach- folgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Bei Meldungen für Grundwehrdienst-, Wehrübungs- und Zivildienstleistende (PERSGR = numerisch und "301", "302" oder "303) ist das Feld ohne Bedeutung und wird nicht geprüft. Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (Stellen 1 - 2 der VSNR = "88") zur Rentenversicherung kann das Feld auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen. Sofern bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) steht und bei allen anderen Meldungen wird die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 geprüft. Fehlernummer: DSME170

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV") und der Künstlersozialkasse an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "KSTRV") sowie von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist nur der gleiche Inhalt wie im Feld BBNRVU zulässig. Fehlernummer: DSME172
						Steht das Feld nicht auf Grundstellung (Leerzeichen) wird geprüft, ob es sich um die Betriebsnummer einer Krankenkasse handelt.
						Diese Prüfung wird nicht durchgeführt bei Meldungen von den privaten Pfle- geversicherungen (Stellen 1-3 der BBNRKK = "996") und von der Künst- lersozialkasse zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "KSTRV")
128-147	020	an	k	AKTENZEICHEN-	Dieses Feld steht der	Fehlernummer: DSMEv70 Keine Prüfung
				KK AZ-KK	Krankenkasse zur Ver- fügung	The state of the s
148-162	015	an	К	BBNR- ABRECHNUNGS- STELLE BBNRAS	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater - 8 Stel- len linksbündig mit nachfolgenden Leerzei- chen)	Das Feld kann auch auf Grundstellung (Leerzeichen) stehen; sofern eine Betriebsnummer angegeben wurde, ist sie gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSME190
163-165	003	n	М	PERSONEN	nnnnnnn Personengruppe ge-	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				GRUPPE PERSGR	mäß Anlage 2	Fehlernummer: DSME200
				FERSON		Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU")
						und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV" oder "KVTWL") ist für eine Übergangszeit die Personengruppe = "999" zulässig.
						Fehlernummer: DSME201
						Ansonsten ist bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU") in der Stelle 1 nur "1" zulässig.
						Fehlernummer: DSME202
						Außer der PERSGR = "999" und der Grundstellung (Nullen) sind nur die Personengruppen der Anlage "Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV" (Anlage 2) zulässig.
						Fehlernummer: DSME204

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist nur die Personengruppe "106" zulässig. Fehlernummer: DSME205
						Bei Meldungen mit der Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = "985" oder "987" darf die PERSGR nur "102", "107", "111" oder "204" sein.
						Fehlernummer: DSME208
						Bei Meldungen für in der Seefahrt beschäftigte Personen (PERSGR = "140" - "143") muss die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = "099" oder "990" - "992" sein.
						Fehlernummer: DSME209
						Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) = "01085914" oder "28180427" darf die PERSGR nur "203"sein.
						Fehlernummer: DSME212
						Bei Meldungen für Teilnehmer an Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (PERSGR = "204") darf als BBNRVU nicht die Betriebsnummer für Rehabilitanden eines Rentenversicherungsträgers angegeben sein.
						Fehlernummer: DSMEe75
						Meldungen für Grundwehrdienstleistende (PERSGR = "301") oder Wehrübungsleistende (PERSGR = "302") sind nur vom Bundesamt für Wehrverwaltung (BBNRVU = "32349289") zulässig.
						Fehlernummer: DSME218
						Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR = "303") sind nur vom Bundesamt für den Zivildienst (BBNRVU = "38065304") zulässig.
						Fehlernummer: DSME222

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						Bei Meldungen für Wehrdienst-, Wehrübungs- oder Zivildienstzeiten (PERSGR = "301", "302" oder "303") müssen bei einem angegebenen Personenkennzeichen (AZVU ungleich Grundstellung) - die Stellen 93 - 98 und 100 - 104 des AZVU numerisch, die Stelle 99 ein Buchstabe und die Stellen 105 - 112 Grundstellung (Leerzeichen) oder - die Stellen 93 - 100 und 102 - 106 des AZVU numerisch, die Stelle 101 ein Buchstabe und die Stellen 107 - 112 Grundstellung (Leerzeichen) sein. Fehlernummer: DSMEe60 Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR = "207" oder "208") muss die Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen "996" sein. Fehlernummer: DSME226 Bei Meldungen mit der Betriebsnummer (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen "996" darf die PERSGR nur "207" oder "208") lauten. Fehlernummer: DSME228
166-167	002	n	M	ABGABEGRUND GD	Grund der Abgabe gemäß Anlage 1 nn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSME230 Bei Meldungen des Arbeitgebers (VFMM im VOSZ = "AGDEU") und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV" oder "KVTWL") sind für eine Übergangszeit die Abgabegründe "00" - "05" und "07" - "09" zulässig. Fehlernummer: DSME231 Ansonsten sind nur die Gründe der Anlage "Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DEÜV" (Anlage 1) zulässig. Fehlernummer: DSME232

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer Nur bei Anmeldungen (GD = "00", "01", "10" - "13") zwischen — dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU" oder "KVDEU"), — den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV") sowie — der Künstlersozialkasse und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KSTKV") ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld VSNR zulässig. Fehlernummer: DSME234 Bei Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = "203") ungleich — Namens- und Anschriftenberichti-
						gungen (GD = "60" oder "61"), SVA-Anforderungen (GD = "90") und Vergabe/Rückmeldungen VSNR (GD = "99") muss die Betriebsnummer (BBNRVU) = "01085914" oder "28180427" sein. Fehlernummer: DSME235 Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") und von der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") darf GD nur "99" sein.
						Fehlernummer: DSME236 Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV") und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") darf GD nur "30" oder "99" sein. Fehlernummer: DSME238
						Bei Meldungen der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV") darf GD nur "30", "50", "60", "61" oder "99" sein. Fehlernummer: DSME240 Bei Angabe einer ITVSNR muss der Grund der Abgabe gleich Vergabe / Rückmeldung VSNR (GD = "99") sein.
						Fehlernummer: DSME242 Bei Meldungen des Unterschiedsbetrages bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = 56) ist im Feld PERSGR nur die Angabe "103" zulässig. Fehlernummer: DSME243

Lg	Тур		Prüfungen/Fehlernummer Nur bei Namens- oder Anschriftsände-
			rungen (GD = 60 oder 61), bei Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = "90") oder bei Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = "99") ist im Feld PERSGR die Grundstellung (Nullen) zulässig.
			Fehlernummer: DSME244
			Bei Meldungen für Behinderte (PER-SGR = "107") oder Rehabilitanden (PERSGR = "204") muss bei Meldungen ungleich Namens- oder Anschriftsänderungen (GD = 60 oder 61), Rückmeldungen für geringfügig Beschäftigte (GD = 89), Anforderungen eines SV-Ausweises (GD = "90") oder Meldungen zur Vergabe einer VSNR (GD = "99")
			die Betriebsnummer des Verursachers (BBNRVU) in den ersten 3 Stellen = "985" oder "987" sein.
			Fehlernummer: DSME245
			Bei Grund der Abgabe ungleich An- meldung (GD ungleich "00", "01", "10" - "13") und ungleich Vergabe VSNR (GD ungleich "99") ist im Feld VSNR nur die Angabe einer VSNR zulässig.
			Fehlernummer: DSME246
			Kontroll- und Sofortmeldungen (GD = "91" oder "92") sind nur zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU) oder zwischen den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV") zulässig. Fehlernummer: DSME247
			Bei Anmeldungen (GD = "00", "01", "10" - "13") mit Versicherungsnummer (VSNR ungleich Grundstellung) zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU) oder zwischen den Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV") ist der Datenbaustein DBME notwendig, DBNA und DBAN nicht notwendig und DBGB, DBEU, DBSO, DBKS, DBSV, DBVR und DBRG nicht zulässig, wenn es sich um einen umgesetzten Altfall handelt (KENNZUE = "A").
			Ansonsten ist eine Kombinationsprüfung gemäß Anlage "Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes mit den Datenbausteinen" (Anlage 4) durchzuführen. Fehlernummer: DSME248

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
Stellen 168-170	Lg 003	an an	Art m	STAATS ANGEHOERIG KEITS-SC SASC	Staatsangehörigkeits- schlüssel gemäß Anla- ge 8 nnn	Prüfungen/Fehlernummer Bei Meldungen - ungleich Anträgen auf Vergabe einer VSNR (GD ungleich "99") - für geringfügig Beschäftigte (PERSGR = "109" oder "110"), - für kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR = "202") mit Zeiten bis 31.03.1999 (s. DBME064) oder - der privaten Pflegekassen (BBNRVU lautet in den ersten 3 Stellen "996") - sowie bei Meldungen von Namensoder Anschriftsänderungen (GD = 60 oder 61), ist die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DSME250 Für alle anderen Meldungen sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (Anlage 8) zulässig. Fehlernummer: DSME252 Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") an die Rentenversicherung darf nur "000" angegeben sein.
						Fehlernummer: DSME254
		en, ob	Date			Sozialversicherung vorhanden sind
171-171	001	an	M	MM- MELDEDATEN MMME	Datenbaustein DBME – Meldesachverhalt vor- handen: N = keine Meldesach- verhaltsdaten J = Meldesachver- haltsdaten vorhan- den	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DSME260 Bei MMME = "J" muss der Datenbaustein-DBME – Meldesachverhalt vorhanden sein. Fehlernummer: DSME930
172-172	001	an	M	MM-NAME MMNA	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: N = keine Namensdaten ten J = Namensdaten vorhanden	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DSME270 Bei MMNA = "J" muss der Datenbaustein-DBNA - Name vorhanden sein. Fehlernummer: DSME931
173-173	001	an	M	MM-GEBNAME MMGB	Datenbaustein DBGB – Geburtsangaben vor- handen: N = keine Geburtsan- gaben J = Geburtsangaben vorhanden	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DSME280 Bei MMGB = "J" muss der Datenbaustein-DBGB – Geburtsangaben vorhanden sein. Fehlernummer: DSME932

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
174-174	001	an	М	MM-ANSCHRIFT	Datenbaustein DBAN -	Zulässig ist "N" oder "J".
				MMAN	Anschrift vorhanden:	Fehlernummer: DSME290
					N = keine Anschriftsan-	Bei MMAN = "J" muss der Datenbau-
					gaben J = Anschriftsangaben	stein-DBAN - Anschrift vorhanden sein.
					vorhanden	Fehlernummer: DSME933
175-175	001	an	М	MM-EUDATEN	Datenbaustein DBEU -	Zulässig ist "N" oder "J".
				MMEU	Europäische VSNR	Fehlernummer: DSME300
					vorhanden: N = keine europäische	Bei MMEU = "J" muss der Datenbau-
					VSNR	stein-DBEU - Europäische VSNR vor-
					J = europäische VSNR	handen sein.
					vorhanden	Fehlernummer: DSME934
						MMEU = "J" ist nur zulässig, wenn die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedslandes der Europäischen Union oder eines Landes, für den das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum gilt, angegeben ist (SASC = "124", "126", "128", "129", "134" - "137", "141", "143", "148", "149", "151", "153", "157", "161" oder "168").
						Fehlernummer: DSME302
						Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") darf nur "N" angegeben sein.
						Fehlernummer: DSME304
176-176	001	an	М	MM-SOFORT	Datenbaustein DBSO –	Zulässig ist "N" oder "J".
				MMSO	Sofortmeldung vorhanden:	Fehlernummer: DSME310
					N = keine Sofortmel- dung J = Sofortmeldung	Bei MMSO = "J" muss der Datenbaustein-DBSO – Sofortmeldung vorhanden sein.
					J - Soloitillelaulig	Fehlernummer: DSME935
						Zusätzlich müssen MMNA = "J" und MMAN = "J" sein.
						Fehlernummer: DSME312
						Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV"), der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV"), der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "KSTKV") und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") darf nur "N" angegeben sein. Fehlernummer: DSME314

Lg 001	Typ an	Art	Name		
		М	MM-KNV-SEE	Inhalt / Erläuterung Datenbaustein DBKS –	Prüfungen Zulässig ist "N" oder "J".
	۵.,۱		MMKS	BKN/See-KK vorhan-	Fehlernummer: DSME320
				den: N = keine Bundes- knappschafts-/ See-Kranken- kassen-Daten J = Bundesknapp- schafts-/See- Krankenkassen- Daten vorhanden	Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV"), der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV"), der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "KSTKV") und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") ist nur "N" zulässig. Fehlernummer: DSME322
					remembriner. Dowieszz
					Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "AGDEU") ist "J" nur zulässig, wenn die BBNR-KK "98094032" oder "99086875" und die Stellen 1 bis 3 der BBNR-VU "098", "099", "980", "990", "991" oder "992" lauten.
					Fehlernummer: DSME324
					Bei Meldungen für Seeleute (PERSGR = "140" – "143") ist nur "J" zulässig, wenn gleichzeitig MMME = "J" ist.
					Fehlernummer: DSME326
					Bei MMKS = "J" muss der Datenbaustein- DBKS – Bundesknappschafts-/See-Krankenkassen-Daten vorhanden sein.
V = 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	aiaba			havataina für dia Casia	Fehlernummer: DSME936
1			1	ĺ	
001	an	IVI	MMSV	Sozialversicherungs-	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DSME330
				ausweis vorhanden: N = keine SVA-Daten	Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM
				J = SVA-Daten vor- handen	im VOSZ = "AGDEU"), der Krankenkassen intern (VFMM = "WLTKV"), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV"), des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV"), der privaten Pflegekassen (VFMM im VOSZ = "PVTRV"), der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "KSTKV") und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF) ist nur "N" zulässig. Fehlernummer: DSME332 Bei MMSV = "J" muss der Datenbaustein- DBSV - Sozialversicherungs- ausweis vorhanden sein. Fehlernummer: DSME937
	Kennz 001			001 an M MM-SVA	Kennzeichen, ob zusätzliche Datenbausteine für die Sozia 001 an M MM-SVA MMSV Sozialversicherungs- ausweis vorhanden: N = keine SVA-Daten J = SVA-Daten vor-

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
179-179	001	an	М	MM-VERGABE-	Datenbaustein DBVR -	Zulässig ist "N" oder "J".
				RUECKMEL DUNG	Vergabe/Rückmeldung vorhanden:	Fehlernummer: DSME340
				MMVR	N = keine Vergabe / Rückmeldedaten	Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU")
					J = Vergabe / Rück- meldedaten vor- handen	sowie der Künstlersozialkasse an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KSTKV) ist nur "N" zulässig.
						Fehlernummer: DSME342
						Bei Meldungen der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") und der TUSMA an die BfA (VFMM im VOSZ = "TUTBF") darf nur "J" angegeben sein.
						Fehlernummer: DSME344
						Bei MMVR = "J" muss der Datenbaustein- DBVR - Vergabe/Rückmeldung vorhanden sein.
						Fehlernummer: DSME938
180-180	001	an	M	MM-RUECKMEL	Datenbaustein DBRG -	Zulässig ist "N" oder "J".
				DUNG- GERINGFUEGIG	Rückmeldung geringfü- gig Beschäftigte vor- handen: N = keine Rückmelde- daten J = Rückmeldedaten	Fehlernummer: DSME350
				MMRG		"J" ist ausschließlich bei Meldungen von der Rentenversicherung zur Kran- kenkasse (VFMM im VOSZ = "RVTKV" oder "WLTKV zulässig.
					vorhanden	Fehlernummer: DSME352
						Bei MMRG = "J" muss der Datenbaustein- DBRG – Rückmeldung geringfügig Beschäftigte vorhanden sein.
						Fehlernummer: DSME939
181-181	001	an	М	KENNZ- UEBERGANG	Kennzeichen, dass es sich um eine Alt-	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder "A".
				KENNZUE	Meldung handelt	Fehlernummer: DSME360
					A = Alt-Meldung des Arbeitgebers	"A" ist nur bis zum 31.12.2004 zulässig (Stellen 1 - 8 im Verarbeitungsdatum < 20050101).
						Fehlernummer: DSME363
						Die PERSGR = "999" ist nur bei "A" zulässig.
						Fehlernummer: DSME364
						Der GD = "00" - "05" oder "07" - "09" ist nur bei "A" zulässig.
						Fehlernummer: DSME366
						Die Prüfung der Übergangsregelungen der Felder BYGR, TTSC und KENN- ZRK sind im Datenbaustein DBME beschrieben.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Anmerkung: Bis zum 31.12.2000 konnten Alt- Meldungen der Krankenkassen für Zeiträume bis 31.12.1999, mit KENN- ZUE = "K" verschlüsselt, gemeldet werden. Bei diesen Meldungen war die Angabe der PERGR = "999" sowie als GD = "00" - "05" oder "07" - "09" zuläs- sig. Außerdem mussten nicht alle Da- tenbausteine angehängt sein.
182-182	001	an	m	MM- UEBERMITT- LUNG MMUEB	Übermittlungsweg der abgegebenen Meldung 1= Meldung eines Arbeitgebers mit Zulassung nach § 18 DEÜV 2= Datenübertragung eines Arbeitgebers ohne Zulassung nach § 18 DEÜV 9 = Meldung auf Meldebeleg nach § 27 DEÜV	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), "1", "2" oder "9". Fehlernummer: DSME380
183-183	001	an	k	KENNZ- UNIPOST- GEPRUEFT KENNZUP	Kennzeichen, dass die Anschrift nach Prüfung durch die Sachbearbeitung der Krankenkasse trotz UNIPOST-Abweisung durch die Datenstelle zuzulassen ist D = Anschrift ist zuzulassen	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) oder "D". Fehlernummer: DSME383 Die Angabe "D" ist nur bei Anträgen auf Vergabe von VSNR'n (GD = "99") zulässig. Fehlernummer: DSME385
184-184	001	an	m	KENNZ- GESAMTVERS KENNZGV	Kennzeichen, dass der Beschäftigte eine beamtenähnliche Gesamtversorgung i. S. § 10a EStG erhält. N = Beschäftigter erhält keine beamtenähnliche Gesamtversorgung J = Beschäftigter erhält beamtenähnliche Gesamtversorgung	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen) "N" oder "J". Fehlernummer: DSME387 Die Angabe der Grundstellung (Leerzeichen) bei Entgeltmeldungen (GD= "3x", "4x", "5x" oder "7x") ungleich Stornierungen (KENNZST im DBME = "N") ist ab dem Verarbeitungsdatum 01.03.2003 für Zeiträume ab dem 01.01.2002 unzulässig. Fehlernummer: DSME389
185-185	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	Keine Prüfung
186-190	005	an	М	RESERVE	Reservefelder für die Rentenversicherung	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				Da	iten zum Sachverhalt	
191-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171-180.	Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSME = "1"), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt.
					Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSME. Datenbausteine für Arbeitgeber und die Sozialversicherung:	Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSME (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend "J" in den Merkmalfeldern von Stelle 171 bis 180) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen.
					 DBME - Meldesachverhalt DBNA - Name DBGB - Geburtsdaten DBAN - Anschrift DBEU - Europäische VSNR 	Die Länge des variablen Datenbausteins DBRG - Rückmeldung geringfügig Beschäftigte ergibt sich aus der Länge des festen Teils des DBRG (208) plus dem Ergebnis der Multiplikation des Feldes "ZAEHLER" im DBRG mit der Länge der "Informationen aus der Sonderdatei" im DBRG (206).
					 DBSO - Sofortmel- dung DBKS - Bundes- knappschafts-/See- Krankenkassen- Daten 	Fehlernummer: DSME910
					Datenbausteine für die Sozialversicherung - DBSV – Sozialversi- cherungsausweis - DBVR – Verga- be/Rückmeldung	
					 DBRG – Rückmel- dung geringfügig Beschäftigte 	
	ı		ı	Dater	zum Fehlersachverhalt	t
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbaustei- ne DBFE - Fehler ge- mäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld	
					FEAN.	

2.1 Datenbaustein: DBME - Meldesachverhalt

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen den Sozialversicherungsträ-

gern/sonstigen Stellen und der Rentenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen		
				Datenbaust	OBME)			
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt	Zulässig ist "DBME". Fehlernummer: DBME001		
					DBME	Zulässig ist nur die Datenlänge 46. Fehlernummer: DBME910		
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen, Stornie- rung einer bereits ab- gegebenen Meldung:	Zulässig ist "N", "J" oder "E". Fehlernummer: DBME010		
						 N = keine Stornierung J = Stornierung E = Meldung bei Beitragserstattung 	N = keine StornierungJ = StornierungE = Meldung bei Bei-	KENNZST = "E" ist nur zulässig bei Meldungen von der Krankenkasse zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "KVTRV").
						Fehlernummer: DBME014		
						KENNZST = "E" ist nur zulässig bei ENTGELT ungleich Grundstellung (Nul- len)		
						Fehlernummer: DBME016		
006-006	001	an	М	KENNZ-ANM-	Kennzeichen, Anmel-	Zulässig ist "N" oder "J".		
				KONTROLL	dung mit Kontrollmel-	Fehlernummer: DBME020		
				KENNZANK	dung: N = keine Kontrollmeldung J = Kontrollmeldung	Bei Meldungen der privaten Pflegekasse (VFMM im VOSZ = "PVTRV") und der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder "KSTKV") ist nur "N" zulässig. Fehlernummer: DBME022		

007.044	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
007-014	800	n	М	ZEITRAUM-	Beginn des Zeitraums,	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				BEGINN	für den die Meldung	Fehlernummer: DBME030
				ZRBG	gelten soll (Beschäftigungsbeginn) in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind logisch richtige Datums- angaben oder die Grundstellung (Nul- len). Fehlernummer: DBME034
						Der ZRBG darf nicht vor dem 01.01.1973 liegen.
						Fehlernummer: DBME036
						Bis 31.12.91 erfolgt nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden von der Datenstelle oder der BfA der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt. Hinweisnummer: DBMEv20
						Bei Anmeldungen (GD im DSME = "00", "01, "10" - "13" oder "40") muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 2 Kalendermonate sein.
						Fehlernummer: DBME038
						Bei Meldungen ungleich Anmeldungen und ungleich Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME ≠ "00", "01", "08", "10" - "13", "40", "70" und "72") muss der ZRBG kleiner als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat sein.
						Fehlernummer: DBME040
						Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = "209" oder "210") darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1999 liegen.
						Fehlernummer: DBME041
						Bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = "08", "70" oder "72") muss der ZRBG kleiner als das Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein. Fehlernummer: DBME042

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei Meldungen - für Einmalzahlungen (GD im DSME = "05" oder "54"), - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = "55") oder - des Unterschiedbetrags bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = "56") muss der ZRBG immer der erste Tag eines Monats sein.
						Fehlernummer: DBME044
						Bei Meldungen - von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = "55") oder - des Unterschiedbetrags bei Entgeltersatzleistungen während Altersteilzeit (GD im DSME = "56") darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 sein. Fehlernummer: DBME032
						Bei Meldungen für Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = "120"), darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1999 liegen. Fehlernummer: DBME045
						Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU") mit einem ZRBG < Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums minus 5 Kalenderjahre ist ein Hinweis auszugeben.
						Hinweisnummer: DBMEH10
						Bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = "207" oder "208") darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1995 liegen.
						Fehlernummer: DBME046
						Meldungen für Künstler und Publizisten (PERSGR = "203") sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1989 zulässig.
						Fehlernummer: DBMEe10
						Bei Meldungen für Grundwehrdienst- leistende (PERSGR = "301"), für Wehr- übungsleistende (PERSGR = "302") oder für Zivildienstleistende (PERSGR = "303") muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 17. Lebensjahres liegen.
i						Fehlernummer: DBME047

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
	J	,				Bei Meldungen für Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = "201") darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1997 liegen. Fehlernummer: DBME048
						Die Kennung, dass es sich um eine DEÜV-Meldung des Arbeitgebers aufgrund von DÜVO-Daten handelt (KENNZUE im DSME = "A"), darf nur bei einem ZRBG vor dem 01.01.2000 verwendet werden.
						Fehlernummer: DBME043
015-022	800	n	М	ZEITRAUM- ENDE ZREN	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung gelten soll (Beschäfti-	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBME050
					gungsende) in der Form: jhjjmmtt	Das ZREN muss für Anmeldungen (GD im DSME = "00", "01", "10" bis "13") Grundstellung (Nullen) sein.
						Fehlernummer: DBME054
						Bei den anderen Meldungen erfolgt eine Prüfung auf logische Richtigkeit.
						Fehlernummer: DBME052
						Bei Meldungen der Krankenkassen an die Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "KVTRV") für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109", "110" oder "202") mit Zeiten bis 31.03.1999 darf der VSTR nur "0A" sein.
						Fehlernummer: DBME051
						Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109", "110" oder "202") mit Zeiten bis 31.03.1999 darf der GD im DSME nur "10", "30", "40", "89", "90", "92" oder "99" sein. Fehlernummer: DBME055
						Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109", "110" oder "202") darf der ZRBG nicht vor dem 01.01.1990 liegen. Fehlernummer: DBME049
						Bei Abmeldungen (GD im DSME = "30") wegen Ende einer geringfügigen Beschäftigung (PERSGR im DSME = "109" oder "110") mit Zeiten bis 31.03.1999 ist nur die Grundstellung (Nullen) im Feld ZRBG zulässig; bei anderen Meldungen ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig. Fehlernummer: DBME053

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte mit Zeiten ab 01.04.1999 (PERSGR = "109", "110", oder "202") ist die Grundstellung (Leerzeichen) im
						SASC im DSME unzulässig.
						Fehlernummer: DBME064
						Bei Meldungen für kurzfristig Beschäftigte mit Zeiten ab 01.04.1999 (PERSGR = "110", "202" oder "210") sind die Abgabegründe "50" - "54" im GD im DSME unzulässig.
						Fehlernummer: DBME065
						Für Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ≠ "00", "01", "10" bis "13") sind folgende Prüfungen durchzuführen:
						 Das ZREN muss größer oder gleich dem ZRBG sein
						Fehlernummer: DBME056
						 Das Jahr des ZREN muss gleich dem Jahr des ZRBG sein. Dies gilt nicht bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte mit Ausnahme der Lis- tenmeldungen (PERSGR im DSME = "109" oder "110") mit einem ZREN bis 31.03.1999.
						Fehlernummer: DBME057
						Bei Jahresmeldungen für freigestellte Arbeitnehmer und bei Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME = "08", "70" oder "72") muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Jahres des Verarbeitungsdatums + 2 Kalenderjahre sein.
						Fehlernummer: DBME058
						 Bei Meldungen ungleich Jahresmeldungen für frei- gestellte Arbeitnehmer und ungleich Meldungen in Insolvenzfällen zum rechtlichen Ende der Beschäftigung (GD im DSME ≠ "08", "70" und "72") muss das ZREN kleiner oder gleich dem Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 1 Kalendermonat
						sein.
						Fehlernummer: DBME059
						Bei Abmeldungen wegen Tod (GD im DSME = "09" oder "49") muss das ZREN kleiner als das Verarbeitungsdatum sein.
						Fehlernummer: DBME060

Stellen	La	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Stellell	Lg	Тур	AIL	Name	mmant / Emauterung	
Stellell	Ly	Тур	AIL	Name	initial 7 Enautering	 Bei Jahresmeldungen (GD im DSME = "50" oder "70") ungleich von der Künstlersozialkasse (BBNRVU ungleich "01085914" und "28180427") muss der ZREN immer der 31.12. eines Jahres sein. Fehlernummer: DBME061 Bei Meldungen für Einmalzahlungen (GD im DSME = "05" oder "54") oder von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = "55") muss der Monat ZREN gleich dem Monat ZRBG sein. Fehlernummer: DBME062 Bei Meldungen für Einmalzahlungen (GD im DSME = "05" oder "54") oder von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = "55") muss das ZREN immer den letzten Tag des Monats beinhalten. Fehlernummer: DBME063 Liegt bei Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109", "110" oder "202") das ZREN
						nach dem 31.03.1999 darf der ZRBG nicht vor dem 01.04.1999 liegen.
						Fehlernummer: DBME067
						Die Kennung, dass es sich um eine DEÜV-Meldung des Arbeitgebers aufgrund von DÜVO-Daten handelt (KENNZUE im DSME = "A"), darf nur bei einem ZREN vor dem 01.01.2000 verwendet werden.
000 004	000	-	N 4	74111 7405	Appell des Terre for	Fehlernummer: DBME068
023-024	002	n	М	ZAHL-TAGE ZLTG	Anzahl der Tage für kurzfristig Beschäftigte	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBME070
					nn	Bei Meldungen für ungleich kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME un- gleich "202") ist nur "00" zulässig.
						Fehlernummer: DBME072
						Bei kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = "202") ist nur "01" bis "06" zulässig.
1						Fehlernummer: DBME074

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-025	001	an	m	WAEHRUNGS- KENNZ WG	Währungskennzeichen D = DM E = EUR	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzeichen), "D" oder "E". Fehlernummer: DBME082
						Die Angabe des Währungskennzei- chens "E" ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.
						Fehlernummer: DBME084
						Die Angabe des Währungskennzei- chens "D" ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.
						Fehlernummer: DBME086
026-031	006	n	М	ENTGELT	Entgelt in vollen	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				EG	DM/EUR	Fehlernummer: DBME090
					Die Angabe des Entgeltes in EUR ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig. Die Angabe des Entgeltes in DM ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.	Bei - Anmeldungen (GD im DSME = "00", "01", "10" bis "13"), - Meldungen für geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109") mit einem ZRBG bis 31.03.1999, - Meldungen für kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "110" "202" oder "210"), - Meldungen für Wehrdienstleistende (PERSGR im DSME = "301") oder - Meldungen für Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = "303") ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. Fehlernummer: DBME092
						Bei Meldungen für Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = "302") für Zeiten vor dem 01.01.1990 ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.
						Fehlernummer: DBMEe60
						Bei Meldungen mit den Abgabegründen "51" bis "53" ist das Entgelt = Grundstellung (Nullen) nur zulässig, wenn der Monat des ZRBG gleich dem Monat des ZREN ist.
						Fehlernummer: DBME093

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
	-9					Ansonsten ist bei Meldungen für ungleich geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109") mit einem ZRBG bis 31.03.1999, kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "110"), Personen, bei denen eine Beschäftigung vermutet wird (PERSGR im DSME = "120"), Künstler und Publizisten (PERSGR im DSME = "203"), kurzfristig Beschäftigte aufgrund von Listenmeldungen (PERSGR im DSME = "202"), kurzfristig Beschäftigte im Haushaltsscheckverfahren (PERSGR im DSME = "210"), Wehrdienstleistende (PERSGR im DSME = "301"), Wehrübungsleistende (PERSGR im DSME = "302") und Zivildienstleistende (PERSGR im DSME = "303") mit den Abgabegründen (GD im DSME) "03", "05", "50" - "54", "59" oder "70" die Grundstellung (Nullen) unzulässig. Fehlernummer: DBME094 Bei Entgelt ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Für Angaben ungleich – Grundstellung (Nullen) und
						 von nicht vereinbarungsgemäß verwendetem Wertguthaben (Störfall) (GD im DSME = "55")
						gilt: Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze und der Bezugsgröße für die alten bzw. neuen Bundesländer erfolgt unter Berücksichtigung des Währungskennzeichens (WG) in Abhängigkeit zum Rechtskreis (KENNZRK). Bei KENNZRK = "9" sind die Werte der alten Bundesländer zugrunde zu legen.
						Es gelten die Beitragsbemessungs- grenzen und Bezugsgrößen der Ren- tenversicherung der Arbeiter / Ange- stellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.
						Die Prüfung erfolgt nach folgender Formel:
						Wert x Tage – Zeitraum 360 wobei Wert die jährliche Beitragsbe- messungsgrenze bzw. Bezugsgröße bzw. 80 % der Bezugsgröße bedeutet. Für die Tage - Zeitraum werden volle Monate mit 30 Tagen berücksichtigt. Das Ergebnis wird auf volle DM/EUR aufgerundet.
						Die Prüfung der Beitragsbemessungsgrenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemessungsgrenze (siehe 2.3.3). Ist die Tages- und Monatsangabe ungleich dem 01.01. eines Kalenderjahres, so ist die anteilige Jahresbeitragsbemessungsgrenze unter Berücksichtigung der fiktiven Tages- und Monatsangaben = 01.01. zu prüfen. Bei Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "118" oder "205") ist für die Prüfung der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze zusätzlich die Tagesangabe im Feld ZREN mit dem letzten Tag des angegebenen Monats zu überlagern.
						Für Pflegepersonen (PERSGR im
						DSME = "207" oder "208") darf das ENTGELT 80 % der Bezugsgröße nicht übersteigen.
						Fehlernummer: DBME098

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Für im Haushaltsscheckverfahren ge- meldete versicherungspflichtig oder geringfügig entlohnte Beschäftigte (PERSGR im DSME = "201" oder "209") ist höchstens ein monatliches Entgelt von 1.500 DM bzw. der ent- sprechende Wert in EUR zulässig. Fehlernummer: DBME100
						Für geringfügig beschäftigte Personen (PERSGR im DSME = "109" oder "209") gilt bei einem Meldezeitraum bis zu zwei Monaten eine maximale Entgelthöhe bis zum doppelten Betrag der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung des jeweiligen Rechtskreises. Für jeden weiteren Tag ist die Grenze in Höhe von 21 DM bzw. 11 EUR zu beachten.
222 225	201			DELEDAGO	5 ''	Fehlernummer: DBME105
032-035	004	n	М	BEITRAGS- GRUPPE	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBME110
				BYGR	des Gemeinsamen Rundschreibens nnnn Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Zulässig sind die Beitragsgruppen nach der Anlage "Schlüsselzahlen für Beitragsgruppen in den Meldungen nach der DEÜV" (Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens) sowie der Wert "9" in jeder Stelle.
						Fehlernummer: DBME111
						Bei Meldungen mit den Personengrup- pen 1xx sind nur die in der Anlage 16 des Gemeinsamen Rundschreibens angegebenen Beitragsgruppen zuläs- sig. Fehlernummer: DBME108
						In den Stellen 3 oder 4 ist der Wert "9" nur zulässig, wenn es sich um eine umzusetzende / umgesetzte Meldung (KENNZUE im DSME = "A") mit Grund im DSME = "00" - "05", "07" - "10", "13", "30" - "33", "49" - "51", "54", "71" oder "72" handelt.
						Fehlernummer: DBME112
						In der Stelle 2 ist der Wert "9" nur zulässig, wenn es sich um eine umzusetzende / umgesetzte Anmeldung wegen Beginn einer Beschäftigung bzw. wegen sonstiger Gründe (KENNZUE im DSME = "A" und GD im DSME = "00", "01", "10" oder "13") handelt. Fehlernummer: DBME113

.		_	• •		I	I = 115
Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Die BYGR = "0000" ist nur bei Meldungen für - geringfügig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109") mit Zeiten bis 31.03.1999, - für Stornierungen (KENNZST = "J") von Meldungen für unständig Beschäftigte (PERSGR = "205" im Datensatz DSME) und - für kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = "110" "202" oder "210") zulässig.
						Fehlernummer: DBME107
						Bei kurzfristig Beschäftigten (PERSGR im DSME = "110", "202" oder "210") ist nur die BYGR = "0000" zulässig.
						Fehlernummer: DBME114
						Die BYGR (RV) = "5" oder "6" ist nur bei Meldungen für geringfügig Beschäf- tigte (PERSGR im DSME = "109" oder "209") mit Zeiten ab 01.04.1999 zulässig.
						Fehlernummer: DBME115
						Die BYGR (KV) = "6" ist nur bei Meldungen mit Zeiten ab 01.04.1999 zulässig.
						Fehlernummer: DBME117
						Bei Beziehern von Vorruhestandsgeld (PERSGR im DSME = "108") sind nur folgende BYGR zulässig: - BYGR (KV) = "0", "3", "4" oder "9" - BYGR (RV) = "0", "1", "2" oder "9" - BYGR (ALV) = "0" oder "9" - BYGR (PV) = "0", "1", "2" oder "9". Fehlernummer: DBME116
						Bei geringfügig Beschäftigten (PER-SGR im DSME = "109" oder "209") ist als BYGR (ALV) nur "0" zulässig. Fehlernummer: DBME119
						Bei Beziehern von Ausgleichsgeld nach dem FELEG (PERSGR im DSME = "116") sind nur folgende BYGR zulässig: - BYGR (KV) = "0", "3" oder "9" - BYGR (RV) = "0", "1", "2" oder "9"
						- BYGR (ALV) = "0" oder "9" - BYGR (PV) = "0", "1", "2" oder "9". Fehlernummer: DBME118

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei Beschäftigten, für die nur der Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung zu zahlen ist (PERSGR im DSME = "119") ist nur die BYGR (RV) = "3", "4" oder "9" zulässig. Fehlernummer: DBME120
						Die BYGR (KV) = "5" ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG > 31.12.1994).
						Fehlernummer: DBME122
						Die BYGR (PV) = "1" oder "2" ist nur zulässig für Zeiten ab 01.01.1995 (ZRBG > 31.12.1994).
						Fehlernummer: DBME124
						Prüfungen gegen das Geburtsdatum: Anmerkungen:
						Stehen bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr und der Geburtsmonat fest, so ist als Geburtstag der 15. des jeweiligen Monats anzunehmen. Steht bei Ausländern/Staatenlosen nur das Geburtsjahr fest, so ist als Geburtstag der 01.07. anzunehmen. Bei Anmeldungen (GD im DSME = "00", "01", "10" - "13" oder "40") ist das Geburtsdatum gegen den Zeitraumbeginn (ZRBG) und bei Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSME ungleich "00", "01", "10" bis "13" und "40") gegen das Zeitraumende (ZREN) zu prüfen.
						Die BYGR (ALV) = "1" ist nur zulässig für Zeiten bis zum Ablauf des Monats der Vollendung des 65.Lebenjahres.
						Fehlernummer: DBME126
						Die BYGR (ALV) = "2" ist nur zulässig für Zeiten nach Ablauf des Monats der Vollendung des 65. Lebenjahres.
						Fehlernummer: DBME128
						Bei Versicherungszweig = ArV oder KnV-ArV (VSTR im DSME = "0A", "0C", "AC", "BA" oder "BC") ist in der BYGR (RV) nur "0", "1", "3", "5" oder "9" zulässig.
						Fehlernummer: DBME130
						Bei Versicherungszweig = AV oder KnV-AV (VSTR im DSME = "0B", "0G", "AB", "AG, "BB" oder "BG") ist in der BYGR (RV) nur "0", "2", "4", "6" oder "9" zulässig.
Ī	1		1			Fehlernummer: DBME132

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
		31			J	Bei unständig Beschäftigten (PERSGR im DSME = "205") ist nur die BYGR (RV) = "0", "1", "2", "3", "4" oder "9" zulässig. Fehlernummer: DBME134
						Bei Künstlern und Publizisten (PER- SGR im DSME = "203") ist in der BYGR nur "0200" bei Meldungen an die Rentenversicherung (VFMM = "KSTRV") zulässig.
						Fehlernummer: DBME136
						Bei Künstlern und Publizisten (PER-SGR im DSME = "203") sind in den Stellen 1 - 3 der BYGR nur "100", "200" oder "300" bei Meldungen an die Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KSTKV) zulässig.
						Fehlernummer: DBME137
						Bei Wehrdienst-, Wehrübungs- und Zivildienstleistenden (PERSGR im DSME = "301" - "303") und bei Meldungen für Pflegepersonen (PERSGR im DSME = "207" oder "208") ist nur die BYGR "0100" oder "0200" zulässig.
						Fehlernummer: DBME138
036-044	009	an	M	TAETIGKEITS- SC TTSC	Angaben zur Tätigkeit Tätigkeitsschlüssel der Bundesanstalt für Ar- beit gemäß Anlage 5 xxxxxxxxx	Anmerkung: Bei Meldungen der knappschaftlichen Arbeitgeber ist der TTSC nicht zu prü- fen (VFMM im VOSZ = "AGDEU", MM- KNV-SEE im DSME = J, PERSGR im DSME ungleich "140" - "143").
						Der Wert "996" oder "999" in den Stellen 1 - 3 ist für eine Übergangszeit nur zulässig, wenn KENNZUE im DSME = "A" ist.
						Fehlernummer: DBME141
						Bei diesen Schlüsseln sind
						in der vierten Stelle die Ziffern "0" - "9" des "Schlüssels B1",
						Fehlernummer: DBME148
						in der fünften Stelle die Ziffern "1" - "7" und "9" des "Schlüssels B2"
						Fehlernummer: DBME150
						und in den Stellen sechs bis neun nur Grundstellung (Leerzeichen) DRM5450 DRM5450
						Fehlernummer: DBME152
						zulässig.
						Bei Meldungen der Künstlersozialkasse (VFMM im VOSZ = "KSTRV" oder KSTKV") ist in den Stellen 1-5 nur der Wert "99147" zulässig.
						Fehlernummer: DBME143

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
	- 3	71				Bei Meldungen für
						 geringfügig oder kurzfristig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "109", "110"
						oder 202)
						für Zeiten bis 31.03.1999,
						 unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME = "205"), Wehrdienst- (PERSGR = "301"), Wehrübungs- (PERSGR = "302")
						oder - Zivildienstleistende (PERSGR =
						"303") ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.
						Fehlernummer: DBME140
						Für alle anderen Meldungen mit Angabe eines Tätigkeitsschlüssels sind
						 in den ersten drei Stellen die Ziffern des "Schlüssels A" der Angaben zur Tätigkeit
						Fehlernummer: DBME146
						 und in der vierten Stelle die Ziffern "0" bis "9" des "Schlüssels B1"
						Fehlernummer: DBME148
						 und in der fünften Stelle die Ziffern "1" bis "7" des "Schlüssels B2" bzw. "0", wenn Stellen 1 - 4 = "8888" lauten.
						Fehlernummer: DBME150
						und in den Stellen sechs bis neun nur Grundstellung (Leerzeichen)
						Fehlernummer: DBME152
						zulässig (siehe Anlage 5).
045-045	001	an	М	KENNZ- RECHTSKREIS	Kennzeichen Betriebs- stätte (Rechtskreis)	Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = "AGDEU")
				KENNZRK	W = altes Bundesland O = neues Bundes- land einschließlich Ost- Berlin	und der Krankenkassen intern (VFMM im VOSZ = "WLTKV" oder "KVTWL") ist der Wert "9" für eine Übergangszeit nur zulässig, wenn KENNZUE im
						DSME = "A" oder "K" ist.
						Fehlernummer: DBME161
						Ansonsten ist "W" oder "O" zulässig.
						Fehlernummer: DBME160

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
	,	71-			J	Bei Meldungen für
						 ungleich unständig Beschäftigte (PERSGR im DSME ungleich "205"),
						 ungleich Meldungen für Pflegeper- sonen (PERSGR im DSME ungleich "207" und "208") und
						 ungleich vom Bundesamt für Wehrverwaltung (PERSGR im DSME ungleich "301" und "302") und
						 ungleich vom Bundesamt für den Zivildienst (PERSGR im DSME un- gleich "303") und
						 für Zeiten vor 1999 (ZREN 01.01.1999 oder, wenn ZREN = "00000000", dann ZRBG 01.01.1999)
						ist
						 "W" nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen ungleich 001 - 099 und 987
						Fehlernummer: DBME162
						 und "O" nur zulässig bei einer BBNRVU im DSME in den ersten drei Stellen = 001 - 099 oder 987.
						Fehlernummer: DBME164
						Meldungen für Künstler oder Publizisten (PERSGR = "203") für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = "O") sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig. Fehlernummer: DBMEe11
						Meldungen für für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = "O") sind erst für Zeiten ab dem 01.07.1990 zulässig.
						Fehlernummer: DBMEe90
						Meldungen von Wehrdienst-, Wehr- übungs- oder Zivildienstzeiten (PER- SGR = "301", "302" oder "303") für Bei- trittsgebietszeiten (KENNZRK = "O") sind erst für Zeiten ab dem 03.10.1990 zulässig.
040.040	001			IZENIN'Z	IZi I At I	Fehlernummer: DBMEe92
046-046	001	an	М	KENNZ- MEHRFACH	Kennzeichen Mehr- fachbeschäftigter	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DBME170
				KENNZMF	N = kein Mehrfachbe-	
					schäftigter J = Mehrfachbeschäf- tigter	Bei Meldungen des Bundesamtes für Wehrverwaltung (VFMM im VOSZ = "BWTRV") und des Bundesamtes für den Zivildienst (VFMM im VOSZ = "BZTRV") ist nur "N" zulässig.
						Fehlernummer: DBME172

2.2 Datenbaustein: DBNA - Name

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				Date	nbaustein-Name (DBNA))
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBNA	Zulässig ist "DBNA". Fehlernummer: DBNA001 Zulässig ist nur die Datenlänge 125. Fehlernummer: DBNA910
005-034	030	an	М	FAMILIENNAME	Familienname	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
				FMNA		Der Familienname muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DBNA005
						Bei Meldungen zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = TRV) muss der Familienname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.
						Fehlernummer: DBNA007
						Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA010
						Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Familiennamens sind unzulässig.
						Fehlernummer: DBNA011
						Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
						Fehlernummer: DBNA012
						Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe, Ziffern oder ein Punkt.
						Fehlernummer: DBNA014
						Der Familienname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmit- telbar hintereinander stehen.
						Fehlernummer: DBNA015
						Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Familiennamens zugelassen.
						Fehlernummer: DBNA016
						Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
						Fehlernummer: DBNA018
						Auf der ersten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.
						Fehlernummer: DBNA020

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				0		Auf der letzten Stelle des Familiennamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen. Fehlernummer: DBNA022
						Doppel-Familiennamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Apostroph verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln: Breit-Großmann Dominiquez-de-Lopez Bei zusammengesetzten Familiennamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen: Ali Ben Amar Dea
035-064	030	an	М	VORNAME	Vorname	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
				VONA		Der Vorname muss immer vorhanden sein.
						Fehlernummer: DBNA028
						Bei Meldungen zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = TRV) muss der Vorname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen. Fehlernummer: DBNA029
						Gleiche Sonder- und Leerzeichen dür- fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBNA030
						Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Vornamens sind unzulässig.
						Fehlernummer: DBNA031
						Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
						Fehlernummer: DBNA032
						Zulässig sind Buchstaben, Bindestriche oder Leerzeichen.
						Fehlernummer: DBNA034
						Auf der ersten Stelle des Vornamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" und auf der letzten Stelle ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA036
						Bei mehreren Vornamen ist nur der Rufname anzugeben. Mehrfach- Rufnamen sind zulässig. Sie werden durch einen Bindestrich oder durch ein Leerzeichen getrennt.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
065-084	020	an	K	VORSATZWORT	Vorsatzwort gemäß	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
				VOSA	Anlage 6	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dür- fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBNA040
						Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte.
						Fehlernummer: DBNA044
						Auf der ersten Stelle des Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.
						Fehlernummer: DBNA046
						Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.
						Fehlernummer: DBNA048
						Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage "Tabelle der gültigen Vorsatz- worte" (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrun- de zu legen.
						Fehlernummer: DBNA050
085-104	020	an	K	NAMENSZU SATZ	Namenszusätze gemäß Anlage 7	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
				NAZU	Amage 7	Gleiche Sonder- und Leerzeichen dür- fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBNA060
						Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte.
						Fehlernummer: DBNA064
						Auf der ersten Stelle des Namenszu- satzes ist nur ein Buchstabe zugelas- sen.
						Fehlernummer: DBNA066
						Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.
						Fehlernummer: DBNA068
						Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage "Tabelle der gültigen Na- menszusätze" (Anlage 7).
						Fehlernummer: DBNA070

105-124 020 an K TITEL TITEL Titel Titel sind akademische Grade, wie z. B. Prof., Dr. med., DiplIng. (FH). Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA080 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig. Fehlernummer: DBNA081 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 Zulässig ist "A" oder Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 T25-125 001 an M KENNZ-AEND-Berüchtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder kleine Anderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090	Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA080 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA081 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an MEENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-B Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090	105-124	020	an	K		Titel	
fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBNA080 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgen. Gende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig. Fehlernummer: DBNA081 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an MENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER KENNZ-AEND- BER A = Amtliche Änderung / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Tulässig ist "A" oder Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090							Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig. Fehlernummer: DBNA081 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zuglassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder einer rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an MENNZ-AEND-BER / Berichtigung des Namens (Z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (Z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (Z. B. Schreibfehler) oder							
gende Buchstaben am Beginn des Titels sind unzulässig. Fehlernummer: DBNA081 Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 Zulässig ist "A" oder Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090							Fehlernummer: DBNA080
Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an MENNZ-AENDBER KENNZAB KENNZ-AENDBER KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZ-AENDBER KENNZAB KENNZAB KENNZ-AENDBER KENNZAB KENNZ-AENDBER KENNZ-AENDBER KENNZAB KENNZ-AENDBER KENNZ-AEND							gende Buchstaben am Beginn des
Leerzeichen erlaubt. Fehlernummer: DBNA082 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND-BER / Berichtigung des Namens (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder Schreibfehler) oder							Fehlernummer: DBNA081
Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA089 Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA089 Zulässig sind, Ar oder Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090							
chen, Punkte, Bindestriche oder Klammern. Fehlernummer: DBNA084 Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND- BER KENNZAB KENZAB KENNZAB KENZAB KENZAB KENNZAB KENZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZAB KENNZA							Fehlernummer: DBNA082
Auf der ersten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND-BER KENNZAB MERS A = Amtliche Änderung (Z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Tehlernummer: DBNA090							chen, Punkte, Bindestriche oder Klam-
ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBNA086 Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND-BER KENNZAB / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090							Fehlernummer: DBNA084
Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND-BER KENNZAB / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder							
Buchstabe erforderlich. Fehlernummer: DBNA088 Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND- BER KENNZAB Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090 Fehlernummer: DBNA090							Fehlernummer: DBNA086
Auf der letzten Stelle des Titels ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an MENNZ-AEND-BER KENNZAB Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder							
ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 125-125 001 an M KENNZ-AEND- BER KENNZAB Kennzeichen Änderung / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBNA089 Zulässig ist "A" oder Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DBNA090							Fehlernummer: DBNA088
125-125 001 an m KENNZ-AEND-BER / Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder Mathematical Schreibfehler)							ein Buchstabe, ein Punkt oder eine
BER KENNZAB / Berichtigung des Namens A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) Grundstellung (Leerzeichen) Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder							
A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat) Grundstellung (Leerzeichen) = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder	125-125	001	an	m	BER	· ·	_
zeichen) = Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder					KENNZAB	A = Amtliche Änderung (z. B. infolge Heirat)	Fehlernummer: DBNA090
Berichtigung des Namens (z. B. Schreibfehler) oder							
Namens (z. B. Schreibfehler) oder							
						Namens (z. B.	
NOUN AUGUIU						Schreibfehler) oder keine Änderung	

2.3 Datenbaustein: DBGB - Geburtsangaben

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
	÷	=	=	Datenbaus	tein-Geburtsangaben (E	DBGB)
001-004	004	an	М	KENNUNG	Kennung, um welchen	Zulässig ist "DBGB".
				KE	Datenbaustein es sich handelt	Fehlernummer: DBGB001
					DBGB	Zulässig ist nur die Datenlänge 117.
						Fehlernummer: DBGB910
005-034	030	an	K	GB-NAME GBNA	Geburtsname	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.1
						Bei Meldungen zur Rentenversicherung (Stellen 3-5 des VFMM im VOSZ = TRV) muss der Geburtsname aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.
						Fehlernummer: DBGB007
						Gleiche Sonder- und Leerzeichen dür- fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBGB010
						Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsnamens sind unzulässig.
						Fehlernummer: DBGB011
						Vor und nach Bindestrichen sind keine Leerzeichen erlaubt.
						Fehlernummer: DBGB012
						Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Bindestriche, Apostrophe, Ziffern oder ein Punkt.
						Fehlernummer: DBGB014
						Der Geburtsname enthält mehr als 2 Ziffern oder 2 Ziffern, die nicht unmit- telbar hintereinander stehen.
						Fehlernummer: DBGB015
						Ein Punkt ist nur nach einer Ziffer am Ende des Geburtsnamens zugelassen.
						Fehlernummer: DBGB016
						Vor einer Ziffer muss ein Leerzeichen stehen (z. B. Maier 3).
						Fehlernummer: DBGB018
						Auf der ersten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe ungleich "ß" zugelassen.
						Fehlernummer: DBGB020

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Auf der letzten Stelle des Geburtsnamens ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer oder ein Punkt zugelassen. Fehlernummer: DBGB022 Doppel-Geburtsnamen sind Namen, die aus mehreren Teilen bestehen, die mit Bindestrich oder Apostroph verbunden sein können. Sie sind wie folgt zu verschlüsseln: Breit-Großmann Dominiquez-de-Lopez Bei zusammengesetzten Geburtsnamen sind die einzelnen Namensteile durch ein Leerzeichen zu teilen: Ali Ben Amar Dea
035-054	020	an	K	GB-VORSATZ WORT GBVOSA	Vorsatzwort des Ge- burtsnamens gemäß Anlage 6	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBGB040
						Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte. Fehlernummer: DBGB044
						Auf der ersten Stelle des Geburts- Vorsatzwortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.
						Fehlernummer: DBGB046
						Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.
						Fehlernummer: DBGB048
						Zulässig sind nur die Vorsatzworte der Anlage "Tabelle der gültigen Vorsatz- worte" (Anlage 6). Der Prüfung auf Zulässigkeit ist nur der Teil bis zum ersten Zeichen ungleich Alpha zugrun- de zu legen.
055.074	200		14	05 11415110		Fehlernummer: DBGB050
055-074	020	an	K	GB-NAMENS ZUSATZ GBNAZU	Namenszusätze des Geburtsnamens gemäß Anlage 7	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBGB060
						Zulässig sind Buchstaben, Leerzeichen, Apostrophe oder Punkte.
						Fehlernummer: DBGB064
						Auf der ersten Stelle des Geburts- Namenszusatzes ist nur ein Buchstabe zugelassen.
						Fehlernummer: DBGB066

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Vor einem Punkt ist mindestens ein Buchstabe erforderlich.
						Fehlernummer: DBGB068
						Zulässig sind nur die Namenszusätze der Anlage "Tabelle der gültigen Na- menszusätze" (Anlage 7).
						Fehlernummer: DBGB070
075-082	800	n	M	GEBURTS DATUM	Geburtsdatum in der Form:	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				GBDT	jhjjmmtt	Fehlernummer: DBGB100
						Im Geburtstag oder im Geburtstag und im Geburtsmonat ist bei Ausländern (Feld SASC im DSME ungleich "000") "00" bzw. "0000" zulässig, wenn der Geburtstag und der Geburtsmonat nicht zu ermitteln sind. Fehlernummer: DBGB102
						Prüfung auf logische Richtigkeit. Fehlernummer: DBGB104
						Das Geburtsdatum darf nicht nach dem Verarbeitungsdatum liegen. Fehlernummer: DBGB107
						Unzulässig sind Geburtsdaten, die mehr als 90 Jahre zurück liegen (GBDT < Verarbeitungsdatum - 90 Kalender- jahre).
						Fehlernummer: DBGB108
						Das Geburtsdatum (GBDT) muss gleich dem Geburtsdatum in der Inte- rimsversicherungsnummer (Stellen 3 -8 der VSNR im DSME) sein.
						Fehlernummer: DBGB110
083-083	001	an	M	GESCHLECHT GE	Geschlecht	Zulässig ist nur "M" oder "W".
				GE	M = männlich W = weiblich	Fehlernummer: DBGB120
						Bei GE = "M" muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 00 - 49 sein.
						Fehlernummer: DBGB122
						Bei GE = "W" muss die Seriennummer der Interimsversicherungsnummer (Stellen 10 –11 der VSNR im DSME) = 50 - 99 sein.
						Fehlernummer: DBGB124

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
084-117	034	an	М	GB-ORT GBOT	Geburtsort	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 und 1.3.4.2
						Der Geburtsort muss immer vorhanden sein.
						Fehlernummer: DBGB128
						Gleiche Sonder- und Leerzeichen dür- fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBGB130
						Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Geburtsortes sind unzulässig.
						Fehlernummer: DBGB131
						Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Binde- striche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
						Fehlernummer: DBGB134
						Auf der ersten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe zugelassen.
						Fehlernummer: DBGB136
						Der Geburtsort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen.
						Fehlernummer: DBGB138
						Unzulässiger fiktiver Geburtsort (z. B. ohne, unbekannt).
						Fehlernummer: DBGB140
						Auf der letzten Stelle des Geburtsortes ist nur ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen. Fehlernummer: DBGB142

2.4 Datenbaustein: DBAN - Anschrift

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				<u>.</u>	paustein-Anschrift (DBA	
001-004	004	an	М	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAN	Zulässig ist "DBAN". Fehlernummer: DBAN001 Zulässig ist nur die Datenlänge 133. Fehlernummer: DBAN910
005-007	003	an	m	LAENDER- KENNZ LDKZ	Länder- (Kfz) Kennzei- chen gemäß Anlage 8 (Nur bei ausländischen Anschriften)	Bei Inlandsanschriften ist das LDKZ mit Leerzeichen oder 'D' zu verschlüsseln. Bei Auslandsanschriften (LDKZ ungleich Leerzeichen) ist das LDKZ gemäß Anlage 8 anzugeben. Fehlernummer: DBAN012
008-017	010	an	m	PLZ PLZ	Postleitzahl (Bei inländischen Anschriften muss die Postleitzahl 5 Stellen numerisch linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen sein)	Bei Inlandsanschriften sind die gültigen Postleitzahlen im Rahmen der Ziffern "01000" bis "99999" zulässig. Fehlernummer: DBAN020 Bei Auslandsanschriften sind Buchstaben, Ziffern, Bindestrich oder Leerzeichen zulässig. Fehlernummer: DBAN022 Bindestriche dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBAN024
018-051	034	an	M	WOHNORT ORT	Wohnort	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1 Der Wohnort muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DBAN118 Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen. Fehlernummer: DBAN120 Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Wohnortes sind unzulässig. Fehlernummer: DBAN121 Auf der ersten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe zugelassen. Fehlernummer: DBAN124 Der Wohnort muss aus mindestens zwei Buchstaben bestehen. Fehlernummer: DBAN130

Stellen Lg Typ Art Name		Prüfungen Besonderheiten bei Inlandsanschriften: Es sind Buchstaben, Punkte, Komma-
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		ta, Leerzeichen, Bindestriche, Schräg- striche oder Klammern zulässig.
		Fehlernummer: DBAN126
		Vor einem Punkt ist nur ein Buchstabe zugelassen.
		Fehlernummer: DBAN128
		Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur ein Buchstabe, eine rechte Klam- mer oder ein Punkt zugelassen.
		Fehlernummer: DBAN132
		Besonderheiten bei Auslandsanschriften:
		Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Bindestriche, Kommata, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
		Fehlernummer: DBAN140
		Auf der letzten Stelle des Wohnortes ist nur eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer zuge- lassen.
		Fehlernummer: DBAN144
052-084 033 an K STRASSE	Straße	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
STR		Wenn die Hausnummer nicht separat abgelegt werden kann, ist es zulässig, die Hausnummer in das Feld Straße zu übernehmen. In solchen Fällen muss dann das Feld Hausnummer auf Grundstellung (Leerzeichen) stellen.
		Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
		Fehlernummer: DBAN150
		Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn der Straße sind unzulässig, es sei denn, die Straße beginnt mit "III" und an der 4 Stelle folgt ein Punkt, der nicht letztes Zeichen der Straße ist.
		Fehlernummer: DBAN151
		Bei Auslandsanschriften muss immer eine Straße vorhanden sein.
		Fehlernummer: DBAN154
		Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Binde- striche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
		Fehlernummer: DBAN156

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Soweit eine Straße vorhanden ist, muss diese aus mindestens zwei Zei- chen bestehen.
						Fehlernummer: DBAN158
						Auf der ersten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe oder eine Ziffer zugelassen. Fehlernummer: DBAN160
						Eine auf Stelle 1 beginnende Ziffernfolge muss von einem Buchstaben, einem Punkt, ein Leerzeichen oder einem Bindestrich gefolgt sein. Bei Auslandsanschriften ist auch ein Komma als Folgezeichen zulässig.
						Fehlernummer: DBAN162
						Vor einer nicht auf Stelle 1 beginnen- den Ziffernfolge muss ein Buchstabe, ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen.
						Fehlernummer: DBAN164
						Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.
						Fehlernummer: DBAN166
						Auf der letzten Stelle der Straße ist nur ein Buchstabe, eine Ziffer, ein Punkt oder eine rechte Klammer zugelassen.
205 200	000		14	LIALIO NID		Fehlernummer: DBAN168
085-093	009	an	K	HAUS-NR <i>NR</i>	Hausnummer	Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
						Gleiche Sonder- und Leerzeichen dürfen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBAN170
						Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Kommata, Leerzeichen, Binde- oder Schrägstriche.
						Fehlernummer: DBAN174
						Das erste und das letzte Zeichen muss ein Buchstabe oder eine Ziffer sein.
						Fehlernummer: DBAN176
						Anmerkung: Die folgenden Fehlerprüfungen DBANe10 – DBANe17 beziehen sich auf den Abgleich mit bundesweiten Adreßdateien.
						Die Anschrift muss postalisch korrekt sein.
						Fehlernummer: DBANe10
						Eine Inlandsanschrift wurde als Auslandsanschrift gemeldet.
						Fehlernummer: DBANe11
						Die PLZ oder der WOHNORT ist nicht eindeutig zuzuordnen (Er ist mehrfach vorhanden).
						Fehlernummer: DBANe12

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Die STRASSE ist innerhalb des angegebenen Wohnortes nicht eindeutig zuzuordnen.
						Fehlernummer: DBANe13
						Die PLZ in Verbindung mit dem WOHNORT ist nicht identifizierbar.
						Fehlernummer: DBANe14
						Die STRASSE ist nicht identifizierbar. Fehlernummer: DBANe15
						Die STRASSE wurde gefunden, die HAUS-NR ist aber nicht zuzuordnen.
						Fehlernummer: DBANe16
						Die PLZ ist nicht zu ermitteln, da der Straßenname mehrfach vorhanden ist.
						Fehlernummer: DBANe17
094-133	040	an	K	ADR-ZUSATZ ADRZU	Anschriftenzusatz	Als Anschriftenzusatz kann z. B. "Hinterhaus" angegeben werden.
						Allgemeines siehe Ziffer 1.3.3.1
						Gleiche Sonder- und Leerzeichen dür- fen nicht mehrfach aufeinanderfolgen.
						Fehlernummer: DBAN180
						Mindestens 3 gleiche aufeinanderfolgende Buchstaben am Beginn des Adressenzusatzes sind unzulässig.
						Fehlernummer: DBAN181
						Zulässig sind Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Binde- striche, Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern.
						Fehlernummer: DBAN184
						Auf der ersten Stelle des Anschriften- zusatzes ist nur ein Buchstabe oder eine Ziffer zugelassen.
						Fehlernummer: DBAN185
						Vor einem Punkt muss ein Buchstabe oder eine Ziffer stehen.
						Fehlernummer: DBAN188

2.5 Datenbaustein: DBEU - Europäische Versicherungsnummer

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
			ummer (DBEU)			
001-004	004	an	М	KENNUNG	Kennung, um welchen	Zulässig ist "DBEU".
				KE	Datenbaustein es sich handelt	Fehlernummer: DBEU001
					DBEU	Zulässig ist nur die Datenlänge 27.
						Fehlernummer: DBEU910
005-007	003	n	М	GB-LAND	Geburtsland eines EU-/	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				GBLD	EWR-Staatsangehöri- gen	Fehlernummer: DBEU010
					gon	Zulässig sind nur die vom statistischen Bundesamt festgelegten Schlüsselzah- len (s. Anlage 8).
						Fehlernummer: DBEU012
008-027	020	an	K	EUVSNR	Europäische VSNR	Keine Prüfung
				EUVSNR		

2.6 Datenbaustein: DBSO - Sofortmeldung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				Datenbau	stein-Sofortmeldung (D	BSO)
001-004	004	an	М	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBSO	Zulässig ist "DBSO". Fehlernummer: DBSO001 Zulässig ist nur die Datenlänge 15. Fehlernummer: DBSO910
005-012	008	n	M	ZEITRAUM- BEGINN ZRBE	Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll (Bei Meldungen zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse = Beschäftigungsbeginn) in der Form: jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBSO010 Prüfung auf logische Richtigkeit. Fehlernummer: DBSO012 Der ZRBE darf nicht vor dem 01.01.1990 liegen. Fehlernummer: DBSO014 Der ZRBE muss kleiner sein als das Ende des Monats des Verarbeitungsdatums + 2 Kalendermonate. Fehlernummer: DBSO016
013-013	001	an	М	KENNZ- MEHRFACH <i>KENNZMF</i>	Kennzeichen Mehr- fachbeschäftigter N = kein Mehrfachbe- schäftigter J = Mehrfachbeschäf- tigter	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DBSO020
014-014	001	an	М	KENNZ- KONTROLL KENNZK	Kennzeichen Kontroll- meldung: N = keine Kontrollmel- dung J = Sofortmeldung mit Kontrollmeldung	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DBSO030
015-015	001	an	М	KENNZ-GERING KENNZGE	Kennzeichen geringfü- gig Beschäftigte(r) N = kein(e) geringfü- gig Beschäftigte(r) J = geringfügig Be- schäftigte(r)	Zulässig ist "N oder "J". Fehlernummer: DBSO040

2.7 Datenbaustein: DBKS - Bundesknappschaft/See-Krankenkasse

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
			Date	enbaustein-Bunde	kenkasse (DBKS)	
001-004	004	an	М	KENNUNG	Kennung, um welchen	Zulässig ist "DBKS".
				KE	Datenbaustein es sich handelt	Fehlernummer: DBKS001
					DBKS	Zulässig ist nur die Datenlänge 220.
						Fehlernummer: DBKS910
005-005	001	an	М	KENNZ-KNV-	Kennzeichen Daten	Zulässig ist "K" oder "S".
				SEE KENNZKS	vorhanden für K = knappschaftl. SV S = See-SV	Fehlernummer: DBKS010

Die folgenden Daten sind davon abhängig, für welchen Sozialversicherungszweig die Meldung gelten soll (KENNZ-KNV-SEE = K = knappschaftliche Sozialversicherung S = See-Sozialversicherung)

	KENNZ-KNV-SEE = K = knappschaftliche Sozialversicherung								
Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen			
006-006	001	an	М	AUSBILDUNG	Stand der Ausbildung				
007-150	144	an	M	TTSC	Tätigkeitsschlüssel in der Form: Ab-Monat (2 Stellen), Tätigkeitsschlüssel (9 Stellen) Besonderheiten- schlüssel (1 Stelle)				
151-158	008	an	m	ENDE VS	Ende des versiche- rungspflichtigen Be- schäftigungsverhält- nisses in der Form: jhjjmmtt				
159-160	002	an	m	ABKEHRGRUND KN	Abkehrgrund Knapp- schaft				
161-184	024	an	m	BP	Bergmannsprämien- bezug				
185-220	036	an	М	RESERVE	Reserve				

kasse oder - "98" Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zulässig, wenn - es sich um einen Datenbaustein DBKS von der See-Krankenkasse (KENNZKS = "S") - auf der Strecke See-Krankenkass zur Rentenversicherung (VFMM ir VOSZ = "KVTRV") und - um eine Meldung für Seeleute (PERSGR = "140" – "143") handelt.	006-007 002 n M BERUFSGRUP- PEN BGR 008-009 002 n M VERSICHE- RUNGS- ARTEN VA Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintra- gung im ISR - Versicherung kraft Ausstrahlung - Versicherung auf Antrag 010-011 002 n M FAHRZEUG- GRUPPEN FGR 012-013 002 n K PATENTE PAT Beemännische Berufs- gruppen Versicherungsarten bei - nichtfahrenden Ver- sicherten - Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintra- gung im ISR - Versicherung kraft Ausstrahlung - Versicherung auf Antrag 010-011 002 n K PATENTE PAT Seemännische Befähi- gungszeugnisse (Pa- tente)					sicherung		
PEN BGR Gruppen Grup	PEN BGR PAT PA			Тур	Art			Prüfungen
RUNGS- ARTEN VA Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintragung im ISR Versicherung kraft Ausstrahlung Versicherung auf Antrag O10-011 002 n M FAHRZEUG- GRUPPEN FGR Seemännische Befählgung auf gereichten von der Rentenversicherungs- pflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur Fristwahrung) O15-050 036 an M RESERVE O51-052 002 n M VKNR VKNR VKNR VKNR VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-Kkr ov Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Angabe der VKNR zur Seemannskasse, Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Befrägen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 96" = Beschäftigung in der See- fahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Gemannskasse	RUNGS- ARTEN VA Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintra- gung im ISR Versicherung kraft Ausstrahlung Versicherung auf Antrag O10-011 O02 n M FAHRZEUG- GRUPPEN FGR O12-013 O02 n K PATENTE PAT Seemännische Befähi- gungszeugnisse (Pa- tente)	006-007	002	n	M	PEN		
GRUPPEN FGR O12-013 002 n K PATENTE PAT Seemännische Befähigungszeugnisse (Patente) O14-014 001 an M ANTRAG AUF RV- BEFREI- UNG AQRVB Sefreiung von der Rentenversicherungs- pflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur Fristwahrung) O15-050 036 an M RESERVE O51-052 002 n M VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Wicklich (BGA / DSRV) gefüllt. Wicklich (BGA / DSRV) gefüllt. Bie VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BGA / DSRV) gefüllt. Bie VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BGA / DSRV) gefüllt. Bie VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BGA / DSRV) gefüllt. Bie VKNR Speicherung im Rentenversicherung im Rentenversicherung von der Seefahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, 9. 9.96° = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder 9.98° Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse (KENNZKS = "S") - auf der Strecke See-Krankenkasse (KENNZKS = "S") - auf der Strecke See-Krankenkasse zur Rentenversicherung (VFMM ir VOSZ = "KVTRV") und um eine Meldung für Seeleute (PERSGR = "140" – "143") handelt.	GRUPPEN FGR 012-013 002 n K PATENTE PAT gungszeugnisse (Patente)			n		RUNGS- ARTEN <i>VA</i>	 nichtfahrenden Versicherten Beschäftigung auf deutschen Schiffen ohne / mit Eintragung im ISR Versicherung kraft Ausstrahlung Versicherung auf Antrag 	
Die VKNR Die VKNR Die VKNR Speicherung im Rentenversicherungs im KNR Speicherung im Rentenversicherungs im KNR Speicherung im Rentenversicherungs im KNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Die VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Die VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Die VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. Die VKNR Speicherung im Rentenversicherung in der Seefahrt (Altersteilzeit) ohne Beiträge zur Seemannskasse, "38" = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder "98" Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zullässig, wenn - es sich um einen Datenbaustein DBKS von der See-Krankenkasse zur Rentenversicherung (VFMM in VOSZ = "KVTRV") und um eine Meldung für Seeleute (PERSGR = "140" – "143") handelt.	PAT gungszeugnisse (Patente)	010-011	002	n	M	GRUPPEN	Fahrzeuggruppen	
O14-014 O01 an		012-013	002	n	K		gungszeugnisse (Pa-	
002 n M VKNR Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. (BfA / DSRV) gefüllt. Die VKNR - "36" = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) ohne Beiträge zur Seemannskasse, - "38" = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, - "96" = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder - "98" Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zulässig, wenn - es sich um einen Datenbaustein DBKS von der See-Krankenkasse (KENNZKS = "S") - auf der Strecke See-Krankenkasse zur Rentenversicherung (VFMM ir VOSZ = "KVTRV") und - um eine Meldung für Seeleute (PERSGR = "140" – "143") handelt.	RV- BEFREI- UNG tenversicherungs- pflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur	014-014	001	an	M	RV- BEFREI- UNG	Formloser Antrag auf Befreiung von der Ren- tenversicherungs- pflicht für nichtdeutsche Seeleute (gilt nur zur	
Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. BARTON GERV (BfA / DSRV) gefüllt. Speicherung im Rentenversicherung and die RV (BfA / DSRV) gefüllt. BARTON GERV (BfA / DSRV) gefüllt. Speicherung im Rentenversicherung (BQ-Format). Feld wird von der See-Kahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, "96" = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder "98" Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zulässig, wenn - es sich um einen Datenbaustein DBKS von der See-Krankenkasse (KENNZKS = "5") auf der Strecke See-Krankenkasse zur Rentenversicherung (VFMM ir VOSZ = "KVTRV") und - um eine Meldung für Seeleute (PERSGR = "140" – "143") handelt.	015-050 036 an M RESERVE	015-050	036	an	М	RESERVE		
053-220 168 an M Reserve	Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV (BfA / DSRV) gefüllt. (BfA / Altersteilzeit) mit Beiträge zur Seemannskasse. (BfA / Gltersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse. (BfA / Glterst	051-052				VKNR	Speicherung im Rentenversicherungskonto (BQ-Format). Feld wird von der See-KK vor Weiterleitung an die RV	 "36" = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) ohne Beiträge zur Seemannskasse, "38" = Beschäftigung in der Seefahrt (Altersteilzeit) mit Beiträgen zur Seemannskasse, "96" = Beschäftigung in der Seefahrt ohne Beiträge zur Seemannskasse oder "98" Beschäftigung in der Seefahrt mit Beiträgen zur Seemannskasse ist nur zulässig, wenn es sich um einen Datenbaustein DBKS von der See-Krankenkasse (KENNZKS = "S") auf der Strecke See-Krankenkasse zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "KVTRV") und um eine Meldung für Seeleute (PERSGR = "140" – "143")

2.8 Datenbaustein: DBSV - Sozialversicherungsausweis

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen			
	Datenbaustein-Sozialversicherungsausweis (DBSV)								
001-004	004	an	М	KENNUNG	Kennung, um welchen	Zulässig ist "DBSV".			
				KE	Datenbaustein es sich handelt	Fehlernummer: DBSV001			
					DBSV	Zulässig ist nur die Datenlänge 5.			
						Fehlernummer: DBSV910			
005-005	001	an	М	KENNZ-SVA	Kennzeichen, ob ein	Zulässig ist "J".			
				KENNZSVA	SV-Ausweis zu erstellen ist: J = SV-Ausweis ausstellen	Fehlernummer: DBSV010			

2.9 Datenbaustein: DBVR - Vergabe/Rückmeldung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				Datenbaustei	n-Vergabe/Rückmeldunç	(DBVR)
001-004	004	an n	M	KENNUNG KE ABGABEGRUND GDMQ	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBVR Grund der Abgabe; 01 = Antrag auf Verga- be einer VSNR 02 = Rückmeldung	Zulässig ist DBVR. Fehlernummer: DBVR001 Zulässig ist nur die Datenlänge 20. Fehlernummer: DBVR910 Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBVR010 Zulässig sind die Werte "01" - "05" oder
					einer VSNR 03 = Mitteilung über die Stillegung einer VSNR mit Angabe der aktuellen VSNR 04 = Anfrage nach einer Versicherungsnummer 05 = Rückmeldung aufgrund der Anfrage nach einer Versicherungsnummer 99 = Erinnerung nach Antrag auf Vergabe einer VSNR	"99". Fehlernummer: DBVR012 Bei Meldungen von den Krankenkassen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "KVTRV") ist nur "01", "04" oder "99" zulässig. Fehlernummer: DBVR014 Bei Meldungen von den sonstigen Stellen zur Rentenversicherung (VFMM im VOSZ = "BATRV", "BWTRV", "BZTRV", "PVTRV", "KSTRV" oder "TUTBF") ist nur "01" oder "99" zulässig. Fehlernummer: DBVR016 Die Angabe einer Interimsversicherungsnummer (Feld "VSNR im DSME") ist nur zulässig, wenn Feld GDMQ = "01", "02", "04", "05" oder "99" ist. Fehlernummer: DBVR020
007-008	002	n	M	BEREICHS-NR- VA BRNR	Bereichsnummer der Vergabeanstalt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBVR030 Zulässig sind die Werte "02" - "04", "08" - "21", "23" - "26", "28", "29", "38", "39", "42" - "44, "48" - "61", "63" - "66", "68", "69", "78" - "82", oder "89". Fehlernummer: DBVR032
009-020	012	an	m	VSNR- VERGABE VSNRZH	Versicherungsnummer ermittelt bzw. vergeben in der Form: bbtt- mmjjassp	Bei GDMQ = "01", "04" oder "99" ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. Fehlernummer: DBVR080

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei GDMQ = "02", "03" oder "5"ist die Versicherungsnummer auf Vollständig- keit und zulässige Zeichen zu prüfen.
						Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen.
						Fehlernummer: DBVR082
						Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern "02" - "04", "08" - "21", "23" - "26", "28", "29", "38", "39", "42" - "44", "48" - "61", "63" - "66", "68", "69", "78" - "82" oder "89". Fehlernummer: DBVR084
						Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben "00" oder größer als "31" und Monatsangaben mit "00" zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben "96", "98" und "99" sowie die Monatsangaben ungleich "00" bis "12". Die Tagesangabe "97" ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe "01" bis "12" zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern "49" bzw. "99" überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen. Fehlernummer: DBVR086
						Die letzte Ziffer der Versicherungs- nummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnum- mer wird wie folgt gebildet: - Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Po- sition des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.
						 Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						 Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quer- summen werden addiert. Die Sum- me wird durch 10 dividiert. Der ver- bleibende Rest ist die Prüfziffer. Fehlernummer: DBVR088
						Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versiche- rungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.
						Mehrere Anträge auf Vergabe einer Versicherungsnummer (GD im DSME = "99") für den gleichen Versicherten in einem Verarbeitungslauf sind unzulässig (DSME - ohne DATUM-ERSTELLUNG - und die angehängten Datenbausteine sind identisch mit einem in diesem Verarbeitungslauf bereits verarbeiteten Datensatz).
						Fehlernummer: DBVRe01

2.10 Datenbaustein: DBRG - Rückmeldung des Zusammentreffens bei geringfügiger Beschäftigtigung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
			Date	nbaustein-Rückm	eldung geringfügig Bes	chäftigte (DBRG)
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBRG	Zulässig ist "DBRG". Fehlernummer: DBRG001
005-012	800	n	M	ZEITRAUM- BEGINN ZRBG	Zeitraumbeginn der eingegangenen Mel- dung in der Form: jhjjmmtt	Keine Prüfung
013-020	800	n	М	ZEITRAUM- ENDE ZREN	Zeitraumende der ein- gegangenen Meldung in der Form: jhjjmmtt	Keine Prüfung
021-023	003	n	M	PERSONEN GRUPPE PERSGR	Personengruppenkenn- zeichen der eingegan- genen Meldung	Keine Prüfung
024-025	002	n	М	ZAHL-TAGE ZLTG	Anzahl der Tage der eingegangenen Meldung	Keine Prüfung
026-026	001	an	М	WAEHRUNGS- KENNZ <i>WG</i>	Währungskennzeichen D = DM E = EUR	Keine Prüfung
027-032	006	n	М	ENTGELT EG	Entgelt	Keine Prüfung
033-036	004	n	M	BEITRAGS- GRUPPE BYGR	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens nnnn Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Keine Prüfung
037-051	015	an	M	BBNR-AG BBNRAG	Betriebsnummer des Arbeitgebers nnnnnnn	Keine Prüfung
052-066	015	an	М	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der Krankenkasse nnnnnnnn	Keine Prüfung

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
067-094	028	an	М	NAME- BETRIEB-1 NABE1	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
095-122	028	an	М	NAME- BETRIEB-2 NABE2	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
123-150	028	an	М	STRASSE STR	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
151-155	005	n	М	POSTLEITZAHL PLZ	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
156-187	032	an	М	ORT OT	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
188-206	019	an	М	PZB PZB	Verbale Angabe zur BBNR-AG aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
207-208	002	n	M	ZAEHLER ANRG	Anzahl der angehäng- ten Teile	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBRG300 Zulässig ist nur 01 - 46 Fehlernummer: DBRG310

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				Werte wiederholer		Anzahl im Feld ZAEHLER
001-008	800	n	М	ZEITRAUM- BEGINN-nn ZRBGnn	Zeitraumbeginn der weiteren Beschäftigung in der Form: jhjjmmtt	Keine Prüfung
009-016	800	n	M	ZEITRAUM- ENDE-nn ZRENnn	Zeitraumende der weiteren Beschäftigung in der Form: jhjjmmtt	Keine Prüfung
017-019	003	n	М	PERSONEN GRUPPE-nn PERSGRnn	Personengruppen- kennzeichen der weite- ren Beschäftigung	Keine Prüfung
020-021	002	n	М	ZAHL-TAGE-nn ZLTG1	Anzahl der Tage der weiteren Beschäftigung	Keine Prüfung
022-022	001	an	М	WAEHRUNGS- KENNZ WG	Währungskennzeichen D = DM E = EUR	Keine Prüfung
023-028	006	n	М	ENTGELT EG	Entgelt	Keine Prüfung
029-032	004	n	М	BEITRAGS- GRUPPE BYGR	Beitragsgruppenschlüssel gemäß Anlage 1 des Gemeinsamen Rundschreibens nnnn Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Keine Prüfung
033-047	015	an	M	BBNR-AG-nn BBNRAGnn	Betriebsnummer des Arbeitgebers der weite- ren Beschäftigung nnnnnnn	Keine Prüfung
048-062	015	an	М	BBNR-KK-nn EPNRnn	Betriebsnummer der Krankenkasse der wei- teren Beschäftigung nnnnnnnn	Keine Prüfung
063-066	004	an	М	HINWEIS HW	Hinweis der Art der Überschneidung	Keine Prüfung
067-094	028	an	М	NAME- BETRIEB-1-nn NABE1nn	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
095-122	028	an	М	NAME- BETRIEB-2-nn <i>NABE2nn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
123-150	028	an	М	STRASSE-nn STRnn	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
151-155	005	n	М	POSTLEITZAHL- nn <i>PLZnn</i>	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
156-187	032	an	М	ORT-nn OTnn	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung
188-206	019	an	М	PZB-nn PZBnn	Verbale Angabe zur BBNR-AG-nn aus der Betriebsdatei der BA	Keine Prüfung

2.11 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen			
	Datenbaustein-Fehler (DBFE)								
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung			
005-076	072	an	M	FEHLER FE	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung			

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil "Daten zur Steuerung" des jeweiligen Datensatzes.

3 Datensatz: DSAE - Meldungen von Entgeltersatzleistungen und Anrechnungszeiten der Leistungsträger an die Rentenversicherung

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
]	Daten zur Steuerung	
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt DSAE	Zulässig ist "DSAE". Fehlernummer: DSAEv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte "KVTWL", "KVTRV", "BATRV", "RVTBA", "BVTRV", "KOTRV", "BFTDS", "DSTBF", "SOTBF" oder "UETBF". Fehlernummer: DSAE004
005-009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist DEUEV = <i>DEÜV- Mel-</i> <i>deverfahren</i>	Zulässig ist "DEUEV". Fehlernummer: DSAEv05
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers des Daten- satzes (8 Stellen links- bündig mit nachfolgen- den Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSAE020 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Bei Meldungen der Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV") muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und bei Meldungen der Sonderversorgungsträger an die BfA (VFMM im VOSZ = "SOTBF") um eine gültige Sonderversorgungs-Betriebsnummer handeln. Fehlernummer: DSAEv10 Bei Meldungen - der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") muss die Betriebsnummer "76641777", - des Bundesversicherungsamtes (VFMM = "BVTRV") "90274658" und - der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = "KOTRV") "44825269" und - von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = "UETBF") "98503184" oder "98702232" lauten. Fehlernummer: DSAE022

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers des Da- tensatzes (8 Stellen linksbündig mit nach- folgenden Leerzeichen) nnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSAE030 Prüfung, ob es sich um eine zulässige Betriebsnummer handelt: Fehlernummer: DSAEv20
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des übermittelten Datensat- zes 01 - 99	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE040 Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSAE042
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikro- sekunde) (Wert > 0 in letzten 6 Stellen optional)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE050 Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSAE052 Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. Fehlernummer: DSAE054 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSAE056 Die Uhrzeit darf bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein. Fehlernummer: DSAE058 Die Mikrosekunden dürfen nicht generell auf Null stehen. Fehlernummer:DSAEv30
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft 2 = Datensatz ist durch die Rentenversicherung manuell zu bearbeiten	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSAE060 Zulässig ist "0", "1" oder "2" Fehlernummer: DSAE062

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL oder "KVTRV"), der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), des Bundesversicherungsamtes (VFMM = "BVTRV"), den Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = "KOTRV") zur Rentenversicherung sowie der Sonderversorgungsträger (VFMM im VOSZ = "SOTBF") und bei Meldungen von Übergangsgeld (VFMM im VOSZ = "UETBF") an die BfA ist nur der Wert "0" zulässig. Fehlernummer: DSAEv35 Der Wert "2" darf nur bei Meldungen von der Datenstelle zu den Landesversicherungsanstalten verwendet wer-
						den. Fehlernummer: DSAEv42
063-063	001	n	m	FEHLER-	Anzahl der Fehler des	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				ANZAHL	Datensatzes	Fehlernummer: DSAE070
				FEAN		Ist im Feld FEKZ der Wert "0" angegeben, ist hier nur der Wert "0" zulässig. Fehlernummer: DSAE072
						Ist im Feld FEKZ ein Wert > "0" angegeben, ist hier nur ein Wert von "1" bis "9" zulässig.
						Fehlernummer: DSAE070
						Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Daten- satz übereinstimmt (maximal "9").
						Fehlernummer: DSAEv52
					aten zur Identifikation	
064-075	012	an	M	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: bbttmmjjassp	Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. Fehlernummer: DSAE082
						Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern "02" - "04", "08" - "21", "23" - "26", "28", "29", "38", "39", "42" - "44", "48" - "61", "63" - "66", "68", "69", "78" - "82" oder "89". Fehlernummer: DSAE084

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmbares Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben "00" oder größer als "31" und Monatsangaben mit "00" zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben "96", "98" und "99" sowie die Monatsangaben ungleich "00" bis "12". Die Tagesangabe "97" ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe "01" bis "12" zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern "49" bzw. "99" überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen.
						Fehlernummer: DSAE086
						Die letzte Ziffer der Versicherungs- nummer ist die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnum- mer wird wie folgt gebildet: - Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Po- sition des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet. - Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2, 1 multi- pliziert. - Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quer- summen werden addiert. Die Sum- me wird durch 10 dividiert. Der ver- bleibende Rest ist die Prüfziffer.
						Fehlernummer: DSAE088
						Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versiche- rungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Stellen 076-077	Lg 002	an	M	VSTR VSTR	Inhalt / Erläuterung Versicherungsträger, für den die Meldung bestimmt ist 0A = ArV 0B = AV 0C = KnV-ArV 0G = KnV-AV AB = AV-Weiterleitung zur ArV AC = KnV-ArV-Weiterleitung zur ArV AG = KnV-AV-Weiterleitung zur ArV BA = ArV-Weiterleitung zur AV BB = ArV-Rückweisung zur AV BC = KnV-ArV-Weiterleitung zur AV BC = KnV-ArV-Weiterleitung zur AV BC = KnV-ArV-Weiterleitung zur AV BC = KnV-AV-Weiterleitung zur AV	Es sind nur die im Feld "Inhalt/ Erläuterung" angegebenen Werte zulässig. Fehlernummer: DSAE120 Bei Meldungen von der Krankenkasse (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV"), von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV"), vom Bundesversicherungsamt (VFMM im VOSZ = "BVTRV") und von den Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = "KOTRV") zur Rentenversicherung sind nur "0A", "0B", "0C" oder "0G" zulässig. Fehlernummer: DSAE124 Bei Meldungen von der BfA zur Datenstelle (VFMM im VOSZ = "BFTDS") sind nur "0A", "0C", "0G", "AB", "AC" oder "AG" zulässig. Fehlernummer: DSAE130 Bei Meldungen von der Datenstelle zur BfA (VFMM im VOSZ = "DSTBF") sind nur "0B", "BA", "BB", "BC" oder "BG" zulässig. Fehlernummer: DSAE132
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). Bei Meldungen zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der Rentenversicherung ist hier die Betriebsnummer des Arbeitsamtes anzugeben. Bei Meldungen von der Kriegsopferversorgung ist die Betriebsnummer des Versorgungsamtes anzugeben. Bei Meldungen von der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer der Krankenkasse anzugeben. nnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 zu prüfen. Fehlernummer: DSAE142 Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") zur Rentenversicherung muss die Betriebsnummer in der Betriebsdatei der Bundesanstalt für Arbeit enthalten sein. Fehlernummer: DSAEe60 Bei Meldungen vom Bundesversicherungsamt (VFMM im VOSZ = "BVTRV") zur BfA muss die Betriebsnummer "90274658" lauten. Fehlernummer: DSAE156 Bei Meldungen von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = "UETBF") muss die Betriebsnummer "98503184" oder "98702232" lauten. Fehlernummer: DSAE158 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV") muss es sich um eine gültige Krankenkassen-Betriebsnummer und von den Sonderversorgungsträgern an die BfA (VFMM im VOSZ = "SOTBF") um eine gültige Sonderversorgungs-Betriebsnummer handeln.

Fehlernummer: DSAEv70

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
093-112	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit zu den Krankenkassen: Betreuendes Arbeitsamt: nnnnn= Dienststellennummer oder nnn00 = Nummer des Arbeitsamtes mit nachfolgenden Nullen Kundennummer: nnn = Nummer des ersterfassenden Arbeitsamtes A Buchstabe nnnnn = 6-stellige	Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") zur Rentenversicherung müssen die Stellen 93 - 100 und 102 - 107 numerisch und ungleich Nullen und in Stelle 101 muss ein Großbuchstabe angegeben sein. Die Stellen 108 – 112 müssen Grundstellung (Leerzeichen) sein. Fehlernummer: DSAE160
					laufende Num- mer (bisherige Stammnummer)	
113-170	058	an	М	RESERVE	Das Feld ist aus Ver- einheitlichungsgründen enthalten und hier auf Grundstellung (Leerzei- chen)	Keine Prüfung
	Ker	nnzeio	chen,			on Anrechnungs- bzw. von
171-171	001	an	M		Merkmal, Datenbaustein DBAZ - Anrechnungszeiten vorhanden: N = keine Anrechnungszeiten J = Anrechnungszeiten vorhanden	

Version 2.08

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
172-172	001	an	M	MM-ENTGELT- ERSATZLEI STUNGSZEITEN MMEZ	Merkmal, Datenbaustein DBEZ - Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden: N = keine Entgeltersatzleistungszeiten J = Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DSAE410 Wenn Inhalt = "N", dann muss Feld MMAZ = "J" sein. Fehlernummer: DSAE412 Bei MMEZ = "J" muss Datenbaustein-DBEZ - Entgeltersatzleistungszeiten vorhanden sein. Fehlernummer: DSAE931 Bei Meldungen des Bundesversicherungsamtes (VFMM im VOSZ = "BVTRV") ist nur "N" zulässig. Fehlernummer: DSAE414 Bei Meldungen der Verwaltungsbehörden für die Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = "KOTRV")"), der Sonderversorgungsträger an die BfA (VFMM im VOSZ = "SOTBF") und von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = "UETBF") ist nur "J" zulässig.
172 100	040			DESERVE	Fold wight hologt	Fehlernummer: DSAE416
173-190	018	an		RESERVE	Feld nicht belegt (Grundstellung)	Keine Prüfung
				Da	aten zum Sachverhalt	
191-xxx	xxx				Es folgt ein Datenbaustein gem. den Angaben zu den Feldern Stellen 171-172. Datenbausteine für die Übermittlung von Anrechnungs- und Entgeltersatzleistungszeiten – Datenbaustein DBAZ - Anrechnungszeiten – Datenbaustein DBEZ - Beitragszeiten	Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSAE = "1"), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt. Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSAE (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend "J" in den Merkmalfeldern von Stelle 171 bis 172) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen. Fehlernummer: DSAE910
				Dater	zum Fehlersachverhal	
xxx-xxx	xxx				Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

3.1 Datenbaustein: DBAZ - Anrechnungszeiten

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					ein-Anrechnungszeiten	(DBAZ)
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBAZ	Zulässig ist "DBAZ". Fehlernummer: DBAZ001 Zulässig ist nur die Datenlänge 23. Fehlernummer: DBAZ910
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen Stornie- rung: N = keine Stornierung J = Stornierung	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DBAZ010
006-007	002	an	M	ART-DER-ZEIT LEAT	Angaben zu der gemeldeten Zeit 40 = Sperrzeit (§144 SGB III) 41 = Arbeitslosigkeit ohne Leistungsbezug (§ 58 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI) 51 = Krankheitszeiten (Arbeitsunfähigkeit) ohne Leistungsbezug (§ 58 Abs. 1 Nr. 1 SGB VI) 52 = Schwangerschaft oder Mutterschaft während der Schutzfrist (§ 58 Abs. 1 Nr. 2 SGB VI) 54 = Schulausbildung nach dem 16. Lebensjahr (§ 58 Abs. 1 Nr. 4 SGB VI i. V. mit § 252 Abs. 4 SGB VI)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAZ020 Zulässig sind die Ziffern "40", "41", "51", "52" oder "54". Fehlernummer: DBAZ022 Meldungen von Schwangerschaftszeiten (LEAT = "52") sind nur für weibliche Personen (Seriennummer in der VSNR im DSAE = "50" - "99") zulässig. Fehlernummer: DBAZ024 Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") sind nur die Ziffern "40" oder "41" zulässig. Fehlernummer: DBAZ026 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL oder "KVTRV") sind nur die Ziffern "51", "52" oder "54" zulässig. Fehlernummer: DBAZ028 Bei Meldungen vom Bundesversicherungsamt (VFMM im VOSZ = "BVTRV") ist nur die Ziffer "52" zulässig. Fehlernummer: DBAZ029
008-015	008	n	М	ZEITRAUM- BEGINN ZRBG	Beginn des Zeitraums, für den die Meldung gelten soll jhjjmmtt	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAZ030 Prüfung auf logische Richtigkeit. Fehlernummer: DBAZ032

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Meldungen von Sperrzeiten nach § 144 SGB III (LEAT = "40") sind erst für Zeiten ab dem 01.01.1992 zulässig. Hinweisnummer: DBAZe10
						Bis 31.12.1991 erfolgt bei Meldungen ungleich Schulausbildung (LEAT ≠ "54") nur eine Prüfung auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art werden von der Datenstelle oder der BfA der Sachbearbeitung der Rentenversicherung mit der folgenden Hinweisnummer zur manuellen Überprüfung angezeigt. Hinweisnummer: DBAZv20
						Bei Meldungen für Schulausbildung (LEAT = "54") muss der Zeitraumbeginn (ZRBG) nach der Vollendung des 16. Lebensjahres liegen.
						Fehlernummer: DBAZ034
016-023	016-023 008	n	M	M ZEITRAUM- ENDE ZREN	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBAZ040
					gelten soll jhjjmmtt	Prüfung auf logische Richtigkeit.
					Jiijjiiiiiitt	Fehlernummer: DBAZ042
						Das Zeitraumende (ZREN) muss gleich oder größer dem Zeitraumbeginn (ZRBG) sein.
						Fehlernummer: DBAZ044
						 Das Jahr des Zeitraumende (ZREN) muss bei Meldungen ungleich Schulausbildung (LEAT ≠ "54") und ungleich Stornierungen für Zeiten vor dem 01.01.1999 (KENNZST = N und ZREN < 19990101) gleich dem Jahr des Zeitraumbeginn (ZRBG) sein.
						Fehlernummer: DBAZ046
						Das Zeitraumende (ZREN) muss kleiner oder gleich dem Ende des Monats der Verarbeitung + 3 Kalendermonate sein.
ĺ						Fehlernummer: DBAZ048

3.2 Datenbaustein: DBEZ - Entgeltersatzleistungszeiten

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					ntgeltersatzleistungsze	
001-004	004	an	М	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBEZ	Zulässig ist "DBEZ". Fehlernummer: DBEZ001 Zulässig ist nur die Datenlänge 41. Fehlernummer: DBEZ910
005-005	001	an	M	KENNZ- STORNO KENNZST	Kennzeichen Stornie- rung: N = keine Stornierung J = Stornierung	Zulässig ist "N" oder "J". Fehlernummer: DBEZ010
006-007	002	an	M	LEISTUNGSART LEAT	Angaben zur Leis- tungsart 00 = Krankengeld 01 = Verletztengeld 02 = Versorgungskran- kengeld 03 = Übergangsgeld	Die Ziffern "05" und "08" sind zurzeit nicht zugelassen, weil die Kriegsopferfürsorge nicht am maschinellen Meldeverfahren teilnimmt. Zulässig sind die Ziffern "00" - "04", "06", "07", "09", "21" - "23", "25" - "33", "40" oder "41".
					der Rentenversicherung 04 = Übergangsgeld der Unfallversicherung für berufsfördernde Leistungen 05 = Übergangsgeld der Kriegsopferfürsorge für berufsfördernde Leistungen 06 = Übergangsgeld der Rentenversicherung für be-	Fehlernummer: DBEZ020 Bei Meldungen von den Krankenkassen (VFMM im VOSZ = "KVTWL" oder "KVTRV") sind nur "00", "01, "04" oder "07" zulässig. Fehlernummer: DBEZ022 Bei Meldungen von der Bundesanstalt für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATRV") ist nur "21" - "23", "25", "27" - "33", "40" oder "41" zulässig. Fehlernummer: DBEZ024 Bei Meldungen von den Verwaltungs-
					rufsfördernde Leistungen 07 = Übergangsgeld der Unfallversi- cherung während Berufsausbildung 08 = Übergangsgeld der Kriegsopfer-	behörden der Kriegsopferversorgung (VFMM im VOSZ = "KOTRV") ist nur "02" zulässig. Fehlernummer: DBEZ026 Bei Meldungen von den Sonderversorgungsträgern an die BfA (VFMM im VOSZ = "SOTBF") ist nur "26" zulässig.
					fürsorge während Berufsausbildung 09 = Übergangsgeld der Rentenversi- cherung während Berufsausbildung 21 = Unterhaltsgeld 22 = Übergangsgeld	Fehlernummer: DBEZ028 Bei Meldungen von Übergangsgeld an die BfA (VFMM im VOSZ = "UETBF") ist nur "03", "06" oder "09" zulässig. Fehlernummer: DBEZ029

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					23 = Eingliederungs-	
					geld /-hilfe	
					24 = Vorruhestands-	
					geld	
					im Beitrittsgebiet	
					(Altfälle)	
					25 = Altersübergangs- geld	
					26 = Versorgungslei-	
					stung nach § 9	
					Abs.1 Nr.1b-d	
					AAÜG (Altfälle)	
					27 = Arbeitslosengeld	
					nach Altersteilzeit	
					28 = Zuschußbetrag	
					nach dem ATG	
					29 = Übergangsgeld	
					der Bundesanstalt	
					für Arbeit während Berufsausbildung	
					30 = Teilarbeitslosen-	
					geld nach § 150	
					SGB III	
					31 = Teilunterhalts-	
					geld nach § 154	
					SGB III	
					32 = Teilübergangs-	
					geld nach § 160	
					Abs. 1 Satz 2 SGB III	
					33 = Teilübergangs-	
					geld während	
					Berufsausbildung	
					nach § 160	
					Abs. 1 Satz 2	
					SGB III	
					40 = Arbeitslosengeld,	
					Arbeitslosen-	
					beihilfe	
000 000	000			ADOADEODUND	41 = Arbeitslosenhilfe	7.12
008-009	002	n	М	ABGABEGRUND	Grund der Abgabe 02 = Ende des Lei-	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				GDMQ	stungsbezuges	Fehlernummer: DBEZ030
					03 = Jahresmeldung	Zulässig sind "02" oder "03".
						Fehlernummer: DBEZ032
010-017	800	n	М	ZEITRAUM-	Beginn des Zeitraums,	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				BEGINN	für den die Meldung	Fehlernummer: DBEZ040
				ZRBG	gelten soll in der Form:	
					jhjjmmtt	Prüfung auf logische Richtigkeit.
						Fehlernummer: DBEZ042
						Bis 31.12.91 erfolgt nur eine Prüfung
						auf logische Richtigkeit. Fälle dieser Art
						werden von der Datenstelle oder der
						BfA der Sachbearbeitung der Renten-
						versicherung mit der folgenden Hin-
						weisnummer zur manuellen Überprü-
						fung angezeigt.
						Hinweisnummer: DBEZe20

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Bei Meldungen von Arbeitslosengeld nach Altersteilzeit (LEAT = 27) oder für Meldungen mit einem Zuschußbetrag nach dem ATG (LEAT = 28) darf der Zeitraumbeginn (ZRBG) nicht vor dem 01.05.1996 liegen.
						Fehlernummer: DBEZ044
						Bei Meldungen für Teilarbeitslosengeld (LEAT = "30"), Teilunterhaltsgeld (LEAT = "31"), Teilübergangsgeld (LEAT = "32") und Teilübergangsgeld während Berufsausbildung (LEAT = "33") darf der Zeitraumbeginn (ZRBG) nicht vor dem 01.01.1998 liegen.
						Fehlernummer: DBEZ046
018-025	800	n	М	ZEITRAUM- ENDE ZREN	Ende des Zeitraumes, für den die Meldung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ050
				ZREN	gelten soll in der Form: jhjjmmtt	Prüfung auf logische Richtigkeit.
						Fehlernummer: DBEZ052
						Das Zeitraumende (ZREN) muss gleich oder größer dem Zeitraumbeginn (ZRBG) sein.
						Fehlernummer: DBEZ054
						Das Jahr des Zeitraumende (ZREN) muss gleich dem Jahr des Zeitraumbe- ginn (ZRBG) sein.
						Fehlernummer: DBEZ056
						Das Zeitraumende (ZREN) muss kleiner oder gleich dem Ende des Monats der Verarbeitung + 1 Kalendermonat sein. Fehlernummer: DBEZ058
026-026	001	an	М	WAEHRUNGS-	Währungskennzeichen	Zulässig ist die Grundstellung (Leerzei-
				KENNZ	D = DM	chen), "D" oder "E".
				WG	E = EUR	Fehlernummer: DBEZ082
						Die Angabe des Währungskennzei- chens "E" ist erst für Zeiten ab dem 01.01.2002 zulässig.
						Fehlernummer: DBEZ084
						Die Angabe des Währungskennzei- chens "D" ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.
						Fehlernummer: DBEZ086

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
027-032	006	n	М	ENTGELT EG	Entgelt in vollen DM/EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ090
					Die Angabe des Entgeltes in EUR ist erst für Zeiten ab dem 01.01.1999 zulässig.	Die Grundstellung (Nullen) ist für Zeiten ab 1992 (ZRBG > 19911231) unzulässig. Fehlernummer: DBEZ094
					Die Angabe des Entgeltes in DM ist für Zeiten ab dem 01.01.2002 unzulässig.	Bei Entgelt ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grundstellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.
						Fehlernummer: DBEZ095
						Es gelten die Beitragsbemessungs- grenzen und Bezugsgrößen der Ren- tenversicherung der Arbeiter / Ange- stellten bzw. der knappschaftlichen Rentenversicherung.
			Die Prüfung der Beitragsbemessungs- grenze erfolgt unter Berücksichtigung des Zuschlags zur Beitragsbemes- sungsgrenze (siehe Ziffer 2.3.3).			
			L.,		-	Fehlernummer: DBEZ096
033-039	007	n	M	BEITRAGS ANTEIL BY	Beitragsanteil in der Form:	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DBEZ100
					5 Stellen DM/EUR, 2 Stellen Pfennige/Cent	Der Beitragsanteil (BY) darf für Meldungen mit den Leistungsarten (Feld LEAT) = "02", "03", "06", "09", "20" - "23, "25" - "33" nur auf Grundstellung (Nullen) stehen.
						Fehlernummer: DBEZ102
			Der Beitragsanteil (BY) darf nicht größer sein, als der Betrag, der sich aus der Multiplikation der Beitragsbemessungsgrundlage der knappschaftlichen Rentenversicherung mit der Hälfte des Beitragssatzes der Arbeiter- und Angestellten-Rentenversicherung ergibt.			
						Fehlernummer: DBEZ104
						Bei Beitragsanteil (BY) ungleich Grundstellung (Nullen) ist die Grund- stellung (Leerzeichen) im Feld WG unzulässig.
						Fehlernummer: DBEZ106

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-040	001	an	M	KENNZ- RECHTSKREIS KENNZRK	Kennzeichen Rechts- kreis W = altes Bundesland O = neues Bundes- land einschließlich Ost- Berlin	Zulässig ist "W" oder "O". Fehlernummer: DBEZ160 Meldungen von Altersübergangsgeld oder Versorgungsleistungen nach § 9 Abs. 1 Nr 1b-d AAÜG (LEAT = "25" oder "26") sind nur mit KENNZRK = "O" zulässig. Fehlernummer: DBEZ164
						Meldungen von Entgeltersatzleistungszeiten für Beitrittsgebietszeiten (KENNZRK = "O") sind erst ab dem 01.07.1990 zulässig. Fehlernummer: DBEZe90
				Meldungen von Eingliederungsgeld oder Eingliederungshilfe (LEAT = "23") sind nur mit KENNZRK = "W" zulässig. Fehlernummer: DBEZ166		
041-041	001	an	M	KENNZ- WIEDEREIN GLIEDERUNG MMWE	Wiedereingliederungs- fall N = kein Wiedereinglie- derungsfall J = Wiedereingliede- rungsfall	Zulässig sind "N" oder "J". Fehlernummer: DBEZ180

3.3 Datenbaustein: DBFE - Fehler

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen					
	Datenbaustein-Fehler (DBFE)										
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung					
005-076	072	an	M	FEHLER FE	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung					

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil "Daten zur Steuerung" des jeweiligen Datensatzes.

4 NCSZ - Nachlaufsatz

Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt k = Kannangabe

M = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Тур	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	М	KENNUNG	Kennung des Nachlauf-	Zulässig ist nur "NCSZ".
				KE	satzes NCSZ	Fehlernummer: NCSZv01
						Zulässig ist nur die Datenlänge 63.
						Fehlernummer: NCSZv99
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaus- tausch es sich handelt: siehe Beschreibung Vorlaufsatz	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlauf- satz. Fehlernummer: NCSZv10
010-024	015	an	М	BBNR-	Betriebsnummer des	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-
				ABSENDER	Erstellers der Datei (8	ABSENDER im Vorlaufsatz.
				BBNRAB	Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)	Fehlernummer: NCSZv20
025-039	015	an	М	BBNR-	Betriebsnummer des	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-
				EMPFAENGER	Empfängers der Datei	EMPFAENGER im Vorlaufsatz.
				BBNREP	(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnn	Fehlernummer: NCSZv30
040-047	800	n	М	DATUM- ER	Datum der Erstellung	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				STELLUNG ED	der Datei in der Form: jhjjmmtt	Fehlernummer: NCSZv45
					,,,,,	Gleicher Inhalt wie Feld DATUM- ERSTELLUNG im Vorlaufsatz.
						Fehlernummer: NCSZv40
048-053	006	n	М	LFD-DATEI-NR	Dateifolgenummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				DTNR	000001 - 999999	Fehlernummer: NCSZv55
						Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI- NR im Vorlaufsatz.
						Fehlernummer: NCSZv50
054-061	800	n	М	ANZAHL-	Anzahl der erstellten	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				SAETZE ZLSZ	Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Fehlernummer: NCSZv65
				2132	unu Nacinauisaize)	Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt.
						Fehlernummer: NCSZv60
062-063	002	n	М	VERSIONS-NR	Versionsnummer des	Zulässig sind nur numerische Zeichen.
				VERNR	Nachlaufsatzes 01 - 99	Fehlernummer: NCSZv75
						Zulässig ist nur der Wert "01" bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.
						Fehlernummer: NCSZv70

5. Fehlerkatalog

Allgemeines

Aufbau der Fehlernummern:

Stellen 01 - 04 Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.

Stellen 05 - 05

Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer. Bei den anwenderspezifischen Fehlerprüfungen wird zwischen verbindlichen (Wert = "v") und empfehlenswerten (Wert = "e") Prüfungen unterschieden. In diesen Fällen wird der Alphawert mit der Kennung des jeweiligen Spitzenverbandes der Krankenkassen bzw. des VDR, der BfA oder der BA überlagert:

- A AOK-Bundesverband
- B Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
- D Bundesverband der Betriebskrankenkassen
- E Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V./Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e. V.
- F Bundesanstalt für Arbeit
- H Hinweise
- I IKK-Bundesverband
- K Bundesknappschaft
- L Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen
- S See-Krankenkasse
- V Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (DSRV)

Stellen 06 - 07 Fehlernummer

Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung.

Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Fehlernummer ab Dxxx900 deuten auf einen gleichzeitigen Abbruch der Fehlerprüfung hin (z. B. wegen eines Fehlers in der Satzlänge).

Die Fehlerprüfung wird nach mehr als 8 erkannten Fehlern abgebrochen. Auf diesen Sachverhalt wird mit der neunten Fehlernummer DSME920 bzw. DSAE920 hingewiesen.

Die Fehlernummern für die Prüfungen des Vor- und des Nachlaufsatzes sind hier aufgenommen, da die Prüfungen verbindlich festgelegt wurden und die Bekanntgabe bundesweit erfolgen muss. Die Prüfungen sind aber von jedem Anwender selbst zu realisieren.

Das Kernprüfprogramm gibt zurzeit nur die erste Zeile des Fehlertextes (Kurztext) aus. Die optionale Ausgabe auch des Langtextes bleibt einer späteren Version vorbehalten.

VOSZ

Fenter	nummer					Text				
Daten-	Num-									
satz/ -baustei	mer									
Daubtei	-11				Stelle	n				
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	
1234	567	8	7	_	-	-	-	-	•	
			90 2	0	0	0	0	0	0	
VOSZ	v01			ungleich Kennung (fsatzes is	t nur VOSZ	zugelasse	n	
VOSZ	v10				L unzuläss kmal ist	_				
VOSZ	v20			nder ist	cht zugela nicht zum		len Meldev	erfahren		
VOSZ	v30		BBNR-EMPFAENGER nicht BBNR des tatsächlichen Empfängers Die im Feld Betriebsnummer-Empfänger angegebene BBNR entspricht nicht der Betriebsnummer des tatsächlichen Empfängers							
VOSZ	v40				nicht num stellung s		merische	Zeichen zu	lässig	
VOSZ	v44		Das im F	Feld Datur	m-Erstellu	ng angegeb	n Verarb.D ene Datum er liegt me	ist unlogi	sch,	
VOSZ	v50			Laufende-	nt numeris -Datei-Numm		ur numeris	che Zeiche	n	
VOSZ	v52				nt lückenl ei-Nummer i		gend lückenlos	aufsteigen	d	
VOSZ	v70				numerisch Nummer sin		erische Ze	ichen zulä	ssig	
VOSZ	v72				zugelasse Nummer ist		Wert 01 zu	lässig		
VOSZ	v99	+	Länge VC	SZ falsch	<u> </u>					

DSME

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-	1						
satz/ -baustein	mer							
Dauscein				Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
D 01/17	0.0.4	2	2 1		7.1	(7777704 '	******	
DSME	004			-		er (VFMM im eicht vom '		merkmal
			m Vorlaufs		o (DOTIL) W	CICIIC VOIII	verranrens	MCI XMGI
DSME	020					.2.2 Gem. I		ben)
			d Betriebs bsnummer a		ender ist e	eine unzulä	issige	
		Deci ie.	psiruilliler a	ngegeben				
DSME	022	BBNRAB	bei sonst	. Stellen	ınzulässig	i. V. m. V	FMM im VO	SZ
				_	änger ist	eine unzul	lässige	
		Betrie!	bsnummer a	ngegeben				
DSME	030	BBNR-F	MPFAENGER	fehlerhaft	(Ziffer 1	.3.2.2 Gem.	Rundschr	eiben)
20112				101110111010	(211101 1		. Italia o o ii	012011)
DOME	032	DDMD B	MDEAEMOED	1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1	7.77	,	
DSME	032			_		igen von KV ie Weiterle		llen
			_			nversicheru	_	
					055 zulässi		_	
DSME	040		-	t numerisc				
		Im Fel	d Versions	-Nummer si	nd nur nume	erische Zei	chen zulä:	ssig
DSME	042	VERSIO	NS-NR nich	t zugelass	en			
		Im Fel	d Versions	-Nummer ist	nur der W	Vert 01 zul	lässig	
DSME	050	DATUM-	ERSTELLUNG	nicht num	erisch			
		Im Fel	d Datum-Er	stellung s	ind nur nur	merische Ze	eichen zulä	ässig
DSME	052	DA TIIM-	ERSTELLING	logisch f	alsch			
DOME	032					n unlogisch	es Datum	
				_		J		
	0.5.4	H						
DSME	054			_	rarbeitungs	sdatum ne Datum i	st größer	ale
		das	reid Data	m Elbectia	ig diigegebe	ne bacam i	Sc grower	ais
		Verarb	eitungsdat	um				
DOME	0.5.0	D.7.00111.1		/ TTla ' ! . \	11	1l-		
DSME	056				logisch fa	alsch ene Uhrzeit	ist logi	sch
		falsch		210001141	- J ungegebe	01112010	-00 10g1	
DSME	058					eich Verarl		
						gebern mus rößer oder		
			ungszeitpur		0111 ZCIC 9	TOWEL OUGI	greren de	J.11 V C I
DSME	060		-KZ nicht					
		Im Fel	d Fehler-K	ennzeichen	sind nur m	numerische	Zeichen z	ulässig
	1							

DSME - Teil 2 -

Fehlern	ımmer	Text	
Daten-	Num-		
satz/ -baustein	mer		
-paustein		Stellen	
0000	000	01 2 3 4 5 6	7
1234	567	7	,
1231	307	90 0 0 0 0 0	0
DSME	062	FEHLER-KZ ungleich 0 - 3 Als Fehler-Kennzeichen sind nur die Werte 0, 1 oder 3 zul	ässig
DSME	070	FEHLER-ANZAHL nicht numerisch Im Feld Fehler-Anzahl sind nur numerische Zeichen zulässie	g
DSME	072	FEHLER-ANZAHL ungleich 0, FEHLER-KZ gleich 0 Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeich mit 0 gemeldet wird	hen
DSME	080	VSNR Grundstellung, keine Anmeldung vom AG oder der KSK Im Feld Versicherungsnummer sind Leerzeichen nur zulässig, es sich um eine Anmeldung handelt	, wenn
DSME	082	VSNR / ITVSNR unvollständig/enthält unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthä unzulässige Zeichen	lt
DSME	084	VSNR unzulässige Bereichsnummer Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer	
DSME	086	VSNR (Geburtsdatum) unzulässig Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum	
DSME	088	VSNR / ITVSNR - Prüfziffer falsch Die Prüfziffer der im Feld Versicherungsnummer angegebene Nummer ist falsch	n
DSME	090	ITVSNR angegeben, unzulässiger Absender Bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse ist d. Angabe einer Interimsversicherungsnummer nicht zulässig	ie
DSME	092	ITVSNR nicht angegeben, Absender BA oder TUSMA	
DSME	096	ITVSNR (Geburtsdatum) unzulässig	
DSME	098	ITVSNR (Bereichsnummer) unzulässig	
DSME	100	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 00 von KNV/See-Krankenka.	sse

DSME	102	ITVSNR	TVSNR (Bereichsnummer)		ungleich 77 vo		Künstlersozialkasse

DSME - Teil 3 -

Fehler	nummer	Text
Daten-	Num-	
satz/ -baustei	mer	
Daabool		Stellen
0000	000	01 2 3 4 5 6 7
1234	567	7
		90 0 0 0 0 0
	101	
DSME	104	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 83 - 87 von Krankenkasse
DSME	106	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 88 von BA
DSME	108	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 91 von Wehrverwaltung
DSME	110	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 92 von Zivildienstverwaltung
DOME	110	TIVENIX (Beleichen ungleich 52 von Zivilatenetverwaltung
DSME	112	ITVSNR (Bereichsnummer) ungleich 94 von prv. Pflegekasse / TUS MA
		MA
DSME	120	VSTR unzulässige Zeichen
		Das Feld Versicherungsträger enthält unzulässige Zeichen
DSME	122	VSTR ungleich Grundstellung, OA, OB, OC oder OG
		Im Feld Versicherungsträger sind bei Meldungen der Arbeitgeber
		nur OA, OB, OC, OG oder Leerzeichen zulässig
DSME	124	VSTR ungleich OA, OB, OC oder OG
DSME	128	VSTR ungleich OB von Künstlersozialkasse / TUSMA
DSME	130	VSTR ungleich OA, OC, OG, AB, AC, AG, IL oder PB von BfA
DOME	130	VSIR ungletch oa, oc, og, ab, ac, ag, in oder ib von bia
	100	
DSME	132	VSTR ungleich OB, BA, BB, BC oder BG von Datenstelle
DSME	140	BBNRVU gleich Grundstellung nicht für unständig Beschäftigte
DSME	142	BBNRVU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens)
		Das Feld Betriebsnummer-Beschäftigungsbetrieb enthält eine
		unzulässige Betriebsnummer
DSME	143	BBNRVU gleich OC oder OG nicht von Knappschaftsbetrieb
~~1111	± 1 0	22 gloton to odel to mione von mappoonatebbetiteb

Im Feld Versicherungsträger ist OC oder OG nur zulässig, wenn
die ersten drei Stellen der Betriebsnummer-
Beschäftigungsbetrieb 980 oder 098 lauten

DSME - Teil 4 -

Fehler	nummer	Text
Daten- satz/	Num- mer	
-baustei		
		Stellen
0000	000	0 01 2 3 4 5 6 7
1234	567	8 7 90 0 0 0 0 0 0
DSME	146	BBNRVU ungleich 32349289 für Wehrverwaltung
DSME	148	BBNRVU ungleich 38065303 für Zivildienstverwaltung
DSME	150	BBNRVU in den ersten 3 Stellen ungleich 996 bei prv. Pflegekas- se
DSME	154	BBNRVU ungleich 01085914 / 28180427 für die Künstlersozialkasse
DSME	157	BBNRVU ungleich 90687145 für die TUSMA
DSME	160	AZ-VU von BA, Kundennummer enthält unzulässige Zeichen
DSME	170	BBNR-KK fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens)
DSME	172	BBNR-KK ungleich BBNRVU, Meldung der prv. Pflegekasse/KSK
DSME	190	BBNR-AS fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreiben) Das Feld Betriebsnummer-Abrechnungsstelle kann Leerstellen enthalten; wenn eine Betriebsnummer angegeben wird, muss diese zulässig sein
DSME	200	PERSGR nicht numerisch Im Feld Personengruppe sind nur numerische Zeichen zulässig
DSME	201	PERSGR 999, nicht vom AG Die Personengruppe 999 ist bei Meldungen der Arbeitgeber und der Krankenkassen - intern - nur für eine Übergangszeit zulässig
DSME	202	PERSGR Stelle 1 ungleich 1 vom AG Im Feld Personengruppe ist bei Meldungen zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse in der Stelle 1 nur 1 zulässig
DSME	204	PERSGR unzulässig (Anl. 2 des Gemeinsamen Rundschreibens) Die Personengruppe ist unzulässig bzw. entspricht nicht den Schlüsselziffern für Personengruppen (Ausnahme 999 und 000)

DSME	205	PERSGR ungleich 106 von TUSMA

DSME - Teil 5 -

Fehler	nummer					Text			
Daten-	Num-								
satz/ -baustei	mer .n								
	ı				Stelle	n			
0000	000		01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8	7 90	0	0	0	0	0	0
			2	O	O	O	O	O	O
DSME	208		985/987 Im Feld	7 d Personen	sb./ Behind gruppe ist eschäftigun	bei Meldu	ngen, in de	enen die	
					1 oder 204	-	mil 905 Od	iei 907 De	giiiic,
DSME	209		Enthält Betriek	das Feld	näftigte in Personeng eschäftigur lauten	ruppe 140-1	143, muss o	die	
DSME	212		PERSGR	nicht fü:	r Künstler/	Publiziste	n, BBNRVU	01085914/2	8180427
DSME	216		PERSGR	ungleich	Grundstell	ung (Nuller	n) von BA		
DSME	218		PERSGR	301 oder	302, BBNRV	'U ungleich	Wehrverwal	ltung (323	49289)
DSME	222		PERSGR	303, BBNI	RVU ungleic	ch Zivildie	nstverwaltı	ıng (38065	304)
DSME	226		PERSGR	207/208,	BBNRVU nic	ht prv. Pf	legek. (Beg	ginn nicht	996)
DSME	228		PERSGR	nicht 207	7/208, BBNR	VU prv. Pf	legek. (Beg	ginn gleic	h 996)
DSME	230			ht numeris d Abgabegr	ch und sind n	ur numeris	che Zeicher	n zulässig	
DSME	231		Die Abo	, gabegründe	VO) nicht 00-05 und für eine Ü	07-09 sind		_	
DSME	232		Das Fei	ld Abgabeg	anl. 1 des rund enthäl selziffern	lt unzuläss	sige Werte;	sie ents	-
DSME	234		GD vom Im Felo	d Versiche	der KSK nic rungsnummer Anmeldung	sind Lee:			
DSME	235		PERSGR	für Küns	tler/Publiz	isten, BBN	RVU ungl.	28180427/0	1085914
DOME	236	+	CD	loiah TT-	obo Maro /	001 77	odo- milora	1	
DSME	23 b		ung.	reich verg	abe VSNR (VOII BA	oder TUSMA	1	

	_	

DSME - Teil 6 -

Fehlerr	nummer	Text	
Daten- satz/	Num- mer		
-baustein			
		Stellen	
0000	000	0 01 2 3 4 5 6	7
1234	567	8 7	
		90 0 0 0 0 0	0
DSME	238	GD ungleich 30 oder 99 von Wehr- oder Zivildienstverwal	tung
			,
DSME	240	GD ungleich 30, 50, 60, 61 oder 99 von privater Pflegek	asse
DOTTE	210	ob angicien 30, 30, 00, or oder 33 von privater rinegen	abbe
DOME	242	CD world by Warracha / Dischard drop WOND about THYOND areas	- 1
DSME	242	GD ungleich Vergabe/Rückmeldung VSNR, aber ITVSNR angeg	eben
DSME	243	GD 56, aber Meldung nicht unter Personengruppe 103 Meldungen von Unterschiedsbeträgen bei Entgeltersatzlei	stungen
		während Altersteilzeit sind nur unter der Personengrupp	-
		(Beschäftigte in Altersteilzeit) zulässig	
DSME	244	GD ungleich 60, 61, 90 oder 99, Personengruppe Grundste	
		Enthält das Feld Abgabegrund die 60, 61, 90 oder 99, si Feld Personengruppe Nullen zulässig	nd im
		reta reforming tappe warren zarabbig	
DSME	245	PERSGR 107/204, GD ungl. 60,61,89,90,99, BBNRVU nicht 9	
		Ist das Feld Abgabegrund ungleich 60, 61, 90 oder 99, m	
		Meldungen für Personengruppen 107 oder 204 die BBNRVU m oder 987 beginnen	1t 985
DSME	246	GD ungleich Anmeldung und Vergabe VSNR, keine VSNR ange	geben
		Ist das Feld Abgabegrund ungleich 00-01, 10-13 oder 99	darf das
DSME	247	Feld Versicherungsnummer keine Leerzeichen enthalten	
DSME	24 /	GD 91 / 92, nicht vom AG zur KK oder zwischen den KK'en Die Abgabegründe 91 und 92 (Kontroll- und Sofortmeldung	
		nur zwischen Arbeitgeber und Krankenkasse oder zwischen	
		Krankenkassen intern zulässig	
DSME	248	Kombination GD / Datenbaustein unzulässig (Anl. 4 Gem. Die Kombination der Abgabegründe mit den dazugehörigen	Runds.)
		Datenbausteinen ist unzulässig (Anlage 4 des Gemeinsame	n
		Rundschreibens)	
DSME	250	STAATSANGEHOERIGKEITS-SC unzulässig (Grundstellung)	
DSME	252	STAATSANGEHOERIGKEITS-SC unzulässig (Anl. 8 Gem. Rundsc	
		Als Staatsangehörigkeitsschlüssel sind nur die in der A des Gemeinsamen Rundschreibens beschriebenen Schlüssel	-
		des demethatien nahabentetbens bebenttebenen bentabbet	24145519
DSME	254	SASC ungleich 000 von Wehr-/Zivildienstverwaltung	
DSME	260	MM-MELDEDATEN ungleich N oder J	
		Das Feld Merkmal Meldedaten darf nur N oder J enthalten	
DSME	270	MM-NAME ungleich N oder J	
		Das Feld Merkmal Name darf nur N oder J enthalten	

DSME	280	MM-GEBNAME ungleich N oder J Das Feld Merkmal Geburtsangaben darf nur N oder J enthalten

DSME - Teil 7 -

Fehler	nummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/ -baustei	mer							
Daabeer				Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
D 01/17	0.0.0	2	~	2 ' 1 27 1				
DSME	290			leich N ode Anschrift		N oder J e	n+hal+en	
		Das ici	ia nermiar	7111501111110	dall hal i	v odel o e	irena reen	
DSME	300		_	ich N oder				
		Das Fel	ld Merkmal	EU-Daten o	darf nur N	oder J en	thalten	
DSME	302	MM-EUD	ATEN aleid	ch J, Staat	sangehörigl	keit nicht	von EU/EW	R-Land
			_	EU-Daten is	-			
				eit 124, 12			7, 141, 14	3, 148-
				.57, 161 ode				
DSME	304	MM-EUDA	ATEN = J,	Meldung vor	n BWV / BZV	V / TUSMA		
DSME	310		_	ch N oder				
		Das Fel	ld Merkmal	Sofortmeld	lung darf r	nur N oder	J enthalt	en
DSME	312	MM-SOF(ORT = J. N	MMNA oder MI	MAN unaleid	ch J		
				l Merkmal So	_		müssen aucl	h die
		Felder	Merkmal N	ame und Me	rkmal Ansch	nrift ein	J enthalte	n
D 01/17	01.4	104 000						
DSME	314			Meldung von Pflegekasser	n /KSK/TIISMA	Δ		
			, 22 v , p1 v •1	110genabbei	., 1011, 10011	. 1		
D 01/17	200	107	277 1	' 1 27 1				
DSME	320		_	ich N oder Bundeskna		aa-Krankank	acea darf	nur N
			enthalter		ррзспат с/ ве	se Krankenk	asse dali	nui n
DSME	322	MM-KNV	-SEE ungle	eich N von	BA/BWV/BZI	D/prv.Pfleg	ekassen/KS	K/TUSMA
DSME	324	MM-KNV	-SEE gleic	ch J; BBNR-	KK bzw. BB	NR-VU fehl	erhaft	
				n DBKS darf	_			
				-KK 9809403				
DSME	326			7U 098, 099; h N bei ei:				pen ist
קוווטת	320		-	n N bel el: n DBKS muss		-		Perso-
				143) angeh		_		
		Datenba	austein DB	ME angegebe	_		-	
DSME	330		ungleich		1 6	=		
		Das Fel	ıd Merkmal	SV-Ausweis	dari nur	N oder J	entna⊥ten	
DSME	332	MM-SVA	ungleich	N, Meldung	nicht von	der Krank	enkasse	
DSME	340	MM_UTD	GABE-RIIFCY	MELDUNG ung	rleich N oc	der .T		
POLITE	970	1-11-1 V 12-1K (CIADA IVORCK	ully one ull	, _ C _ C I IN O(AC± U		

		Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf nur N oder J enthal- ten
DSME	342	MM-VERGABE-RUECKMELDUNG ungleich N von AG / KSK Das Feld Merkmal Vergabe/Rückmeldung darf bei Meldungen der Arbeitgeber sowie der KSK nur N enthalten

DSME - Teil 8 -

Fehlern	ımmer					Text			
Daten-	Num-								
satz/ -baustein	mer								
-baustein					Stelle	_			
0.0.0.0	0.0.0	0	0.1		3		5		7
0000 1234	000 567	-	01 2		3	4	5	6	/
1234	367	0	90 0)	0	0	0	0	0
DSME	344		MM-VERGABE-F	RUECKMEL	DUNG ung	rleich J vo	on BA /TUSM	1A	
DSME	350		MM-RUECKMELI Das Feld Me: N oder J entha	rkmal Ri	ickmelduı	_		ftigte da	rf nur
DSME	352		MM-RUECKMELI Das Merkmal von der Rent	MM-RUE	CKMELDUNG	G-GERINGFUE	GIG darf n	ur bei Me	ldungen
DSME	360		KENNZ-UEBERG Im Feld Kenr				die Angabe	: A zuläss	ig
DSME	363	- 1	KENNZ-UEBERO Die Angabe A Verarbeitung	im Fel	d Kennze	eichen Übei	rgang ist n		m
DSME	364	- 1	KENNZ-UEBERG Die Angabe G zulässig, di kennzeichnen	der Pers e mit o	sonengrup	pe 999 ist	t nur bei A	Altmeldung	en
DSME	366		KENNZ-UEBERG Die Angabe d Altmeldungen A zu kennzeich	ANG ung ler Grün zuläss	de 00 - ig, die	05 oder 0	7 - 09 sind	l nur bei	gleich
DSME	380		MM-UEBERMITT			Grundstellu	ing, 1, 2 o	der 9	
DSME	383		KENNZUP ung Im Kennzeich (Leerstellen	en UNIP	OST gepi	rüft ist n		ndstellung	
DSME	385		KENNZVG glei Im Kennzeich Vergabe eine	en UNIP	OST gepr	üft ist D		nträgen au	f
DSME	387		KENNZGV ung Im Kennzeich Grundstellun	en beam	ntenähnli	che Gesamt		ist nur	die
DSME	389		KENNZGV = G Im Kennzeich ab dem Verarbei Stornierunge	en beam tungsda	tenähnli tum 01.(che Gesamt	tvg ist die i Entgeltme	e Grundste eldungen u	llung
DSME	910		Gesamtlänge Die angehäng der	DSME e	inschlie	31. der an	geh. Datenk	pausteine	

		Stellen 171-180
DSME	920	Datensatz enthält mehr als 9 Fehler, Prüfung abgebrochen
DSME	922	Datensatz enthält mehr als 9 Hinweise, Prüfung abgebrochen

DSME - Teil 9 -

Fehlernu	ımmer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein								
				Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
		2						
DSME	930	DBME	- Meldesach	nverhalt fel	hlt oder ar	n falscher	Stelle	
DSME	931	DBNA	- Name fehl	lt oder an	falscher St	telle		
DSME	932	DBGB	- Geburtsar	ngaben fehl	t oder an :	falscher St	telle	
DSME	933	DBAN	- Anschrift	fehlt ode	r an falsch	ner Stelle		
DSME	934	DBEU	- Europäiso	che VSNR fe	hlt oder an	n falscher	Stelle	
DSME	935	DBSO	- Sofortmel	ldung fehlt	oder an fa	alscher Ste	elle	
DSME	936	DBKS	- KNV-/See-	-KK-Daten f	ehlt oder a	an falschei	r Stelle	
DSME	937	DBSV	- Sozialve:	rsicherungs	ausweis feh	ılt oder ar	n falscher	Stelle
	000		, /-		6.1.1.	6 1 1		
DSME	938	DBVR	- Vergabe/I	Rückmeldung	fehlt oder	r an falsch	ner Stelle	
DOME	0.2.0	l DESC	D.:.1 7.1		D - 1 C	1. 1		Q1 3
DSME	939		- Kuckmeldı	ung geringf	. Besch. fe	enit oder a	an iaischer	Stel-
		le						

DSME - Teil 10 -

Fehler	nummer				Text			
Daten- satz/	Num-							
satz/ -baustei:	mer n							
				Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7 90	0	0	0	0	0	0
DOME	01	2	C saladah	DOME /DOME				
DSME	v01		_	DSME/DSAE des DSME is	st nur DSM	E zulässig		
DSME	∨05		REN unglei d Verfahre	ch DEUEV nsmerkmal i	st nur DE	UEV zuläss:	ig	
DSME	v10		sender ist	ine zugel. nicht zum			erfahren	
DSME	v20	Im Fel		nicht tatsa nummer-Empf n werden				
DSME	v30	DATUM-	ERSTELLUNG	(Mikroseku	inden) gene	erell auf 1	Null	
DSME	v35	FEHLER	-KZ unglei	ch 0				
DSME	v40	FEHLER	-KZ gleich	3 nicht vo	on der KK	zum AG ode:	r KK-intern	n
DSME	v42	FEHLER	-KZ nicht	von der Dat	tenstelle :	zur LVA, ak	per 2	
DSME	v50	FEHLER	-KZ größer	0, FEAN ur	ngleich 1 -	- 9		
DSME	v52	FEHLER	-ANZAHL un	gleich Anz	ahl Datenb	austeine D	BFE-Fehler	
DSME	v54	Kranke	nkasse hat	unzulässi	ge Bereich	snummer ve	rwendet	
DSME	e60	Der Aus Meldung	fbau des a	Zivildiens ngegebenen dienst-, We	Personenke	ennzeichens	ist bei	einer
DSME	v70			keine Betr	iebsnummer	einer Kra	nkenkasse	
DSME	e75	BBNRVU	enthält B	BNR für Re	habilitand	en eines R'	V-Trägers	

	1 [

DBME

Fehlern	nummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustei:	11			Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7	2	3	7	3	O	,
		90	0	0	0	0	0	0
		2						
DBME	001		ungleich					
		Im Feld	l Kennung	des DBME is	t nur DBM	E zulässig		
DBME	010	KENNZ-S	STORNO ung	leich N, J	oder E			
		Im Feld	l Kennzeicl	hen Stornie	rung sind	nur die We	erte N, J	oder E
		zulässi	.g					
DD1/15	01.4					1	D	
DBME	014	KENNZ-S	TORNO = E	, Meldung n	icht von	der KK zur	RV	
DBME	016	KENNZ-S	STORNO = E	, ENTGELT =	Grundste	llung (Nul	len)	
DBME	020	KENNZ-Z	NM-KONTRO	LL ungleich	N oder J			
DETTE	020			g mit Kontr			die Werte	N oder
		J zuläs		-				
DBME	022	KENNZ-A	NM-KONTRO	LL ungl. N	von prv.	Pflegekasse	en / KSK	
DBME	030	ZEITRAU	JM-BEGINN	nicht numer	risch			
		Im Feld	d Zeitraum	beginn sind	nur nume	rische Zei	chen zuläss	sig
DBME	032	75.10071	IM_DECTNN	bei GD 55 d	dor 56 Ho	r dom 01 0	1 1000	
DDME	032	1	_	nn darf bei				von
			_	geltersatzl	_			
		nicht v	or dem 01	.01.1999 1	egen			
DBME	034		JM-BEGINN	ungl. Grund	lstellung	(Nullen) o	der logisch	า
		falsch	+ raumbogi	nn sind nur	logiach	richtico D	atumafal dar	. odor
			zulässig	iii siia iiai	TOGISCH	richtige D	acumsieidei	. oder
DBME	036	1 1	_	vor dem 01.				
		Der Zei	traumbegir	nn darf nic	ht vor de	m 01.01.19	73 liegen	
DBME	038	ZETTRAI	JM-BEGINN	größer/glei	ch Verarb	.Datum plus	s 2 Kalenda	ermona-
		te	2231111	5-0201/9101	III . OI GID			
		Bei Anm	neldungen :	muss der Ze	eitraumbeg:	inn kleiner	als das I	Ende
		des			1			
		Verarbe	ıtungsdatu	ıms plus 2	Kalenderm	onate sein		
DBME	040	ZETTRAI	JM-BEGINN	größer/glei	ch Verarb	.Datum plus	s 1 Kalenda	ermonat
				gleich Anme		_		
				Ende des Ve				
		sein						
DBME	041	ZEITRAU	JM-BEGINN	bei PERSGR	209 oder	210 vor de	m 01.04.199	99

DBME	042	ZEITRAUM-BEGINN größer/gleich Verarb.Datum plus 2 Kalenderjahre
		Bei Meldungen in Insolvenzfällen (GD 08, 70 oder 72) muss der
		Zeitraumbeginn kleiner als das Monatsende des
		Verarbeitungsdatums plus + 1 Kalendermonat sein
DBME	043	ZEITRAUM-BEGINN nach dem 31.12.1999; KENNZUE = A
		Bei einem Zeitraumbeginn nach dem 31.12.1999 darf das Feld
		Kennzeichen Übergangsregelung nicht mit A geschlüsselt sein

DBME - Teil 2 -

Fehler	nummer				Text			
Daten-	Num-	1						
satz/ -bauste:	mer							
Daubee				Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
DBME	044	∠ 7 F T T D	AUM-BEGINN	nicht erste	ar Tan des	Monate		
DDME	044		eldungen fü		_		nt	
		verei	nbarungsgemä	äß verwende	tem Wertg	uthaben (St	örfall) m	
	0.4.5		im Feld Ze					
DBME	045		AUM-BEGINN eitraumbegin					
			Beschäftigu		_			
		liege	n					
DBME	046	ZEITR	RAUM-BEGINN	vor dem 01	.04.1995 (Pflegeperso	on)	
DBME	047	ZEITR	AUM-BEGINN	bei Wehr-/2	Zivildienst	vor dem 1	17. Lebens	jahr
DBME	048	ZEITF	RAUM-BEGINN	vor dem 01	.01.1997	(Haushaltss	checkverfa	hren)
DBME	049	ZETTE	RAUM-BEGINN	vor 01 01	1990 (kurz	fr /geringt	f Beschäf	tiate)
DDIIL	0 1 3		ngen für ku					_
		frühe	stens für Z	eitraume ak	dem 01.0	1.1990 erst	tattet wer	den
DBME	050	77.700	AUM-ENDE ni	ab+ numani	a ah			
DBME	030		ld Zeitraum		_	sche Werte	zulässig	
							,	
DDME	0.5.1	DEDGG	D C" . 1 C	. /	1	1 1 . 4 . 0.0	T/OED	1 - 1 - 1
DBME	051	0A	R für kurzf	r./unst. Be	escn. vor (aem 1.4.99;	vsik ung	leicn
		011						
DBME	052	75.100	AUM-ENDE lo	giech fole	z.h			
DBME	052		aum-ENDE 10 eld Zeitrau	-		ch richtige	es Datum e	nthal-
		ten						
DBME	053	ZRBG	Grundst, ke	ine Ahmeldı	ına aerinat	f Besch v	zor dem 1	4 99
DDM	033		ld Zeitraum					
		109 0	der 110 für	Zeiten bis	s 31.03.19	99 zulässio	J	
DBME	054	7 D T M D	AUM-ENDE un	alaiah Cross	nda+011	hoi 7mms];	duna	
DBME	054		aum-Ende un eld Zeitrau	_	_		_	ten
	0.5							
DBME	055		nzulässig be eldungen fü		-	_		
			.1999 darf					
		99 se					· ·	
DBME	056		RAUM-ENDE kl	-	-			
		Das Z	eitraumende	muss größe	er oder gl	eich dem Z	eıtraumbeg	ınn
		26 111						
		1 1						

DBME	057	ZEITRAUM-ENDE (Jahr) ungleich ZEITRAUM-BEGINN (Jahr) Das Jahr des Zeitraumendes muss dem Jahr des Zeitraumbeginns entsprechen(Ausnahme: Meldungen für PERSGR 109 oder 110 bis
		31.03.1999)
DBME	058	ZREN größer Ende Verarb. Datum (Jahr) plus 2 Kalenderjahre Bei Meldungen mit Abgabegrund 08 oder 70-72 muss das Zeitraumende kleiner oder gleich dem Verarbeitungsjahr plus 2 Kalenderjahre sein

DBME - Teil 3 -

Fehlernu	ımmer				Text			
Daten-	Num-							
satz/ -baustein	mer							
Dadbeelii	<u> </u>			Stellen				
0000	000	0	01 2	3	4	5	6	7
1234	567	8	7					
			90 0	0	0	0	0	0
			2					
DBME	059		ZREN größer End Das Zeitraumende Verarbeitungsmon	e muss kleine ats plus 1	er oder gl Kalendermo	leich dem E onat sein	inde des	
DBME	060		ZEITRAUM-ENDE g Bei Abmeldungen Zeitraumende kle	wegen Tod (A	Abgabegrun	d 09 oder	49) muss d	
DBME	061		ZEITRAUM-ENDE u Bei Jahresmeldur Zeitraumende imm	ngen (Abgabeg	rund 50 c	der 70) mu	ss das)
DBME	062		ZREN (Monat) un fall) Bei Meldungen finicht vereinbarungsgem 55) muss der Zeitr.	ür Einmalzah	lungen (Al	ogabegrund Störfall) (05/54) ode Abgabegrund	r d =
DBME	063		ZREN (Tag) ungl Bei Meldungen fi nicht vereinbarungsgem 55) muss das Ze	eich letzter ür Einmalzah äß verw. Wei	Tag des lungen (Al	Monats (Ein ogabegrund Störfall) (nmalzahlung 05/54) ode (Abgabegrund) r d =
DBME	064		SASC Grundstell 1.4.99 Bei Meldungen fi muss das Feld S	ung; Meldung ir Personengr	f. gerind	gf./kurzfr. oder 110 a	Besch. ab	
DBME	065		GD = 50 - 54 fü Bei Meldungen fi Abgabegründe 50-	ir Personengr	cuppe 110			nd die
DBME	067		ZREN nach 31.3. Bei Meldungen fü Zeitraumende nac dem 01.04.1999	ir Personengr ch dem 31.03	cuppe 109	oder 110 d	larf bei ei	nem
DBME	068		ZEITRAUM-BEGINN Das Kennzeichen Zeitraumbeginn/Z	nach dem 31 Übergangsreg	elung A c	larf nur be	ei einem	werden
DBME	070		ZAHL-TAGE nicht Im Feld Anzahl		r numeris	che Zeicher	n zulässig	
DBME	072		ZAHL-TAGE ungle Im Feld Anzahl 'kurzfristig Bes	Tage ist nur				
DBME	074		ZAHL-TAGE ungle	ich 01 bis 0	6 (kurzfr	istig Besch	näftigte)	

DBME - Teil 4 -

Fehler	nummer				Text			
Daten-	Num-	1						
satz/ -baustei	mer in							
Daabeel				Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
DBME	082	Z WA EUDII	NGS-KENNZ	unguläagia				
DDME	002			_	sind nur	Leerstelle	n. D oder	E
		zuläss	_				·	
		<u> </u>						
DBME	084	1 1		-		vor dem 01 List erst		n ah
			.01.1999 z	_	Zerchens E	TSC ELSC	Iui Zeitei	.i ab
DBME	086					nach dem 3		,
			gabe des wa 2002 unzula	_	zeichens D) ist für 2	Leiten ab (aem
				20019				
DBME	090		T nicht nu					
		Im Fel	d Entgelt	sind nur n	umerische !	Zeichen zui	lässig	
DBME	092					ringf./kurz		
						R 109 vor		
		zuläss		ır PERSGR 1	.IU sind in	n Feld Ento	gelt nur N	ullen
DBME	093			GD ungl. 5	1-53 oder	ZRBE/Monat	ungl. ZRE	N/Monat
		Bei Me	ldungen mit	GD 51-53	sind im Fe	eld Entgelt	. Nullen n	ur
		1 1	_	er Zeitrau	mbeginn-Mor	nat dem Ze	itraumende	-Monat
DBME	094	entspr	T Grundste	llung (Nul	len) unzul:	ässia		
ББПБ	031			-		50-54 , 59	, 70 oder	72
		sind N	ullen im F	eld Entgelt	nicht zu	lässig		
DBME	095	FNTCFI	T unaleich	Grundstal	lung WAFH	RUNGS-KENN2	7 Grundsta	llung
DDME	033					n geschlüss		
		das Fe	ld Währung	skennzeiche	n keine L	eerzeichen	enthalten	
DBME	096	ENIMORI	m. Oh an aban	A:. T	D.C.			
DRME	096	1 1	T überschre Feld Enta			überschrei	tet die fi	ür den
			_	_	_	itragsbeme		
	0.0.0		m :	1	, -			
DBME	098	ENTGEL	T überschr	eitet 80 %	der Bezug	sgröße (Pf	legeperson))
DBME	100	ENTGEL	T überschr	eitet den	Höchstwert	(Haushalt	sscheckver	fahren)
DBME	105					(geringfü		_
		den		210 21	2010149	00 0 0 0 1190	. ,	J C
						OM bzw. 11	EUR zu be	achten
DBME	107				_	n für cori	naf Dosch	äfti <i>a</i> ta
						ändig Besch		
		sig.						
DBME	105	ENTGEL Für ge maximal den weite: BEITRA Die BY mit Ze Stornie	T überschr T überschr ringfügig I le Entgelth ren Tag ist GSGRUPPE 0 GR = 0000 iten bis 3	eitet den Beschäftigt nöhe bis zu die Grenz 000 unzuläs ist nur be	Höchstwert Höchstwert e gilt für ur Beitrag: e von 21 I ssig i Meldunger	(geringfüde die erste sbemessungs DM bzw. 11 n für gerin	sscheckver gig Beschä en 2 Monate sgrenze. Fi EUR zu be ngf. Besch chäftigte 1	fahren ftigte e eine ir je- achten äftigt und fü

DBME	108	BEITRAGSGRUPPE in Verbindung mit Personengruppe unzulässig
		Bei Meldungen für die Personengruppen 1xx sind nur die in der
		Anlage 16 des Gemeinsamen Rundschreibens angegebenen
		Beitragsgruppen zulässig.

DBME - Teil 5 -

Fehlern	ummer					Text			
Daten-	Num-								
satz/ -bausteir	mer								
Dauscell	1				Stelle	n			
0000	000	0	01	2.	3	4	5	6	7
1234	567	-	7	-	J	-	S	Ü	,
			90	0	0	0	0	0	0
			2						
DBME	110				icht numer: gruppe sind		rische Zeio	chen zuläss	sig
DBME	111		Die Bei	tragsgrupp	nzulässige De muss die Rundschreik	e zulässige			-
DBME	112		In den zulässio (Übergar	Stellen 3 g, wenn e ngskennzei	ALV/PV) = 9 und 4 der s eine umz .chen = A)	Beitragsg usetzende/	ruppe (ALV/ ımgesetzte	PV) ist 9 Meldung is	nur
DBME	113		In Stell sich um	le 2 der eine umz	RV) = 9, ke Beitragsgru usetzende/ chen = A u	ippe (RV) : umgesetzte	ist 9 nur : Anmeldung	zulässig, v	
DBME	114		Bei kur:	zfristig 1	00 bei Mel Beschäftigt er Beitrag:	e (PERSGR	= 110, 202	der 210)	
DBME	115		Die Beit	tragsgrupp	6, kein g be RV = 5 d) für Zeite	oder 6 ist	nur bei Me	eldungen fi	
DBME	116		Bei Melo KV	dungen fü:	nzulässig r PERSGR 10 = 0, 1, 2,	08 (Vorruhe	estand) sin	nd nur die	BYGR
DBME	117		BYGR-KV	= 6 vor tragsgrupp	dem 01.04. be KV = 6		_	o dem 01.0	4.1999
DBME	118		Bei Melo	dungen fü: 3, 9, RV	nzul.(Bezier Personeng	gruppe 116	(FELEG) si	nd nur die	e BYGR
DBME	119		BEITRAG	SGRUPPE-A: dungen fü:	lV ungleich r Personend		_	_	
DBME	120		Bei Mel	dungen fü	V ungl. 3,4 r Personeng nur die Bei	gruppe 119	(nur Arbe	itgeberante	
DBME	122		Die Beit	tragsgrupp	V = 5, ZRBO be KV = 5 : 0 01.01.199	ist nur fü	r Zeiten mi	it einem	
DBME	124		Die Beit	tragsgrupp	Vungl. 0 to be PV = 1 coach dem 01	oder 2 ist	nur für Ze		einem

DBME - Teil 6 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein								
	1		ı	Stelle				
0000	000		01 2	3	4	5	6	7
1234	567	-	7	_		_	_	
			90 0	0	0	0	0	0
			2					
DBME	126		BEITRAGSGRUPPE-					
			Die Beitragsgru			_		s zum
			Ablauf des Mona	ts der Voll	endung des	65. Lebens	sjahres	
DBME	128		BEITRAGSGRUPPE-					
			Die Beitragsgru			_		ich
			Ablauf des Mona	its der Voll	endung des	65. Lebens	sjahres	
55145	1 2 0		DD 7 DD 3 GG GD 11D DD	D	0 1 0 5 0	1 ' 7 77 77		
DBME	130		BEITRAGSGRUPPE-	·RV ungleich	0,1,3,5,9	bei Arv-vs	S'I'R	
DBME	132		BEITRAGSGRUPPE-	.PV unaleich	0 2 4 6 9	hai AnV-V	2TP	
DDME	132		DETTRAGSGROFFE-	Kv ungleich	0,2,4,0,9	Del Allv-v.) I K	
DBME	134		BEITRAGSGRUPPE-	·RV unal 0.	1.2.9 hei 1	ınst Besch	<u> </u>	
DETTE	101		BETTIMIOUGHOTTE	100 ang 1. 0,	1,2,3 201 0	Debei	•	
DBME	136		BEITRAGSGRUPPE	ungl. 0200	bei Künstle	ern/Publizi	sten an RV	7
				,				
DBME	137		BEITRAGSGRUPPE	ungl.100x/2	00x/300x be	i Künstler	:/Publizist	an KV
DBME	138		BYGR ungl.0100	/0200 (Wehr	-/Zivildien	st/Wehrübu	ng/prv.Pfle	egek.)
DDME	1.4.0	+	mm 00 1 0					
DBME	140		TT-SC ungl. Gru Bei Meldungen f		xxuppo 100	odor 110 0	Fiin Poiter	hic
			31.03.1999 sind					
			JI.UJ.IJJY BING	. im iacigne		т иит пее	LZCICHEH Z	.±uss±9
DBME	141	+	TAETIGKEITS-SC	= 996/999	nicht vom 7	G. KENNTII	: unaleich	Δ
הוגוטס	1 1		Im Tätigkeitssc					
			nur bei einer					,0011011
			(Übergangskennze	-			,	
DBME	142		TAETIGKEITS-SC		nicht vom A	AG, KENNZUF	ungleich	A und
]			K	, , - ·		,	. 5	
DBME	143		TT-SC ungleich	99147, Meld	ung von de:	r Künstler:	sozialkasse	2
			Bei Meldungen d					
			des					
			Tätigkeitsschl	üssels nur d	der Schlüss	el 99147 :	zulässig	

DBME - Teil 7 -

Fehlern	ummer			DBME -	Text			
Daten-	Num-	7			-			
satz/	mer							
-baustein								
				Stelle	en			
0000	000		01 2	3	4	5	6	7
1234	567	8	7					
			90 0	0	0	0	0	0
			2					
DBME	146		TT-SC unzulässi	-				
			Die ersten 3 St					
			einem Schlüssel	A der Anla	ge 5 des G	emeinsamen	Rundschrei	ibens
	1.10	-		(~ 1.7	1	1 5 6	_ , , ,	
DBME	148		TT-SC unzulässi					
			Beim Tätigkeitss				der 4. Stel	lle
			(Schlüssel B1)	ale Zliiern	U-9 Zulass	sig		
DDME	1 - 0	-	mm 00 1 2 2 1	. (0-1-1::	1 50 1 . 7	. 1 . 5 . 6	D	11
DBME	150		TT-SC unzulässi	-				
			Beim Tätigkeitss (Schlüssel B2) (uer 5. Stel	тте
			(schingset RZ) (lie Zillern	una 9	2u1aSS19		
DBME	152	+	TAETIGKEITS-SC	(C+ollon 6-	0) unal C	nunda+ 01 1 11	ng (Toongo	iahan)
DDME	132		In den Stellen		_		-	
			chen	0-9 des lac	.igkeicssciii	ussers si	id iidi beei	.261-
			zulässig					
			Zuiassig					
DBME	160	+	KENNZ-RECHTSKRE	TS unzuläss	iges Zeiche	n		
DDME	100		Im Feld Rechtsk:				ssia Der W	10r+ 9
			ist nur bei umg				-	
			(Übergangskennze			. 1101 0 011 901		2090202
DBME	161	-	KENNZ-RECHTSKRE			ENNZUE unal	leich A und	l K
22112	101		Im Feld Kennzei			_		
			umgesetzten/umzu					
			(Übergangskennze		_		5	
DBME	162		KENNZ-RECHTSKRE			DSME 001-	-099 oder 9	987
			Das Kennzeichen	_				
			Betriebsnummer-E			_		d 987
			beginnt	_	-			
DBME	164		KENNZ-RECHTSKRE	IS = O; BBNI	RVU im DSME	E ungleich	001-099 ur	nd 987
			Das Kennzeichen	Rechtskreis	o ist nur	zulässig,	wenn die	
			Betriebsnummer-E	Beschäftigun	gsbetrieb n	mit 001-09	9 oder 987	be-
			ginnt					
DBME	170		KENNZ-MEHRFACH					
			Das Feld Kennze	ichen Mehrfa	achbeschäft	igter darf	nur mit N	I oder
			J					
			geschlüsselt se	in				
		_						
DBME	172		KENNZ-MEHRFACH	ungleich N	von Wehr-	oder Zivil	dienstverwa	altung
DDME	100	+	MENING DA DAMODI	m	~ ~ ~ ~ 			
DBME	180		KENNZ-FK-ENTGEL		-		rf nur mi±	N
			Das Feld Kennze		ves arbeits	entgett da	ııı nur milt	. IN
			oder J geschlüs	seir Seill				
DDME	190	+	VENNO-GUCAMO	guläggi zas	7 oi ahan			
DBME	120		KENNZ-ZUSATZ un Das Feld Kennze:	_		darf nur	mit N adam	т.
			geschlüsselt se		rversordniid	darr Hut	mit w oder	U
			Aescurussert se	T 11				

DBME - Teil 8 -

Fehlern	ummer		DDIVIL	Text			
Daten-	Num-			10210			
satz/	mer						
-baustein	_						
			Stelle	n			
0000	000	0 01 2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7					
		90 0	0	0	0	0	0
		2					-
DBME	e10	Meldung für F	Künstler/Publi:	zisten für	Zeiten vo	r dem 01.01	1.1989
		_	Künstler oder				
			en ab dem 01.			•	
DBME	e11	Meldung f. Kü	nstler/Publizi	sten mit B	KENNZRK =	O vor 1992	unzul.
		Meldungen für	Künstler oder	Publizist	ten (PERSG	R = 203) fü	r sind
		für Beitritts	gebietszeiten	(KENNZRK =	= 0) erst	für Zeiten	ab dem
		01.01.1992 zu	ılässig.				
DBME	v20	ZRBG liegt vo	or dem 01.01.1	992, Sachb	earbeitung	prüfe	
DBME	e60	Meldung mit E	Entgelt für We	hrübungsle	istende vo	r 1990 unzu	ılässig
		Bei Meldungen	für Wehrübung	gsleistende	e ist für	Zeiten vor	dem
		01.01.1990 im	Feld ENTGELT	nur die G	Grundstellu	ng (Nullen)	
		zulässig					
DBME	e90	_	h Ost, aber M	_			
		Meldungen von	Beitrittsgebi	etszeiten	(KENNZRK	= 0)sind er	st ab
		01.07.1990 zu	ılässig				
DBME	e92	_	ch Ost für Weh				
			Wehrdienst-,				
			, 302 oder 30		_	etszeiten ((KENNRK
		1 1	t ab dem 01.0				
DBME	H10	ZRBG liegt me	hr als 5 Jahr	e zurück,	Sachbearbe	itung prüfe	;
	0.1.						
DBME	910		alsch, Abbruch			04 1	
		1 1	baustein DBME				
		_	n 46 Stellen ı	ınd in der	Version 0	2 von 48 St	tellen
		zulässig					

DBNA

Fehlern	ummer					Text			
Daten-	Num-								
satz/	mer								
-bausteir	1				Stelle	~			
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8	7	۷	3	4	J	ð	/
1201	0 0 7		90 2	0	0	0	0	0	0
DBNA	001		KENNUN	G ungleich	DBNA				
				-	des DBNA is	st nur DBN.	A zulässig		
DBNA	005		FMNA f	-	muss geme	ldet werde	n		
DBNA	007		-		ht aus mind muss aus 1			ben besteh	en
DBNA	010		Im Fam:	iliennamen	nrf. aufein dürfen gle nder folger	eiche Sonde			
DBNA	011		Zu Beg: der	inn des Fa	mindestens miliennamer ben unzuläs	ns sind mel			einan-
DBNA	012		Im Fam:		oder nach sind vor oubt				
DBNA	014		Der Fai	aben, Leer	s Zeichen enthält ur zeichen, B	_		_	
DBNA	015		der Der Fan	milienname	Ziff. / 2 enthält me r aufeinand	hr als 2	Ziffern bzv		
DBNA	016		FMNA Ein Pu des		kt, davor l				
DBNA	018				einer Zif				tehen
DBNA	020			-	ht mit eine darf nicht		-		n
DBNA	022		Auf de: be,	r letzten	mit Buchs Stelle des ein Punkt	Familienna			chsta-

DBNA - Teil 2 -

Fehlern	ummer					Text			
Daten-	Num-								
satz/	mer								
-baustein					Stelle	~			
0000	000	Λ	01	2	3	4	5	6	7
1234	567		7	2	J	4	5	O	/
1231			T .	0	0	0	0	0	0
DBNA	028		VONA fehlt Der Vorname	muss ge	emeldet '	werden			
DBNA	029		VONA bester Der Vorname					estehen	
DBNA	030		VONA enthäl Im Vornamen fach aufein	dürfen	gleiche	_			
DBNA	031		VONA beginn Zu Beginn d folgende Bu	les Vorna	mens sir	nd mehr als			der
DBNA	032		VONA enthäl Im Vornamen erlaubt						eichen
DBNA	034		VONA unzulä Der Vorname Buchstaben,	enthält	unzuläs	_		sig sind	
DBNA	036		VONA enthäl Der Vorname letzten Ste	darf ni	cht mit	dem Buchst	aben ß beg	ginnen; au	f der
DBNA	040		VOSA enthäl Im Vorsatzw mehrfach au	ort dürf	en gleid	che Sonder-			
DBNA	044		VOSA unzula Das Vorsatz Buchstaben,	wort ent	hält un:				nd
DBNA	046		VOSA beginr Das Vorsatz					nnen	
DBNA	048		VOSA enthäl Im Vorsatzw erforderlic	ort ist				ein Buchst	abe

DBNA - Teil 3 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein								
				Stelle	en			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
		2						
DBNA	050	Das Vor	satzwort i	st nicht	lage 6 Geme in der Tab lage 6 des	elle der gi	iltigen	
DBNA	060	Im Feld		sätze dürf	nanderfolger en gleiche folgen			
DBNA	064	Das Fel		usätze ent	chält unzul en, Apostro	_		ssig
DBNA	066		_		nem Buchstal s mit einen		en beginnen	
DBNA	068	Im Feld		sätze ist	keinen Buc vor einem		estens ein	
DBNA	070	Der Nam	nenszusatz	ist nicht	lage 7 Geme in der Tal lage 7 des	belle der d	gültigen	
DBNA	080	chen Im Tite		gleiche Sc	inanderfolge onder- und			
DBNA	081	Zu Begi	_	tels sind	ens 3 gleic mehr als 2 issig			
DBNA	082		el sind vo		ch Bindestr ch Bindestr			ien
DBNA	084	Der Tit ben,		unzuläss	ige Zeicher Klammern (ısta-
DBNA	086		_		nem Buchsta Buchstaben			

DBNA - Teil 4 -

Fehlern	ummer			Text			
Daten- satz/ -baustein	Num- mer						
			Stellen				
0000 1234		0 01 2 8 7	3	4	5	6	7
		90 0	0	0	0	0	0
DBNA	088	TITEL enthält Punkt; Im Titel ist vor eir erforderlich				chstabe	
DBNA	089	TITEL endet nicht mi Auf der letzten Stel Punkt oder eine Klam	le des 7	litels is			
DBNA	090	KENNZ-AEND-BER unzul Das Kennzeichen Ände enthält einen unzulä Leerzeichen)	erung (Äi	nderung/B			ns)
DBNA	910	Länge DBNA falsch, F Für den Datenbaustei zulässig		st nur e	ine Länge v	on 125 Ste	ellen

DBGB - Teil 1 -

Fehlern	nummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/ -bausteir	mer							
-Daustell	.1			Stell	en .			
0000	000	0	01 2	3	4	5	6	7
1234	567	8	7					
			90 0	0	0	0	0	0
DBGB	001		Z KENNUNG ungleich	DDCD				
DDGD	001		Im Feld Kennung		ist nur DBG	B zulässig		
DBGB	007		GBNA besteht nic					_
			Der Geburtsname	muss aus i	mindestens	z Buchstabe	en bestener	:1
DBGB	010		GBNA enthält me					
			Im Geburtsnamen			r- und Lee:	rzeichen n	icht
			mehrfach aufeina	ander rolge	311			
DBGB	011	\dagger	GBNA beginnt mit	t mindester	ns 3 gleich	en Buchstal	pen	
			Zu Beginn des Fe				2 gleiche	
			aufeinander folg	gende Buchs	staben unzu	lässig		
DBGB	012		GBNA enthält vo	r oder naci	h Bindestri	chen Leerze	eichen	
2202	0 = 2		Im Geburtsnamen					
			Leerzeichen erla	aubt				
	01.4		2					
DBGB	014		GBNA unzulässige Der Geburtsname		nzulässide	Zeichen (zi	ılässia sir	nd
			Buchstaben, Lee		_		_	
			ein Punkt)					
DBGB	015		GBNA mehr als 2 der	Ziff. / 2	Ziff. nich	t unmittel	bar hinter	einan-
			Der Geburtsname	enthält me	hrals 2 %	iffern bzw.	. 2 Zifferm	n. die
			nicht unmittelba					,
DBGB	016		GBNA enthält Pur FMNA	nkt, davor	keine Ziffe	ern / nicht	am Ende o	des
			Ein Punkt ist in	n Feld Gebu	ırtsname nu	r nach eine	er Ziffer a	am Ende
			des Namens zuläs					
DBGB	018		GBNA enthält voi Im Feld Geburtsr				Toorzoichor	n sto-
			hen	rame muss v	VOI CINCI Z	iller ein .	neer zerener	1 300
22.02	000	1	CDVI 1	1			1 0	
DBGB	020		GBNA beginnt nic Der Geburtsname					
			201 OCDATODITAINE	CALL HILCH	, mile dem D		. Degriiieii	
DBGB	022		GBNA endet nicht					•
			Auf der letzten Buchstabe, eine				ist nur ein	.1
DBGB	040		GBVOSA enth. me		_			
			Im Feld Vorsatzv	wort des Ge	eburtsnamen	s dürfen g	leiche Son	der-
			und Leerzeichen nich	nt mehrfach	n aufeinande	er folgen		
DBGB	044		GBVOSA unzuläss					
			Das Vorsatzwort	des Geburt	tsnamens en	thält unzui	lässige Ze:	ichen

		(zulässig	sind	Buchstaben,	Leerzeichen,	Apostrophe	oder	Punkte)

DBGB - Teil 2 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-bausteir	1			Q1 - 1 1				
0.0.0.0	0.0.0		01 2	Stelle 3	<u>4</u>	5	6	7
0000 1234	000 567	8	-	3	4	5	ь	7
1234	307		90 0	0	0	0	0	0
			2	O .	O .	Ü	Ü	· ·
DBGB	046		GBVOSA beginnt Das Vorsatzwor ginnen				em Buchstak	oen be-
DBGB	048		GBVOSA enthält Im Feld Vorsat mindestens ein	zwort des Ge	burtsnamens	s ist vor e	einem Punkt	5
DBGB	050		GBVOSA nicht i Das Vorsatzwor gültigen Vorsa Rundschreibens	t des Geburt tzworte enth	snamens ist	nicht in	der Tabell	le der
DBGB	060		GBNAZU enth. n Im Feld Namens und Leerzeiche	mehrf. aufeir zusätze des	Geburtsname	ens dürfen	gleiche So	
DBGB	064		GBNAZU unzuläs Das Feld Namen Zeichen (zuläs Punkte)	szusätze des	Geburtsna			_
DBGB	066		GBNAZU beginnt Das Feld Namen Buchstaben beg	szusätze des			nit einem	
DBGB	068		GBNAZU enthält Im Feld Namens mindestens ein	zusätze des	Geburtsname	ens ist vor	r einem Pur	nkt
DBGB	070		GBNAZU nicht i Der Namenszusa gültigen Vorsa Rundschreibens	tz des Gebur tzworte enth	tsnamens is	st nicht in	der Tabel	lle der
DBGB	100		GBDT nicht num Im Feld Geburt	nerisch	nur numeri:	sche Werte	zulässig	
DBGB	102		GBDT (Monat) f Wenn im Feld G Ausländern auc ermitteln ist	eburtsdatum	der Geburts	smonat 00 i	ist, muss k	
DBGB	104		GBDT logisch f Als Geburtsdat		in logisch	richtiges	Datum zulä	ässig
DBGB	107		GBDT größer Ve Ein Geburtsdat nicht zulässig	um, das nach		beitungsdat	cum liegt,	ist
DBGB	108		GBDT kleiner V Ein Geburtsdat zulässig (Gebu	um, das mehr	als 90 Jal	nre zurück	liegt, ist	
DBGB	110	1	GBDT ungleich	Angaben in	der Interim	sversicher	ungsnummer	
			Das Geburtsdat	-			-	1

	Versicherungsnummer	entsprechen

DBGB - Teil 3 -

Fehlern	ımmer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein				Stell				
0000	000	Λ	01 2	3	4	5	6	7
1234	567	-	7	5	4	J	0	,
1001			90 0	0	0	0	0	0
DBGB	120		GESCHLECHT unzul Im Feld Geschlec	_		er W zuläss	sig	
DBGB	122		GESCHLECHT gleic Enthält das Feld der (Interims-)V	l Geschlech	nt M (männl	ich) muss	die Serien	nummer
DBGB	124		GESCHLECHT gleic Enthält das Feld der (Interims-)V	l Geschlech	nt W (weibl	ich) muss	die Serien	nummer
DBGB	128		GB-ORT fehlt Der Geburtsort m	nuss gemelo	det werden			
DBGB	130		GB-ORT enth. mel Im Feld Geburtso mehrfach aufeina	rt dürfen	gleiche So			
DBGB	131		GB-ORT beginnt n Zu Beginn des Fe aufeinander folg	eldes Gebui	rtsort sind	mehr als 2		
DBGB	134		GB-ORT unzulässi Der Geburtsort e Buchst., Ziffern Schrägstr., Apos	enthält un: , Leerz.,	zulässige Z Punkte, Ko		-	d
DBGB	136		GB-ORT beginnt r Der Geburtsort m	nicht mit	einem Buchs		nen	
DBGB	138		GB-ORT besteht n Der Geburtsort m				n bestehen	
DBGB	140		GB-ORT enthält f Das Feld Geburts B. unbekannt, oh	ort enthäl		zulässigen	fiktiven (Ort (z.
DBGB	142		GB-ORT endet nic Auf der letzten Buchstabe, ein P	Stelle des	s Feldes Ge	burtsort is	st nur ein	mmer
DBGB	910		Länge DBGB falsc Für den Datenbau zulässig			ine Länge v	von 117 Ste	ellen

DBAN - Teil 1 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/ -baustein	mer							
-Daustein	1			Stelle	n			
0000	000	Ω	01 2	3	4	5	6	7
1234	567		7	3	ī	9	Ü	,
			90 0	0	0	0	0	0
			2					
DBAN	001		KENNUNG . ungle					
			Im Feld Kennung	des DBAN is	st nur DBAN	N zulässig		
DBAN	012	-	LAENDER-KENNZ u:	nzul Angaha	an (ungl 7	Anlage 8 G	m Rundech	roi-
DDAN	012		ben)	iizui. Aiigabe	in (ungi. r	illage o o	siii. Nanasci	11.61
			Das Länderkennze	eichen enthä	ilt unzuläs	ssige Angak	en (zuläss	ig
			sind Leerzeicher					_
			8 bei Auslandsa	nschriften)				
DBAN	020		PLZ (Inland) nu			_		
			Im Feld Postlei					
			gültigen Postlei zulässig	itzanlen im	Ranmen der	Ziffern (01000 bis 9	19999
DBAN	022	+	PLZ (Ausland) u	nzulässige !	Zeichen			
DDIIN	022		Das Feld Postle	_		ilt unzulä:	ssige Zeich	en
			(zulässig sind				_	
			Leerzeichen)					
DBAN	024		PLZ enthält meh		-			
			Im Feld Postlei		n Bindestri	che nicht	mehrfach	
			aufeinander fol	gen				
DBAN	118		ORT fehlt					
DDIIIV	110		Der Wohnort mus:	s gemeldet. 1	werden			
				. ,				
DBAN	120		ORT enthält meh		_			
			Im Wohnort dürfe	en gleiche S	Sonder- und	d Leerzeich	nen nicht m	ehr-
			fach aufeinander fold	aon				
			auleinander 1010	gen				
DBAN	121		WOHNORT beginnt	mit mindest	tens 3 ale:	ichen Buch:	staben	
			Zu Beginn des F					einan-
			der					
			folgende Buchsta	aben unzuläs	ssig			
DD 331	104		MOUNTODE		D - 1 1 - 1			
DBAN	124		WOHNORT erste S Der Wohnort mus:			n heginnen		
			Dei Wommore mas.	3 mic einem	Duciiscapei	i beginnen		
DBAN	126		WOHNORT (Inlan	d) unzuläss:	ige Zeicher	ı		
			Der Wohnort ent		_		_	
			Buchstaben, Zift	fern, Leerze	eichen, Pur	nkte, Komma	ata, Bindes	stri-
			che,	Anastropha s	don Illamma	\		
DBAN	128	+	Schrägstriche, A WOHNORT (Inland				1chstahon	
~ L 1 1 1 N	140		Im Wohnort ist					en
						2. 2.10 001		
DBAN	130		WOHNORT besteht	nicht aus	mindestens	2 Buchstak	pen	
			Der Wohnort mus	s aus mindes	stens 2 Buo	chstaben be	estehen	
DDAN	122	+	MOUNODE (Toland	10+5+ 50-	ahan waal '	Puchat /x=	ab+o Vlam	
DBAN	132		WOHNORT (Inland mer/Punkt) retzt.Zel	chen ungi.	bucnst./red	mice Klam-	
	1		mer/ runkt					

Ī	Auf	der	letzten	Stel	le d	des	Feldes	Wohnort	ist	nur	ein	Buchsta-
l	be,											
ı	ein	Punk	t oder	eine	rech	hte	Klammer	zulässi	ig			
l												

DBAN - Teil 2 -

Fehler	nummer	Text
Daten-	Num-	
satz/ -baustei	mer in	
		Stellen
0000	000	01 2 3 4 5 6 7
1234	567	7
		90 0 0 0 0 0
DBAN	140	WOHNORT (Ausland) unzulässige Zeichen
		Der Wohnort (Ausland) enthält unzulässige Zeichen (zulässig
		sind
		Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestri- che,
		Schrägstriche, Apostrophe, Klammern)
DBAN	144	ORT (Ausland) letztes Zeichen unzulässig
		Auf der letzten Stelle des Feldes Wohnort (Ausland) ist nur
		eine Ziffer, ein Buchstabe, ein Punkt oder eine rechte Klammer
		zulässig
DBAN	150	STR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen
		Im Feld Straße dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht mehrfach aufeinanderfolgen
		mentiach auternanderforgen
DBAN	151	STRASSE beginnt mit mindestens 3 gleichen Buchstaben ungl III.
		Zu Beginn des Feldes Straße sind mehr als 2 gleiche aufeinander
		folgende Buchstaben unzulässig
DBAN	154	STRASSE (Ausland) nicht vorhanden
		Bei Auslandsanschriften muss die Straße gemeldet werden
DBAN	156	STRASSE unzulässiges Zeichen
		Die Straße enthält unzulässige Zeichen (zulässig sind
		Buchstaben, Ziffern, Leerzeichen, Punkte, Kommata, Bindestri- che,
		Schrägstriche, Apostrophe oder Klammern)
DBAN	158	STRASSE besteht nicht aus mindestens 2 Zeichen
		Das Feld Straße muss aus mindestens 2 Zeichen bestehen
DBAN	160	STRASSE beginnt nicht mit einem Buchstaben oder einer Ziffer
		Das Feld Straße muss mit einem Buchstaben oder einer Ziffer
		beginnen
DBAN	162	STRASSE beginnt mit einer Ziffer, Folgezeichen unzulässig
		Beginnt die Straße mit einer Ziffer, muss dieser ein Buchstabe,
		ein Punkt, ein Leerzeichen oder ein Bindestrich folgen
DBAN	164	STRASSE enth. vor 1. Ziffer kein Großbuchst., Leerz. oder Punkt
		Im Feld Straße muss vor der ersten Ziffernfolge ein Buchstabe,
		ein Leerzeichen oder ein Punkt stehen
DBAN	166	STRASSE enthält Punkt, davor keinen Buchstaben oder Ziffer
~ 111V	1.00	Im Feld Straße muss vor einem Punkt ein Buchstabe oder eine
		Ziffer stehen
DBAN	168	STDASSE andat mit ungulässisam Zaichan
MADM	Τρα	STRASSE endet mit unzulässigem Zeichen Auf der letzten Stelle der Straße ist nur eine Ziffer, ein
		Buchstabe, ein Punkt, ein Bindestrich oder eine rechte Klammer
	4 = 5	zulässig
DBAN	170	NR enthält mehrf. aufeinanderfolgende Sonder- und Leerzeichen
L		Im Feld Hausnummer dürfen gleiche Sonder- und Leerzeichen nicht

mehrfach	aufeinander	folgen

DBAN - Teil 3 -

Fehlern	nummer					Text			
Daten-	Num-								
satz/	mer								
-bausteir	ח				Stell	0.00			
0000	000	Λ	01 2	>	3	4	5	6	7
1234	567	8	V -	2	J	4	J	O	/
101			90 0)	0	0	0	0	0
			2						
DBAN	174		NR unzuläss:						
			Die Hausnumm						d
			Buchstaben,		, Leerz	eichen, Kor	nmata, Bin	de- oder	
DBAN	176		Schrägstrich NR beginnt l		lot nich	at mit Duch	ataban ada	r 7iffor	
DDAN	1 / 0		Das erste ur						
			Buchstabe od				110 00 11 0111110		
DBAN	180		ADRZU enthä	lt mehrf	aufei	nanderfolge	nde Sonder	- und Leer	zeichen
			Im Feld Anso	chriften	zusatz	dürfen gle:	iche Sonde	r- und Lee:	rzei-
			chen			. f.l			
			nicht mehrfa	acii aure	Inander	loigen			
DBAN	181		ADRZU begin	nt mit m	nindeste	ens 3 gleic	hen Buchst	aben	
			Zu Beginn de			_			leiche
			aufeinander	folgende	e Buchs	staben unzu	lässig		
DBAN	184		ADRZU unzula	_				10	.1
			Adressenzusa Buchstaben,			_		_	
			che,	ZIII EIII,	, neerz	erenen, ru	irkee, Roman	aca, binde.	SCII
			Schrägstrich	e, Apost	trophe	oder Klamme	ern)		
DBAN	185		ADRZU beginr	nt nicht	mit B	uchstabe ode	er Ziffer		
			Das Feld An		nzusatz	muss mit	einem Buch	staben ode	r einer
			Ziffer begir	nnen					
DBAN	188	-	ADRZU enthäl	l+ Dunk+	e daw	or keinen B	iich et ahen	oder 7iffer	r
DDAN	100		Im Feld Anso						
			oder eine Zi						
DBAN	910		Länge DBAN						
			Für den Date	enbauste:	in DBAN	ist nur e	ine Länge	von 133 Ste	ellen
			zulässig						
DBAN	e10		ANSCHRIFT po	ostalisc	h nicht	korrekt			
DBAN	e11		Inlandsansch	hrift al	s Ausla	andsanschri	ft gemelde	t	
DBAN	e12		PLZ/WOHNORT	nicht e	eindeut	ig zuzuordn	en (mehrfa	ch vorhande	en)
DBAN	e13	+	STRASSE nicl	ht eindo	utia z	ızııordnen			
אזניתים	C ± J		STIGIOSE HICH	c ernae	aciy 21	22 00 1 011 C11			
		\perp							
DBAN	e14		PLZ/WOHNORT	nicht i	dentif	izierbar			
		1							

DBAN e15	STRASSE nicht identifizierbar
DBAN e16	STRASSE gefunden, HAUS-NR nicht zuzuordnen

DBAN - Teil 4 -

Fehlernu	ummer							Text			
	Num- mer										
						Ste	ller	า			
0000 1234	000 567	0	01 7		2	3		4	5	6	7
			90 2		0	0		0	0	0	0
DBAN	e17		PLZ	nicht	zu	ermitteln,	da	Straßenname	mehrfach	vorhanden	

DBEU

Fehlernu	ummer				Text			
	Num- mer							
				Stell	en			
0000 1234		0 01 8 7	2	3	4	5	6	7
		90 2	0	0	0	0	0	0
DBEU	001		ungleich Kennung d		ist nur DBE	U zulässig		
DBEU	010		nicht num Geburtsla		nur numeris	che Zeiche	n zulässig	
DBEU	012	Im Feld festgel		nd sind r	sselzahl nur die vom en zulässio			
DBEU	910	_			n ist nur e	ine Länge	von 27 Ste	llen

DBSO

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-	1						
satz/	mer							
-baustein								
				Stelle	en			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
		2						
DBSO	001	KENNIING	ungleich	DBSO				
2200	001		_		st nur DRS	SO zulässig		
		Im reid	Reminding C	des proo i	SC HUI DDC	00 Zula3319		
DD 00	010	GD TED A L	M-BEGINN 1		. ' 1-			
DBSO	010	_	_				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
		Im Fela	zeitraumn	peginn sin	a nur nume	erische Zei	cnen zulass	sig
	010	 						
DBSO	012		M-BEGINN	_				
			_	n sind nu	r logisch	richtige D	atumsfelder	-
		zulässi	g					
DBSO	014	ZEITRAU	M-BEGINN]	Liegt vor	dem 01.01.	.1990		
		Der Zei	traumbegin	n darf ni	cht vor de	em 01.01.199	90 liegen	
DBSO	016	ZRBG gr	:ößer/gleid	ch Ende Ve	rarb.Dt. ((Monat) plus	s 2 Kal.Mor	nate
		Der Zei	traumbegin	n muss kl	einer als	das Ende de	es Monats o	des
		Verarbe	itungsdatu	ms plus 2	Kalenderm	nonate sein		
			_	_				
DBSO	020	KENNZ-M	IEHRFACH ui	nzulässige	s Zeichen			
				_		nur N oder	J enthalte	en
					,			
DBSO	030	KENNZ-K	ONTROLL ui	nzulässide	s Zeichen			
2200	000			_		oder J enti	halten	
			a 1101101011	incruding a	all har h	odel o ene.	114 1 6 611	
DBSO	040	KENN7-C	ERING unzi	ıläeeiaas	7eichen			
0030	040			-		arf nur N o	odor T onth	nal+on
		Das rei	a geringit	igig besch	arcigler d	all Hul N (aret a ellfi	iaiten
DD 00	01.0	T **	.D.CO. C-1 1	7 1-1- 1				
DBSO	910	1 1 -	BSO falsch	•			15 ~: -	
				stein DBSO	ist nur e	eine Länge v	von 15 Stel	Lien
		zulässi	g					

DBKS

Fehler	nummer	Text									
Daten-	Num-	1									
satz/	mer										
-baustei	.n										
	Stellen										
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7			
1234	567	8 7									
		90	0	0	0	0	0	0			
		2									
DBKS	001	KENNUNG	ungleich	DBKS							
		Im Feld	Kennung d	les DBKS is	t nur DBF	KS zulässig					
DBKS	010	KENNZ-KN	V-SEE un:	zulässiges	Zeichen						
						e-Krankenka	sse muss 1	K oder			
		S enthal	ten								
DBKS	200	VKNR ung	leich 36,	38, 96 0	der 98; Me	eldung der	See-Kranke	nkasse			
						bei Meldun					
						e-Krankenka					
				g zulässio							
DBKS	910	+		n, Abbruch							
				•	ist nur e	ine Länge v	von 220 St.	ellen			
		zulässig				<i>y</i> = 3.11 <i>y</i> 0					
		1 1									

DBSV

Fehlerni	ımmer		Text							
Daten-	Num-									
satz/	mer									
-baustein										
				Stelle	n					
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7		
1234	567	8 7								
		90	0	0	0	0	0	0		
		2								
DBSV	001		KENNUNG ungleich DBSV Im Feld Kennung des DBSV ist nur DBSV zulässig							
DBSV	010		KENNZ-SVA unzulässiges Zeichen Das Feld Kennzeichen SV-Ausweis muss mit J geschlüsselt sein							
DBSV	910	1 1 -		•	ist nur e	ine Länge v	on 5 Stell	len		

DBVR

Fehlerr	nummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein	n			Stelle	<u> </u>			
0000	000	Ω	01 2	3	4	5	6	7
1234	567	8		5	4	5	O	,
			90 0	0	0	0	0	0
	0.0.1		2					
DBVR	001		KENNUNG ungleich	DBVR				
DDIID	010		ABGABEGRUND nich	±				
DBVR	010		ABGABEGRUND NICH	t numerisch	1			
DBVR	012		ADCADECDIND	15	· ab au			
DBVK	012		ABGABEGRUND unzu	lassige Zei	ıcnen			
DDIID	014		ADCADECDIND and	lagging Toi	ahan hai N	Valdungan r	TON VV TUN	DII
DBVR	014		ABGABEGRUND unzu	lassige Zei	.cnen bei i	Melaungen v	on KK zur	ΚV
DBVR	016	-	GDMQ unzul. Zeic	hon hoi Dat	t on jih o xmi ti	tla u son	at Ctollor	7117
DBVK	010		GDMQ unzur. Zerc RV	men ber bat	cenubermic	tig v. som	st. Sterrer	ı zur
DBVR	020	+	ABGABEGRUND glei	ch 01,02,04	1,05,99, al	ber keine	ITVSNR ver	wendet
			j					
DBVR	030		BEREICHS-NR-VA n	icht numeri	isch			
DBVR	032		BEREICHS-NR-VA u	nzulässige	Zeichen			
DBVR	080		VSNR-VERGABE ung	leich Grund	stellung k	oei GDMQ =	01, 04 ode	er 99
DBVR	082		VSNR-VERGABE ent	hält unzulä	issige Zei	chen		
DBVR	084		VSNR-VERGABE ent	hält unzulä	ässige Ber	eichsnumme	<u> </u>	
DBVR	086	\dagger	VSNR-VERGABE (Ge	burtsdatum)	unzuläss	ig		
DBVR	088	\dagger	VSNR-VERGABE (Pr	üfziffer) 1	falsch			
DBVR	910	\top	Länge DBVR falsc	h, Abbruch				

DBVR	e01	Identischer Datensatz mit GD = 99 in einem Verarbeitungslauf Für den selben Versicherten ist pro Verarbeitungslauf nur ein Antrag auf Vergabe einer Versicherungsnummer zulässig.

DBRG

Fehlern	ummer		Text										
Daten-	Num-	1											
satz/	mer												
-baustein													
	Stellen												
0000	000	0 01	6	7									
1234	567	8 7											
		90	0	0	0	0	0	0					
		2											
DBRG	001	KENNUN	G ungleich	DBRG									
DBRG	300	ZAEHLE	ZAEHLER nicht numerisch										
DBRG	310	ZAEHLE	R ungleich	01 - 49									

DSAE

Fehlern	nummer	Text	
Daten-	Num-		
satz/ -bausteir	mer		
-Daustell	.1	Stellen	
0000	000	01 2 3 4 5	6 7
1234	567	7	,
		90 0 0 0 0	0 0
DSAE	004	2 KENNUNG für diesen Absender (VFMM im VOSZ) unzuläss	sia
DOTE	001	The more full diesem instellater (VIIII Im VSSI) unsurant	5±9
DSAE	020	BBNRAB fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreibe	en)
DSAE	022	BBNRAB bei sonst. Stellen unzulässig i. V. m. VFMM	im VOSZ
DSAE	030	BBNREP fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 Gem. Rundschreibe	en)
DSAE	040	VERSIONS-NR nicht numerisch	
DSAE	040	VERSIONS-NR NICHT NUMERISCH	
DSAE	042	VERSIONS-NR nicht zugelassen	
DSAE	050	DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch	
DSAE	052	DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch	
DSAE	054	DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum	
DSAE	056	DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch	
DSAL	036	DATOM-EASTELLONG (UNITZETC) TOGISCH TAISCH	
DSAE	058	DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) größer/gleich Verarbeit	ungszeitpunkt
			-
DSAE	060	FEHLER-KZ nicht numerisch	
DSAE	062	FEHLER-KZ ungleich 0 - 2	
	07.0		
DSAE	070	FEHLER-ANZAHL nicht numerisch	

DSAE - Teil 2 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/ -bausteir	mer							
Daubter	1			Stell	len			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		90	0	0	0	0	0	0
DSAE	072	2	III ED ANGAIII	ungleich 0,	EEILED VO	alaiah O		
DSAE	0 7 2	I FE	HLEK-ANZAHL	ungreich 0,	FERLER-KZ	gieich u		
DSAE	082	VS	NR enthält	unzulässige	Zeichen			
DSAE	084	VS	NR enthält	unzulässige	Bereichsnum	nmer		
DSAE	086	VS	NR (Geburts	datum) unzul	ässia			
БОПЦ	000		Wit (GCDG1C5	dacam, dizar	.45519			
DSAE	880	VS	NR (Prüfzif:	fer) falsch				
DSAE	120	VS	TR unzuläss	ige Zeichen				
DSAE	124	VS	TR ungleich	0A, 0B, 0C	oder 0G			
			- J	, , ,				
DSAE	130	770	TD ungloich	0A, 0C, 0G,	7.P. 7.C. o.d.o.	n AC man Di	= 7.	
DSAE	130	l VS	ik ungleich	OA, OC, OG,	Ab, Ac ode	:I AG VOII BI	LA	
DSAE	132	VS	TR ungleich	0B, BA, BB,	BC oder BC	G von Daten:	stelle	
DSAE	142	ВВ	NR-VU fehle	rhaft (Ziffe	er 1.3.2.2 (Gem. Rundscl	nreiben)	
DSAE	156	ВВ	NR-VU vom E	Bundesversich	erungsamt r	nicht 902746	558	
					3			
DSAE	158	DD	ND_VII fiix M	eldungen von	fi-Cold nic	h+ 0050210/	1 odor 0070	12222
DONE	100		IVIX-VO LUL M	eraungen von	. o-gera nro	711C 900USTO	i oder 2010	12272
DSAE	160	AZ	-VU von BA,	Kundennumme	er enthält 1	unzulässige	Zeichen	
DSAE	400	MM	-ANRECHNUNGS	SZEITEN ungl	eich N oder	J		
				_				

DSAE - Teil 3 -

Fehlerni	ummer							I	'ext						
Daten-	Num-														
satz/	mer														
-baustein															
							Stell	.en							
0000	000		01		2		3		4		5		6		7
1234	567	8													
			90		0		0		0		0		0		0
			2												
DSAE	402		MM-AN	RECHNU	JNGS ZE	EITEN	= J,	MME Z	ungl	eich	N				
DSAE	404		MM-AN	RECHNU	JNGS ZE	EITEN	7 N =	vom B	VA						
DSAE	406		MM-AN	RECHNU	UNGSZE	EITEN	= J								
DSAE	410		MM-EN	TGELTI	ERSATZ	ZLEIS	TUNGSZ	ZEITEI	l ung	leich	N ode	er J			
DSAE	412		MM-EN	TGELT	ERSATZ	ZLEIS	TUNGSZ	EITE	1 = N	, MM	AZ ungl	Leich	J		
DSAE	414		MM-EN	TGELT	ERSATZ	ZLEIS	TUNGSZ	EITEN	I = J	vom	BVA				
DSAE	416		MM-EN	ITGE LT	ERSATZ	ZLEIS	TUNGSZ	ZEITEÌ	1 = N	1					
DSAE	910		Gesam	tlänge	e DSAF	E eir	nschl.	der	angeh	nängt	en Date	enbaus	teine	fals	sch
DSAE	920		Daten	satz (enthäl	lt me	ehr als	s 8 I	ehler	r, Pr	üfung	abgebr	ochen		
DSAE	930		DBAZ	fehlt	oder	an f	falsche	er St	elle						
DSAE	931		DBEZ	fehlt	oder	an f	falsche	er St	elle						
			<u> </u>												

DSAE - Teil 4 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein								
	1		T	Stelle				
0000	000	-	01 2	3	4	5	6	7
1234	567		7	_	_	_	_	_
			90 0	0	0	0	0	0
		+	2					
DSAE	v01		KENNUNG ungleich	n DSME/DSAE				
DSAE	v05		VERFAHREN ungle:	ich DEUEV				
DSAE	v10	+	BBNRAB keine zu	urelassene R	etriehsnum	mer		
50111	V 1 0		BBNAB KEINE 24	geruebene b	e er resonana			
DSAE	v20		BBNREP nicht ta	tsächlicher	Empfänger	der Meldu	ng	
DSAE	v30		ED (Mikrosekunde	en) sind ger	nerell auf	Null		
DSAE	v35		FEHLER-KZ von K	rankenkasse	oder sons	tiger Stell	le ungleich	ı 0
DSAE	v42		FEHLER-KZ nicht	von der Dat	tenstelle :	zur LVA, al	per 2	
DSAE	v50		FEHLER-KZ Größei	c 0, FEAN ur	ngleich 1 -	- 9		
DSAE	v52		FEHLER-ANZAHL u	ngleich Anz	ahl Datenb	austeine D	BFE-Fehler	
DSAE	e60		BBNRVU nicht in	Betriebsdat	ei der BA			
DSAE	v70		BBNRVU enthält	keine zuläs	sige Betri	ebsnummer		

DBAZ

Text	
Stellen	
Stellen	
0000 000 0 01 2 3 4 5 6 1234 567 8 7 90 0	
1234 567 8 7 90 0 0 0 0 0 0 0 DBAZ 001 KENNUNG ungleich DBAZ DBAZ 010 KENNZ-STORNO unzulässiges Zeichen DBAZ 020 LEAT nicht numerisch DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK	7
DBAZ 020 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	,
DBAZ 010 KENNUNG ungleich DBAZ DBAZ 010 KENNZ-STORNO unzulässiges Zeichen DBAZ 020 LEAT nicht numerisch DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	0
DBAZ 020 LEAT nicht numerisch DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK	
DBAZ 020 LEAT nicht numerisch DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 020 LEAT nicht numerisch DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 020 LEAT nicht numerisch DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 022 LEAT unzulässiges Zeichen DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 024 LEAT gleich 52 nur für weibliche Personen zulässig DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 026 LEAT ungleich 40 und 41 bei Meldungen der BA DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 028 LEAT ungleich 51, 52 und 54 bei Meldungen der KK DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 029 LEAT ungleich 52 bei Meldungen des BVA	
DBAZ 030 ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch	
DBAZ 030 ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch	
DBAZ 030 ZEITRAUM-BEGINN nicht numerisch	
DBAZ 032 ZEITRAUM-BEGINN logisch falsch	
DBAZ U32 ZETIRAUM-BEGINN TOGISCH TAISCH	
DBAZ 034 ZRBG vor Vollendung des 16. Lebensjahres bei LEAT 54	
DBAZ 040 ZEITRAUM-ENDE nicht numerisch	
DBAZ 042 ZEITRAUM-ENDE logisch falsch	
DBAZ 044 ZEITRAUM-ENDE kleiner ZEITRAUM-BEGINN	

DBAZ – Teil 2 -

Fehlern	ummer				Text			
Daten-	Num-							
satz/	mer							
-baustein				21 11				
	1	1. 1.		Stelle				
0000	000	0 0		3	4	5	6	7
1234	567	8 7						
		9	0 0	0	0	0	0	0
		2						
DBAZ	046	Z	REN (Jahr) ungl	. ZRBG (Jal	hr)			
DBAZ	048		ZETEDALIM ENDE	*0 M	77		7/ - 1	
DBAZ	048		EITRAUM-ENDE gr	ober Monat	verarpeiti	ung plus 3	Kalenderm	onate
DBAZ	910	Т.	änge DBAZ falsc	h Ahhruch				
DDAZ	210		ange DDAD Tarse	II, ADDIUCII				
DBAZ	e10	M	Meldungen von Sp	errzeiten '	vor dem 01	.01.1992 u	nzulässig	
			eldungen von Sp					sind
			rst ab dem 01.0			•	•	
					-			
DBAZ	v20	Z	RBG vor dem 01.	01.1992 be:	i LEAT ung	leich 54 (SB prüfe)	
							-	

DBEZ

Fehler	nummer				Text			
Daten- satz/	Num- mer							
-baustei								
	,	, ,		Stelle				
0000 1234	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	90	0	0	0	0	0	0
DBEZ	001	KENNUNC	ungleich	DBEZ				
DBEZ	010	KENNZ-	STORNO unzu	ılässiges 2	Zeichen			
DBEZ	020	Zulässi	nzulässiges g sind nur 40 oder 41	die Leist	ungsarten	00-04, 06,	07, 09, 2	21-23,
DBEZ	022	Die Kra	ngleich 00, ankenkassen ten 00, 01	dürfen au	ısschließli	.ch Meldung		
DBEZ	024	Die Bur	ngleich 21- ndesanstalt stungsarter	für Arbei	t darf au	sschließlic	ch Meldunge	
DBEZ	026	Die Mei lich	ngleich 02 ldestellen en mit de	der Kriegs	sopfervers	orgung dür:	-	_
DBEZ	028	Die Sor	ngl. 26 bei nderversorg stungsart 2	ungsträger				
DBEZ	029	Bei Mel	ngl. 03, 06 Ldungen von Lstungsarten	Übergangs	geld an d	ie BfA dür	fen ausschl	
DBEZ	030	ABGABE	GRUND nicht	numerisch	1			
DBEZ	032	ABGABE	GRUND unzul	ässiges Ze	eichen			
DBEZ	040	ZEITRAU	JM-BEGINN n	nicht numen	risch			
DBEZ	042	ZEITRAU	JM-BEGINN l	ogisch fal	lsch			
DBEZ	044	ZEITRAU	JM-BEGINN v	or dem 01.	05.1996 be	ei LEAT =	27 oder 28	3

DBEZ	046	ZEITRAUM-BEGINN vor dem 01.01.1998 bei LEAT = 30 bis 33

DBEZ - Teil 2 -

Fehlern	ummer				Text							
Daten-	Num-	1										
satz/	mer											
-baustein				Steller								
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7				
1234	567	8 7	_	-	_	-	-					
		90	0	0	0	0	0	0				
DBEZ	050	ZEITRAUM-	ENDE nicl	ht numeris	ch							
DBEZ	052	ZEITRAUM-1	ENDE log:	isch falsc	h							
DBEZ	054	ZEITRAUM-	ENDE kle	iner ZEITR	AUM-BEGIN	Ŋ						
DBEZ	056	ZEITRAUM-	ENDE (Ja	hr) unglei	ch ZEITRA	UM-BEGINN	(Jahr)					
DBEZ	058		ENDE größ	3er Monat	der Verarl	peitung plu	ıs 1 Kalend	dermo-				
		nat										
DBEZ	082	WAEHRUNGS	-KENNZ u	nzulässig								
DBEZ	084	WAEHRUNGS-	-KENNZ gl	leich E fü	r Zeiten	vor dem 01	.01.2002					
DBEZ	086	WAEHRUNGS-	-KENNZ gl	leich D fü	r Zeiten n	nach dem 31	1.12.2001					
DBEZ	090	ENTGELT n	icht num	erisch								
DBEZ	094	ENTCELT O	leich Gr	undstallun	a (Nullen)	ab 01.01.	1992					
			101011 01	and corruit	5 (11011011)	az 01.01.						
DBEZ	095	ENTGELT u	ıng⊥eich	Grundstell	ung, WAEH	RUNGS-KENN2	Grundstei	llung				
DBEZ	096	ENTGELT ü	berschrei	itet die B	BG							
DBEZ	100	BEITRAGSA	NTEIL ni	cht numeri	sch							
DBEZ	102	BEITRAGSA	NTEIL un	gleich Gru	ndstellung	<u> </u>						

DBEZ - Teil 3 -

Fehlernu	ımmer				Text			
Daten-	Num-	1						
satz/	mer							
-baustein								
	ı			Stelle	n			
0000	000	0 01	2	3	4	5	6	7
1234	567	8 7	_	J	-	J	· ·	,
1231	507	90	0	0	0	0	0	0
		2	U	U	U	U	U	U
	101							
DBEZ	104	BETTRAGS	SANTEIL übe	erschreite	et den Gre	nzwert		
DBEZ	106	BEITRAG	SANTEIL un	gl.Grundst	tellung, W	AEHRUNGS-KI	ENNZ Grunds	stel-
		lung						
DBEZ	160	KENNZ-RI	ECHTSKREIS	unzulässi	ges Zeich	en		
					J			
DBEZ	164	VENN7-DE	CHUCKDETC	ungloigh	O hoi TEN	T 25 oder 2	2.6	
	104	VENN7-KE	CUISKKEIS	ungleich	O Dei LEA	1 23 Odel 2	20	
		+						
DBEZ	166	KENNZ-RE	ECHTSKREIS	ungleich	W bei LEA	T 23		
DBEZ	180	KENNZ-W	IEDEREINGL:	IEDERUNG ι	ınzulässig	es Zeichen		
DBEZ	910	Länge DE	BEZ falsch,	, Abbruch				
DBEZ	e20	ZETTRAIIN	M-BEGINN 1	ieat vor d	dem 01.01	1992, Sachl	bearbeitung	priife
	020		I DECINI I	rege ver v	acm 01.01.	1332, 54011	ocarbereang	prarc
DBEZ	e90	REVINICOA	- Oat aba	x Moldus	fiir Poits	n Hon dom	01 07 1000	
NDF7	e90					n vor dem	01.07.1990	
						zeiten für	c = 1.	,
ĺ					NZRK = 0)	sind erst	iur Zeiten	ı ab
		dem 01.0	07.1990 zui	Lässig				

NCSZ

Fehlern	ummer					Text			
Daten-	Num-								
satz/	mer								
-baustein	l l				Q1 7.7				
0000	000		0.1		Stell				
0000 1234	000 567	8	01	2	3	4	5	6	7
1234	567		90	0	0	0	0	0	0
			2	U	U	U	U	U	U
NCSZ	v01			ungleich	NCS7				
11002	001			_		ufsatzes i	st nur NCS	Z zugelasse	en
				1.01111.011.9			00 1141 1100		
NCSZ	v10		VERFAHR	ENSMERKMA:	L ungleich	Inhalt im	VOSZ		
						muss ident		dem Feld	
			Verfahre	ensmerkmal	des Vorl	aufsatzes	sein		
NCSZ	v20				-	alt im VOS			
						sender muss		mit dem	Feld
			Betriebs	snummer-Ar	sender de	s Vorlaufsa	atzes sein		
NCSZ	v30	+	BBND-EM	DEVENCED	ungloich T	nhalt im V	097		
TA C D 71	v 3 U				-	.nnait im v pfänger mus		h mit dem	Feld
						es Vorlauf:			1010
					1 - 3				
NCSZ	v40		DATUM-E	RSTELLUNG	ungleich	Inhalt im	VOSZ		
						muss ident:		em Feld Da	tum-
			Erstellu	ıng des V	orlaufsatz	es sein			
NCSZ	v45				nicht nur				
			Im Feld	Datum-Er	stellung s	sind nur nu	merische Z	eichen zul	ässig
NCSZ	v50	+		ET ND una	loich Taba	lt im VOSZ			
NC54	V30					mmer muss :		nit dem Fe	1 d
						Vorlaufsat:		mic acm ic.	ı.u
NCSZ	v55		LFD-DAT	EI-NR nic	ht numeris	sch			
			Im Feld	Laufende	-Datei-Num	mer sind n	ur numeris	che Zeiche	n
			zulässi	g					
		Ш							
NCSZ	v60			SAETZE fe					
						Datensätze			
			satz	zanı der	gezanitei	n Datensätze	e onne vor-	- una Nach	Iaui-
			Satz						
NCSZ	v65	+	ANZAHL-	SAETZE ni	cht numeri	sch			
						sind nur n	umerische	Zeichen zu	lässig
NCSZ	v70				t zugelass				
			Im Feld	Versions	-Nummer is	t nur der	Wert 01 zu	lässig	
MC C 7	v75	+	VEDCTON	C_ND ~: ~1	t numeriso	, h			
NCSZ	V / 3			-		n .nd nur num	erische 70	ichen zulä	aain
			-w .c-ra	A C T D T O 11 P	14 OTHER 2 T	.i.a iiai iiulii	CIISCHE ZE	ronen zula	JJ 19
NCSZ	v99	$\dagger \dagger$	Länge N	CSZ falsc	h, Abbruch	1			
						ur eine Lä:	nge von 63	Zeichen z	ulässig
									_